Chicago, Mittwoch, den 23. November 1898. - 5 uhr:Ausgabe.

10. Jahrgang. — No. 278

2Begen bes Dantfagungsfeftes wird die "Abendpoft" morgen nicht ericheinen.

# Telegraphische Dependen.

Weltefert bon ber "Scripps DeRae Breg Mff'n.").

#### 3uland.

#### Roch nicht antwortfertig. Die fpanifden friedensfommiffare.

Paris, 23. Nov. Trot ber geftern Abend gemachten Untundigung bon Ge= nor Rios find die fpanischen Friedens tommiffare augenblidlich noch nicht für eine Untwort auf bas jungite Illtima tum ber Ameritaner fertig, und allem Unfchein nach wird es baher auch heute gu feiner gemeinschaftlichen Sigung femmen.

Ohne Zweifel haben bie spanischen Rommiffare noch teine Instruttionen bon ihrer Regierung erhalten: auch fann lettere bis jest faum Beit gehabt haben, fich vollständig vom Inhalt des Ultimatums in Renninig zu fegen.

Manche wollen wiffen, daß die Op= position bei ben Spaniern gegen bie Bedingungen ber Amerifaner feitMon= tag eher zu=, als abgenommen habe, und baf Genor Rios und zwei andere Rommiffare (alfo eine Mehrheit ber fpanifchen Rommiffion) ftart dafür feien, ihrer Regierung Die Bermerfung bes amerifanischen Ultimatums, ohne Miidficht auf die Folgen, zu empfehlen. Enbeg ift es unwahrscheinlich, daß bie fpanische Regierung biefen Raih be= folgen wird; aber es wird fur ben Bremierminister Sagasta fehr schwierig fein, feine Friedenspolitit gegen bie Bunfche einer Mehrheit ber fpanischen

Rommiffion burchzusegen! New York, 23. Nov. Die Kriegs= Untersuchungstommiffion bernahm auch den Steppenreiter=Oberft Roofe= belt (ben ermählten Staatsgouverneur bon New Yort). Derfelbe fagte, in Tampa fei, als er und fein Regiment bort antamen, nichts als Berwirrung gewesen; bas Regiment fei eine Meile bom Lager abgelaben morben, und Niemand habe gewußt, wo bas Lager gemesen fei. Es fei auch niemand bage= wefen, ber Mustunft hatte geben fonnen, und nach vierundzwanziaftundigem Marten fei er auf eigene Fauft losge= gangen und habe Nahrungsmittel für die Leute und Futter für die Pferbe ge= tauft. Rachdem er erst ihr Lager er= reicht, fei für fie gesorgt worden. Auch fpater habe große Bermirrung in Tam= pa geherricht. Geinem Regiment fei für ben Transport bas Boot "Ducatan" beftimmt worden, fpater aber habe man auch bas 71. Rem Porfer Regi= ment und das zweite Infanterie-Regi= ment auf basfelbe beorbert. Sobald er babon gehört, habe er bas Schiff mit ben "Rough Riders" befett und gegen bie anderen Regimenter behauptet.

wollen und hatten es auch burchgefett. Nahrungsmittel feien reidlich und mit Ausnahme bes Roaft Beef in Rannen auch gut gewesen. Ir Cuba aber habe es piters wieder an Bielem fehlt, und feine Steppenreiter batten nur beshalb Rahrungsmittel gehabt, meil fie fich immer berfonlich barum bemiibt und aus eigener Tafche baffir bezahlt batten. Auch in Montaut Boint, E. J., fei in ben erften Zagen bie Fürsorge für die Leute eine ungu= längliche gewesen. Indeg treffe wohl

Ceine Leute hatten nach Cuba fommen

niemanden perfonlich Die Schuld. Madrid, 23. Nov. Das Amtsblatt wird morgen bie, schon fehr oft ange= fündigte Abdantung von General Blanco als spanischer Generalgouver= neur von Cuba endlich offiziell be= fannt machen.

Washington, D. C., 23. Nob. Es ift unwahrscheinlich, baß es bor Freitag ober Camftag wieber gu einer gemein= ichaftlichen Gigung ber Friedenstom miffare in Baris tommt. Man glaubt in Abminiftrationstreifen bahier noch immer, daß die fpanischen Rommissäre schließlich die Borfchläge der Amerikaner annehmen werben.

#### Großer Brand am Goldenen Thor.

San Francisco, 23. Nov. Gine gro= Be Feuersbrunft brach heute friih in ber Martet Str. aus. Das "Balbwin Sotel" eines ber iconften ber Stabt für beffen Errichtung und Musftattung ber berühmte Sportsmann "Luchy" Balbwin anderthalb Millionen Dol= lars aufgewendet hatte, brannte nieder; nach ben letten Berichten ift mahr fceinlich am Gebaube und Inhalt nichts mehr zu retten, und man fürch tet, baß auch einige Menfchen umgetommen find. Much bas Balbwin-Theater gerieth in Brand und ift mahr= fcheinlich ebenfalls ganglich berloren, fammt bem Gigenthum ber William Gillette=Truppe. Biele Sotelgafte fprangen im erften Schreden aus bem Fenfter und wurden fchlimm berlett, ebenfo Ungeftellte; es icheint, bag ber= schiedene weibliche Angestellte ber= brannt find. Der Brand war bis heute Nachmittag noch nicht unter Ron= trolle, und ber finangielle Gesammtber= luft wird fich wohl in die Millionen be=

San Francisco, 23. Nov. Behn ber Berfonen, welche fich in bem abgebrann= ten Balbmin-Sotel befanden, werben bermift, und man fürchtet, bag fie alle umgetommen find! Der Feuerwehr= Marschall Towne wurde bei einer Er= plosion, bie in einem benachbarten Laben erfolgte, fchlimm verlegt. Mehre= re Feuerwehrleute und Boligiften ent= gingen mit inapper Roth bem Tobe.

Von 3 Personen weiß man beftimmt, daß fie umgekommen find, ba= runter ber Gaft 3. S. Morris, welcher erft fürglich, angeblich mit einem gro-Ben Bermögen, bon ber Klondite-Re= gion gurudgekehrt mar. Derfelbe fprang aus bem Fenfter und ftarb im Hofpital.

Ein unbefannter Mann, welcher ebenfalls aus bem Fenfter fprang, schlug mit bem Ropfe auf bem Bürger= fteig auf und blieb tobtliegen. Auch ah man einen unbefannten Mann, ber an einem Fenfter geftanden hatte, in Die Flammen gurudfturgen.

n. D. Moos bon St. Louis wurde durch einen Sprung aus einem Fen= fter ichwer verlett.

8 Dienstmädchen find im oberften Stod höchstwahrscheinlich berbraunt, und das Schidfal von 4 anderen Frauenspersonen ist noch ungewiß!

(Später:) 12 bis 15 Menfchen fceinen beim Brand bes Baldwin So= tel umgefommen zu fein.

Der finanzielle Schaben wird jest auf nahezu 2 Millionen Dollars ge=

Guttaufdte Sports-Biebhaber.

Rem Dort, 23. Nov. Die Preistlo= pferei zwischen Corbett und Sharken wurde unterbrochen, zur großen Ent= täuschung der 10,000 Menschen, welche im Gebäude berfammelt waren und je \$20 Gintrittsgelb bezahlt hatten. Bur Zeit war die Preisklopferei unentschieben, und Sharken hatte sich als ber Stärfere, Corbett als der Gewandtere

Die Unterbrechung erfolgte baburch, baß Jim McBen, ber befannte Getun= ant und Trainirmeifter Corbetts, die Regeln verlette, indem er vorzeitig in bie Arena fprang; bamit mar bas Spiel formell fur Corbett berloren. Corbett griff McBen, Scheinbar wiithend, an; indeß glauben Biele, baß bas Bange eine abgefartete Geschichte gewesen sei.

#### Roch ein Opfer des Drenfus: Malles.

New Yort, 23. Nov. Die 17jährige Frida Bauch, welche mit ihrer Mutter und ihrer Schwefter gufammentvohnte, mußte nach dem Irrenhaus gebracht werben. · Das Mädchen war durch beftandiges Brüten über bas traurige Schicffal bes frangöfischen hauptman= nes Drenfus mahnfinnig geworden; fie fprach beständig in schwärmerischer Weise bon Drenfus als bem Martnrer bes frangofiichen Bolfes.

# Gin Chicagoer ermordet.

St. Louis, 23. Nov. Marf Murphy, ber erft bor Rurgem bon Chicago hierher fam und ein Spiellofal an Norb 23. Strage eröffnete, murbe, mahrend er fich allein befand, ermorbet, und ber Mörber raubte außerbem \$120. Wie es scheint, schlich fich ber Mörber hinterruds auf Murphy zu und fchlug ibn mit einem ftumbfen Wertzeug auf den Ropf. Bis jegt befindet sich der Raubmörber auf freien Füßen.

# Raden fich am Quartiermeifter.

Danville, Ml., 23. Nov. Quartier= meifter Ramber bom Batterie A melcher beschulbigt wird, im "Camp Thomas" (Chicamauga = Barf) die, für tauft und bas Gelb in feine Taiche geftedt zu haben, wurde bon mehreren Mitgliedern der Batterie nächtlicher= weile angegriffen und arg durchge-

# Poden an Bord.

New York, 23. Nob. Der Dampfer Spaarnbam", welcher heute bon Rotterbam hier eintraf, murbe an ber Quarantane gurudgehalten, ba fich unter ben Zwischendecks-Paffagieren eine podentrante Berfon befand. Lek= tere wurde ifolirt, und bas Schiff wird grundlich ausgeräuchert merben

# Die Brafidenten-Botichaft.

Washington, D. C., 23. Nob. Die jahresbotschaft bes Prafidenten Mc= Rinlen an ben Rongreg enthält etwa 60,000 Worte, ift also reichlich zweima! fo lang, wie gewöhnlich! Gie mag noch immer theilweife Abanderungen er=

# Cedis Getödtete!

Alfhburn, Me., 23. Nov. Sechs Ur= beiter wurden in ben Anlagen ber Dh= namitpulver = Rompagnie bahier burch eine Explosion getöbtet.

# Musland.

# Brof. Rode Tollwuth-Behand:

lungen. Berlin, 23. Nob. Das neue Bafferscheu= oder Tollwuth-Hofpital von Brofeffor Roch hat fein erftes Biertel= ahr hinter fich. Bon ben 86 bis jest behandelien Patienten ift feiner geftorben, 50 find als geheilt entlaffen worden, und bie Benefung ber 36 an= beren wird erwartet. Dies ift ein über= aus günstiger Ausweis, und bas Roch'= fche Chftem wird auf diefem Gebiet für einen entichiedenen Erfolg erflärt.

# Sozialiften gichen fort.

Berlin, 23. Nob. In bem, raich emporblugenden Borort Ablersborf handhabt ber Umtsvorfteher Oppen bie ihm gur Mudubung übertragene Boli= zeigewalt mit folch' rigorofer Strenge, baß bie gablreich bort wohnenden Go= gialbemotraten in einer Berfammlung ben Beschluß faßten, bem ungaftlichen Ablershof ben Ruden gu wenden und andere Wohnftätten aufzusuchen.

#### Stürme in Europa.

Wind, Schnee und hochgebende See. London, 23. Rob. Starfer Schneefall wird aus berichiedenen Theilen bon

England gemeldet. In Sheffield herrschte ein mahrer Schnee= und Froft= sturm in amerikanischer Urt, und in Manchester ift ber Stragen= und Gi= senbahn-Verkehr schwer geschädigt.

Briiffel, 23. Nov. Die belgifche Riite wurde bon einem heftigen Sturm heimgesucht, welcher großer Schaben verursachte. Zu Oftende wurde ein Theil des Palast-Hotels vom Wind

Umfterdam, 23. Nov. Der Dampfer "Montenegro" ift in einem heftigen Sturm in ber Rahe ber Infel Terel, in der Nordsee, gestrandet. Man erwar= tet noch mehr Nachrichten über Schiffs= unfälle.

#### Dentider Chrendegen für Bicquart?

Stragburg, 23. Nov. Unter den biefigen Burgern ift eine Bewegung im Bange, bem frangofifden Dberft Bic= quart, ber ein geborener Stragburger ift, einen Chrendegen gu ftiften, in Un= erfennung feines belbenmutbigen Berhaltens im Drenfus=Fall. Un ber Spige Diefer Bewegung fteht Berr Goft bahier, ein Schwager Bicquarts.

Die beutsche Regierung selbst ift ge= aen biefes Borhoben und wird es viel= leicht geradezu verbieten. Fürft Soben= lohe=Langenburg, der Statthalter von Elfaß=Lothringen und ein Better bes Reichstanzlers, hat an diesen nach Berlin telegraphirt, um feine Anficht über die Sache zu erfahren. Der Rangler erwiderie, feiner Meinung nach sei die Ueberreichung eines Ehrendegens an einen frangofischen Offizier, feitens beutscher Bürger, unzuläffig. Außerdem befürchte er, daß Golches gu internationalen Berwicklungen führen

#### Der Edreden von Umfterdam.

Umfterdam, 23. Nov. Much unfere Stadt hat ihren "Jad the Ripper". Schon feit brei Jahren treibt derfelbe mehr oder weniger fein Wefen, in ber jungften Zeit hat er fich aber besonders jum Schreden gemacht. Sonderbarer= weise verübt er feine Unthalen nur im Monat November. Auch feine Angriffe beschränten fich auf Frauenspersonen, und neuerdings hat er turg hinter ein= ander zwei Dienstmädchen in der nam= lichen Straße angefallen und in die rechte Schulter gestochen. Diese und ähnliche Bortommniffe haben große Aufregung hervorgerufen, und die Bo= lizei hat 500 Gulben für die Festnahme des Unholdes geboten.

#### Defterreiche Rriegeminifter dauft ab!

Dien. 23. Nob. General b. Rrieg= hammer, welcher fein Portefeuille als öfterreichisch = ungarischer Kriegsmini= fter niederlegte, wurde zum Befehlsha= ber bes 15. Armeeforps in Bosnien und Bergogewina ernannt. Dies wird jest benutt, um feinen Rücktritt als Rriegs= minister lediglich damit zu erklären.

# Gin Gabor: Tenfmal.

Budapeft, 23. Rob. Baron von Da= niel, ber ungarifche Sanbelsminifter, hat in Budapeft ein Denfmal für Ba= feine Leute bestimmten Rationen per- | ron Gabor, einen früheren Sandelsmi= nifter enthulli. Das Monument fieht gegenüber bem Bentralbahnhof ber Stadt: Diefer Blat ift aut gemahlt, benn es mar Baron Gabor, ber bie Gi= fenbahnfahrtarife bes Ronigreichs an= berte und bas Bonenfustem einführte.

# Die Budapefter Tumulte.

Budabeft, 23. Nov. Much heute Mittag gab es wieder einen Zusammenstoß gwischen ber Polizei und den Studen= ten. Mehrere ber Letteren wurden verwundet, und viele Berhaftungen wur= ben borgenommen, ehe Die Ordnung wiederhergeftellt murbe.

(Bergleiche auch bas Betreffenbe unter "Telegraphische Notizen"!)

#### Langen friegt feinen Beimathes idjein.

Roln, 23. Nob. Die Polizeifom= miffion babier hat bem, aus Roln ge-Lürtigen und gulett in München mobn= haft geivesenen Berausgeber bes .. Simpligiffimus". Langen, Die Musitellung eines Beimathsicheines, um ben Langen nachgefucht batte, berweigert. Er muf namlich einen Beimathsichein haben. um bon ben Schweiger=Beborden bie Erlaubniß zu einem dauernben Aufent= halt in ber Schweig zu befommen.

# Abficht oder Bufall?

Berlin, 23. Nov. Befucher bes Fried= hofes der Märzgefallenen in der Hafen= haide tlagen über die Bernachläffigung bes Rirchhofes. Die Gräber find ber= nachläffigt, und es liegt fogar ber Ber= bacht bor, bag einige Grabfteine ab= sichtlich beschäbigt worben feien.

# Rod zwei Sinrichtungen.

Canea, Kreta, 23. Nov. Zwei Mos= Iem, welche schuldigt befunden worben waren an ben fürglichen Maffatres betheiligt gewesen zu fein, wurden heute erschoffen.

#### Dampfernachrichten. Angefommen.

New Dorf: Rotterbam bon Rotter> bam; Teutonic bon Liberpool. Southampton: St. Louis pon New York.

New York: Werra, bon Genua und Neapel. Abgegangen.

New York: Paris nach Southamp= I ton; Germanic nach Liverpool.

### Des Raifere Rudreife.

Wien, 23. Nov. Raifer Wilhelm und seine Gemahlin trafen heute Bor= mittag mit ber Jacht "Sohenzollern" gu Pola, Iftrien, ein. Die Kriegsichiffe im Safen falutirten. Um Mittag fuhr bas Raiferpaar mit ber Gifenbahn nach München, um von dort nach Berlin,

refp. Potsbam, weiterzureifen. Berlin, 23. Nov. Von Pola aus geht die Reise bes Kaiserpaares über Rufftein und München nach Stuttgart, wo furzer Aufenthalt genommen wird; zum Nachtquartier geht es bann nach Baden-Baden. In München, wo ber Bug Donnerftag eintreffen wird, will es fich ber Pring-Regent nicht nehmen laffen, bas Raiferpaar auf bem Bohnhofe gu begriifen; ber Bring-Regent hat beshalb eine beabsichtigteReise nach bem Speffart verschoben. Um Samftag Nachmittag wird ber faifer= liche Zug auf der Wildpartstation bei Potsbam eintreffen.

# Much eine Folge des Sprachen:

ftreites. Wien, 23. Nov. In Teplit, Böhmen, glauben raditalnationale Bertrauens= manner, ihre beutichnationale Gefin= nung berRegierung auf braftische Beife flar legen zu muffen. Da ber Appell an die deutsche Gemeinbürgschaft nicht geholfen hat, so beabsichtigen sie, hau= fenweise zum Protestantismus übergutreten, hoffend, bamit bie fatholische Regierung aus ihrer nationalen Le thargie aufzurütteln.

### Universitäts:Bismardfeier.

Leipzig, 23. Nob. Die Universität Leipzig hatte eine interne Trauerfeier gu Ghren Bismards veranftaltet. Die Feier war außerorbentlich befucht. Faft alle Professoren und Siudenten, und ahlreiche Deputationen der staatlichen ind städtischen Behörden wohnten der Feier bei, bei welcher der Professor der Beschichte, Erich Mards, Die Gebächtnifrebe hielt.

#### Barmlofer Weiftesgeftorter.

London, 23. Nov. Gin Umeritaner, welcher sich Matthews nennt, wurde am Schlof Windfor berhaftet. Er wollte durchaus die Koniain Dictoria feben, um ihre Silfe gur Erlangung einer Erbschaft zu erhalten. Die Poli= zeit fam zu ber Anficht, bag ber Dann eiwas rappelig, aber völlig harmlos ei, und fandte ihn hierher

(Telegraphifde Motigen auf ber Innenfeite.)

# Lotalberid t.

#### Um Bewilligung eines neuen Projeffee.

28. D. Beg und Jatob Bet jr., bie bekanntlich vor kurzem schuldig befun= ben wurden, im Frühjahr b. 3. por bem Goedede'schen Sommerlofal, an Cottage Grove Abe., einen gewiffen Thomas M. Dorfen erschlagen gu ha= ben, ftellten heute bor Richter Burte ben Antrag auf Bewilligung eines neuen Prozeffes. Ihr Unwalt unter breitete hierbei unter anderem ein "Alf fibabit", wonach W. &. Graves, einer ber Gefchworenen, trok gegentheiligen Behauptung bei feiner Bereidigung mit Dorfen bekannt gewesen und beshalb ein Vorurtheil gegen die angeklagten Briiber gehabt habe. Auch habe Grapes wenige Tage nach Schluß bes Proeffes bie Meußerung gethan, bag er es fehr bedauere, die beiben Angeflagten chuldig befunden zu haben.

# Ging auf den Beim.

Ein bürftig gefleibeter Mann betrat gestern Nachmittag Die Chicago Abe.=Polizeistation und flagte bem bort beschäftigten Telegraphiften Sarry Greenhoff, bag er mittellos fei und feit zwei Tagen Nichts gegeffen habe. Di er ihm nicht aus ber Noth helfen und eine echt goldene Uhrkette für ben Spottpreis von \$1 abkaufen wolle Greenhoff erwarb wirklich die Rette für ben angebotenen Preis und begliid wiinschte fich noch obendrein, bag er richt nur ein gutes Werk, sondern auch ein autes Geschäft dabei gemacht habe Später freilich erfuhr er bon einem Golbarbeiter, daß die bon ihm gefauf-Uhrlette bochftens einen Werth von 10 Cents besitt.

# Bertagt.

Din Rongreß-Rommiffion, welche Mittel und Wege gur Beseitigung bes jährlich wiederfehrenben Defigits Post=Verwaltung finden foll, hat fich pertagt und ihren Gefretar, Beren Dobge, beauftragt, einen Bericht über bie Ergebniffe ihrer Untersuchungen abzufaffen. Gin Unter-Ausschuß bes Romites, mit bem Abgeordneten Loub an ber Spige, bleibt bis auf Weiteres noch in Thatigfeit. - Berr Montgo= mern, ber Borfteber bes Gifenbahn= Poftbienftes im Begirt Chicago, bat gestern bor bem Komite bie überra= chende Angabe gemacht, baf bie Gifenbahn-Gefellschaften in Wirklichkeit ein brei= bis viermal großeres Ge= wicht an Postfachen beforbern, als bas, mofür fie bezahlt merben.

\* Der Mäntelfabrifant John M. Graves, No. 221 Fifth Abe., hat gegen Syman Goldberg, No. 1062 B. 12. Str., eine Schabenerfattlage angeftrengt, weil berfelbe ihn angeblich grundlos in bosmilliger Beife gericht= lich verfolgt hat. Graves verlangt von bem Berflagten eine Entschädigung bon \$10,000.

# Utmor feiert mit.

Beirathsclerk Salmonfon ein vielbeschäftig-

Der Tag bor bem Danksagungsfeste gehört von Alters her den — heiraths= luftigen Barchen! Der fleine Liebesgott feiert bann gewöhnlich feine ichonften Triumphe, und fein hiefiger "Berire= ter", der städtische Chevermittler Galmonson, hat alle Sande voll zu thun, um die zum Schmieden ber "Rofenfef= feln" benothigten Erlaubnificheine auszustellen. Go auch heuer wiederum! Raum war bas "Standesamt" geöff= net, als auch schon das erste glückliche Parchen angegondelt tam, und bann ging's fo weiter, bis gum Abend bin eine lange Reihe von frohlichen Menchenkindern, die am Morgen des dies= Dantsagungstages als ährigen Mann und Frau" aufwachen wollen. Wer weiß, wie viele von ihnen in Sahresfrift icon wieder — geschieden ein werben!

Wenn Clerk Salmonfon am Abend, miide und abgespannt, das Fazit sei= ner heutigen Thätigfeit ziehen wird, fo werben es mohl ungefähr 150 Barchen fein, benen er, fraft feines Umtes, Die Erlaubniß zum Beirathen ertheilt hat.

#### Quartierwechfel.

Nach ber Reformschule in Pontiac wurden heute die nachbenannten jugendlichen Berbrecher gefandt. Robert Scharner (wegen Todtschlags), Harrh Mbams, Beo. Dofetten, Dlofes Fein= berg, Thomas Reddington (wegen Strafenraubs), William Clart, Frant Dowd (wegen versuchten Raubs), John Binne, Emil Berg, Godfren Araufe, James Renoe, Frant Robad, Emil Strauger (wegen Ginbruchs), Clarence Saiven, Charles Harned, Abe Rofen= thal (wegen Diebstahls). 2113 Jemand im Couningefangnif bie Burichen bor hrem Abgange fragte: "Jungens! Bas möchtet ihr gern am Dantja-gungstage haben?" riefen nahezu alle aus: "Zigarren".

### Der thatige Berr Beiter.

herr Jofeph Leiter, ber mit bem bielen Gelde feines Herrn Baters eine fo Berordentlich rege Thätigkeit entfal= foll neuerdings angeblich damit be= schäftigt sein, die großen Meiereien in der Umgegend Chicagos zu einem Truft gu vereinigen. 2013 Agenten bei bem Untauf ber einzelnen Geschäfte fungiren für herrn Leiter bem Bernehmen nach bie Mitglieber ber Firma Ree & Chapel, und zum Geschäfts= führer bes Milch= und Butter=Trufts foll herr Monahan von der Wisconfin Doirh Co. in Aussicht genommen worben fein. Der Truft wird vorausficht= lich zu \$6,000,000 tapitalifirt werden.

# Gerieth unter die Rader.

Un Crosbn und Larrabee Str. ge= rieth geftern Abend ber No. 678 N. unter die Raber eines elettrifcher Straßenbahnwagens und erlitt dabei erheblicheSchnittwunden, sowie schwere innere Berletungen. Gine Umbulang brachte ben Berunglückten nach feiner Wohnung.

# Deferteur und Dieb.

Polizeichef Riplen macht befannt, baß für die Ginfangung eines gemiffen Bim. Embleton, ber aus Wilminglon, Del., bom 4. regularen Artillerie-Regiment befertirt ift, nachdem er porher berichiedene Rameraben um gufammen \$1000 bestohlen hatte, eine Belohnung von \$250 ausgesetzt ist.

# Wer ift der Todte?

Gin unbefannter Mann ift mabrend ber letten Nacht im Saufe No. 1341 StateStr. ploblich berftorben. Bei bem Todten fand fich Nichts, was zu feiner Sbentifigirung hatte bienen fonnen. Die Leiche wurde vorläufig in Rolftons Morgue an Abams Str. aufgebahrt.

\* John W. Pullen, ein in Lancrous, ja., anfäffiger Biehgüchter, unterhielt ich geftern Abend mit zwei Paffagie= ren auf einem Strakenbahnmagen ber Indiana Ave.=Linie fehr angelegentlich iber das Weiter. Als er später an der 26. Str. ausstieg, vermißte er feine aus einer fehr ansehnlichen Gumme be= ftebenbe Baarfchaft.

\* Superintendent Sturm bom ftab= tifchen Arbeitshaus hat die üblichen Bortebrungen treffen laffen, um auch ben 963 Infaffen biefer Strafanstalt morgen ein Weftmahl bieten gu fonnen. Inter benStrafgefangenen befinden fich 750 Männer, 135 Anaben und 78 Frauen. Superintendent Lange bon ben County-Asplen in Dunning wird morgen den 3000 Infaffen bes Ur= men= und des Irrenhauses ebenfalls mit Buterbraten aufwarten.

\* James C. Dennis und bie Brüber William und George M. und Bm. Campbell haben gegen bie Stadtver= waltung eine auf Zahlung von \$10,000 lautende Klage anhängig gemacht, weil fie in Folge gerichtlicher Scherereien, benen fich die Stadt feitens einer an= dern Kontraftoren-Firma aussehte, verhindert worden find, einen Abzugs= tanal in der Weft 12. Str. rechtzeitig fertig zu stellen. Da sie in Folge bessen von ber Stadt auch feine Bezahlung erhielten, tamen fie mit ihren Mate= rial=Lieferanten in Ungelegenheiten.

#### Mindrews' Mmteführung. Die Staatsanwaltschaft hat ihr Belaftungs-

material bereits beigebracht. In bem Prozeß gegen Dwight Un= drews, den ehemaligen Chef-Inspettor, und B. F. Jenkins, ben einstigen Rafsirer der staatlichen Lagerhaus = Kom= mission, ift die Staatsanwaltschaft mit ber Beibringung ihres Belaftungema= terials bereits fertig. Ihr hauptzeuge ift ber verlorene und wiedergefundene Jentins gewesen. Die wichtigfte Ausfage beffelben beftand in ber Ungabe, daß er eine Summe von \$2250, die er in den Biichern ber Rommiffion als an ihn gezahltes, rüdftanbiges Behalt ein= getragen, in Wirflichteit niemals er= halten habe. Weiter hat Jentins an= gegeben, bag Undrems ben Staat mit ben persönlichen Ausgaben zu belaften pflegte, welche er und die herren Rommiffare auf Dienftreifen gu machen für gut befanden. Und diefe Musgaben ha= ben in der Regel eine recht stattliche Sohe erreicht. Dem Berrn Gahan legte ber Zeuge gur Laft, bag berfelbe als Präfident der Rommiffion biefe Abwälzung bon perfonlichen Ausgaben auf das Gemeinwesen gutgeheißen

Die Bertheibigung beschräntte fich heute barauf, berichiedene befannte Bo= lititer erharten zu laffen, bag fie ben Ungeklagten Unbrems ftets für einen febr anftändigen und netten Mann, ober — wie man zu fagen pflegt — "für einen guten Rerl" gehalten hätten, und bag fie auch jest teine Urfache gu haben glaubten, ihre Meinung über ihn gu andern.

### Der Gall Biedenfeld.

Der Inquest über ben Tob bes Ron= stablers McDonald, den Baron Kurt . Biebenfeld (man vergleiche ben Bericht an anderer Stelle) geftern Abend in Redpath's Wirthschaft am Jacfon Boulevard erschoffen hat, fand heute Nachmittag in der County = Morque ftatt. Biedenfeld, ber Bormittags im Polizeigefängniß von zahlreichen Freunden, darunter auch Er-Mayor Wafhburne, befucht worden ift, macht fich barauf gefaßt, bag er bem Rrimi= nalgericht überwiesen werben wird. Da er aber zehn Zeugen namhaft ma= chen fann, welche beeiben fonnen, bag McDonald ihm nach bem Leben trach= tete, so hofft er, daß die gerichtliche Berhandlung des Falles mit seiner Freisprechung enden wird.

# "Bergapften" nach der Geifters

ftunde. Auf Beranlaffung ber Muder=Liga bon Englewood ftanden heute Die Schankwirthe C. G. Grambauer, bon Rr. 6142 Halfted Str., J. F. Bourfe, Dr. 5851 Salfted Str., Batrid Egan, Dr. 5547 Halfted Str., Elmer C. Cramford, Mr. 5522 Salfted Str. und Frau J. J. Shechn, bon Nr. 6601 Hal= fted Str., als Angeflagte por Richter Hennessen. Sie wurden beschuldigt, halfted Str. wohnhafte William Rit- | noch nach Mitternach ihren Gaften Spirituofen fredengt gu haben, fanntlich gegen eine ftabtische Berord nung perftoft. Grambauer, Bourte und Frau Chechy, Die Befferung gelobten, tonnten nach hinterlegung der Gerichtstoften von bannen ziehen, Egans Fall wurde bis jum 1. Dezember ber= tagt, und Crawford ließ feine Berneh= mung por Friedensrichter Schulte ber=

# Sat fich's überlegt.

Der hausmeifter James Butler, bon Nr. 4314 Cottage Grove Abe., feine beffere Salfte porgeftern beim Ohrläppchen nach ber Polizeiftation in Sinde Part brachte, wo fie ihn unter ber Untlage ber Bigamie festjegen ließ, mußte beute aus ber Saft entlaffen werben. Frau Butler hat fich bie Sache überlegt. Gewinnen tann fie burch Die gerichtliche Berfolgung ihres Gat= ten Nichts. Sie will beshalb von einer solchen Abstand nehmen.

Jah' umgefommen. Ginen schredlichen Tob fand geftern Abend in den Werfen ber "Illinois Steel Co." in Giid Chicago ber bort angestellte Arbeiter Frederick Rummen= berg. Der Ungliidliche wollte bei Geite treten, um einer herannahenden Loto= motive auszuweichen, boch ber Spiel= raum war zu flein, fobag er zwischen ber Lotomotive und einem eifernen Trager zu Tobe gequeticht wurde. Rummenberg erreichte ein Alter bon 50 Jahren und wohnte im Saufe No.9232 Ontario Ave., Siid Chicago.

# Bunte beide Beine ein.

Bei bem Berfuch, ben Fahrbamm an Throop und 12. Gir. ju überichrei= ten, glitt heute zu früher Morgenstunde ber 22 Jahre alte John M'Dermott, bon No. 2 Elburne Abe., aus und ge= rieth unter die Rader eines elettrischen Strafenbahnwagens. Der Unglüdli= che, welchem babei beibe Beine abge= fahren wurden, fand im County-So= spital Aufnahme.

# Tas Wetter.

Bom Better-Bureau auf bem Auditorium-Thurm ird für die nachten 18 Stunden folgende Witterung Chicago und Umgegenb: Econ und anhaltend falt bend: Minimaltemperafur während der Racht —12 Grad über Rull; morgen schön, bei lang-gender Temperafur; westliche, später veränjam fleigender Temperatur; weitliche, jparer veransberliche Winde.
Allinois: Schön heute Abend und morgen; zunehs mende Bewölftheit morgen gegen Abend; etwas warmer; veränderliche Binde.
In Chicago kellte sich der Temperaturstand von gestern Abend dis beute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 14 Grad; Nachts 12 upr 12 Grad; Worgens 6 Uhr 10 Erad und Mittags 12 Uhr 18 Grad.

### Dantfagungetag.

### Die feier des nationalen Erntefeftes.

Die Geflügelhofe bes Landes find, wie alljährlich um diese Zeit, ftark entvölfert worden, um für morgen bie Feier bes nationalen Erntefestes zu er= möglichen. Bu gangen Bergen maren in ben letten Tagen an ber South Bater Str., Dem Marttrevier Chica= gos, die Leichen von Enten und Suhnern, Ganfen, wilbem Geflügel und besonders von Butern aufgethurmt, Die gu Tefibraten für ben Teiertag beftimmt waren. Jest sind Diese Berge schon wieber abgetragen und ihre Beftandtheile haben ihren Beg nach ben Tleisch= und Gefliigelhandlungen und bon bort in die Ruchen der Burger gefunden. Die forglichen Sausfrauen find mit bem ichwierigen Entwurf Des Gpeise= gettels für morgen nun wohl bereits fertig: die Ausführung beffelben wird noch einige Stunden angestrengter Urbeit erfordern, wenn bann aber morgen ber bräunlich glänzende Braten auf dem Tische steht, ist die Daube feiner Zubereitung vergeffen, und dankbar fällt die Tafelrunde mit vereinten Aräften über all die guten Gaben her. -Vielen wird es zu gut schmecken, und manch tundiger Sausarzt, der feine Pappenheimer unter dem jungen Nach= wuchs seiner Rundschaft tennt, dreht heute schon niedliche Pillen, mit welchen er morgen bie geftorte Berbauung ber tleinen Freffer wieber in's Gleiche wird bringen muffen.

Aber der Uebelftand, bag es Leute gibt, die zu viel effen, wenn's 'mal et= was befonders Gutes gibt, ift nicht ber größte im Gesellschaftstorper. Diefer liegt darin, daß fo Biele nichts zu effen haben. Für morgen nun wird nach Rraften Vorforge bafür getroffen, baß Niemand zu hungern braucht. Die Heilsarmee und die "Freiwilligen" des füngere Booth haben Borrathe gur Speifung bon Taufenben gefammelt, und in allen Wohlthätigfeits= fowie auch in ben öffentlichen Strafanftals ten machen bie Bermaltungs-Behörben Burüftungen für große Fest-Mahlzeis

Die höheren Bilbungs = Unftalten bes Landes werben ben Festtag burch bie Beranftaltung von Fugballfpielen zwischen ihren förperlich tüchtigften Schülern feiern, und man wird Urfache jum Danten haben, wenn es babei ohne allgu großen Leibesschaden für die Be= theiligten abgeht.

In den Rirchen findet der übliche Festgottesbienft ftatt, und in ben Thea= tern und Opernhäufern werden Jeft=

Borftellungen gegeben. Ihren Lefern wünscht die "Abends posi" einen gut besetzten Tisch und eis nen gefunden Appetit.

# Wünfchen fich Parts und Boules

parde. Eine Abordnung von Town=Beam= ten aus Cicero und River Forest unter= breitete gestern ber Weftpartbehörbe ei= ne Resolution, wonach bas Romite für ffentliche Plate aus besagten Ort= chaften mit ber Meftpartbeborde und den Ortsborftanden bon harlem, Mah= wood und Riverside tonferiren foll, um ein einheitliches Zusammengeben bei ber Einführung eines bollständigen Bartinitems ju Stande ju bringen, und gwar in Gemäßheit ber Staatsge= fege. Da Chicago bei ber Musbehnung bes Partinfiems zweifelsohne bie Sauptioften tragen würde, fo find die Partfommiffare feinesmegs fehr für bas Projett eingenommen, boch wird immerhin ein Romite ernannt werben, um den Plan mit den Ausschüffen ber betreffenden Ortsbehörden naher gu

#### besprechen. Bum Brogef feftgehalten.

Im Barrifon Gir. Polizeigericht ift heute der Konftabler Bhron Don= nelly, bon Nr. 76 Fifth Abe., unter ber Untlage bes Morbangriffes an's Rris minalgericht verwiesen worben. 2013 Rlägerin trat bie Nr. 45 Ebans Abe. wohnhafte Frau Augusta Dahlberg auf. Diefelbe fagte aus, Friedensrich= ter Walbemar Bauer habe fie, ohne ihr Gelegenheit gur Bertheidigung gu geben, gur Bahlung bon \$6 an einen gewiffen John Walben für angeblich rudftanbigen Lohn verurtheilt. Um let= ten Donnerftag fei bann Donelly in ihr Saus gefommen und hatte fie, ba fie fich geweigert, ben obigen Betrag gu entrichten, gröblichft mighanbelt, ja fos gar mit dem Tode bedroht.

# Der "frangöfifche Ball".

Richter Gibbons hat geftern bas bom "Cercle Française de L'harmo= nie" an ihn gerichtete Befuch um einen Einhaltsbefehl gegen die Stadtbermal= tung bewilligt und biefer verboten, bas heutige Ballfest bes "Cercle" ju ftoren. Polizeichef Ripley hat bem Richter erflärt, bag er bes Befehls un= geachtet gegen bie Beranftalter bes Balles einschreiten würbe, ber Richter hat ihm aber troden zu berfteben gegeben, bag er gut thun wurde, fich einen berartigen Schritt vorher fehr reiflich zu überlegen.

Der Polizeichef hat zur lebermach= ung bes Balles fünfzig Detettibes ab= fommanbirt.

\* Die Gläubiger ber "Dispaich Bublifhing Co." haben fich heute im Sounthgericht bereit erklärt, Die Muswahl eines neuen Maffenverwalters für bie Zeitung biefer Gefellichaft ber Combineb Lod's Paper Co. gu über=

# Frei für Männer!

Das merkwürdigste Mittet des Zeitalters für verlorene Kraft.

Ein freies Probepadet per Post gefandt an Alle, welche darum ichreiben.



bentlich mertwürdigen Mittels wer- ohne Bergng gu fchreiben. ben bon bem Stale Mebical Inftitute, Fort Wanne, Ind., ausgetheilt. Gie haben fo viele Manner geheilt, welche jahrelang gegen geiftiges und phofifches Leiden infolge verlorener Manrestraft angetampft hatten, bag bas Inftitut beichloffen hat, freie Probepadete zu vertheilen an alle, welche barum ichreiben. Es ift eine Sausbehandlung, und alle, welche irgendwie an gefchlechtlicher Schwäche infolge jugendlichen Leichtsinns, vorzeitigen Berlufies der Rraft und bes Gebacht= niffes, Rudednichmache, Baricocele oder fommen, und fo mahr wie ber Tag, Abmagerung bon Körpertheilen lei= ben, tonnen fich nun gu Saufe felbft

Das Mittel hat eine eigenthümlich angenehme Wirtung von Warme und fceint birett auf die gewünschte Stelle zu wirfen und Rraft und Entwide lung ba zu gewähren, wo folche noth thut. Es furiri alle lebel und Beschwerden, welche Jahre bes Dig= brauchs ber natürlichen Funktionen herbeigeführt haben, und ift in allen Fällen ein abfoluter Erfolg gemefen. Gin Gefuch an bas State Medical Inftitute, 348 Firft National Bant Builbing, Fort Wanne, Ind., um ei= nes ber freien Probe-Badete, wird be-Das Institut rudfichtigt merben. wünscht die große Klasse bon Dannern, welche nicht auf abtommen tonnen, um behandelt gu werben, gu erreichen, und bas freie Probepadet bung ber vollen Behandlung, befonbers wird ihnen zeigen, wie leicht es ift, bon geschlechtlicher Schwäche geheilt zu merben, menn bie richtigen Mittel Unwendung fommen. Das Infitut gieht feine Grengen. Irgend Jemand, ber barum fchreibt, wird eine freie Probe jugefchidt betommen. forgfältig perfiegelt in einfachem Badet, fobaft ber Empfänger feinerlei Unannehm : tels. Es ift wohl werth, fich es tomlichfeit ober Beröffenilichung baburch men zu laffen.

# Doftor der Jahuheilfunde.

Das fächfische Ministerium bes Rul= tus und öffentlichen Unterrichts hat in ber legten Beit bie gur Führung ber von ausländischen Hochschulen verliehenen akademischen Grabe im Ronigreich Sachien erforberliche Benehmi gung auch folden in Deutschland ap= probirten Bahnargien ertheilt, Die ben Titel als Dottor der Zahnheilfunde -Doctor of Dental Surgery, chirurgiae dentariae - auf norbamerifanischen Instituten für Bahnheilfunde, fogenannten Colleges of Dental Sur gerh, burch ordnungsmäßig gurudgelegte Studien und bestandene Brufungen, also nicht bloß in absentia ober honoris causa, erworben haben, borausgefest, baß bem betreffenben College nach eingezogener Erfundigung ber Ruf ausreichenber wiffenschaftlicher Ruberläffigfeit gur Geite ftanb. Rach bem aber neuerdings bem genannten Ministerium befannt geworden mar, baf bie preußische Unterrichtsvermal= tung bie Bestätigung bes in Umerita verliehenen Dottortitels ber Bahnheilfunbe entibrechend einer übereinstim menden Meußerung ber preußischen mebiginischen Fatultäten burchweg verfaat, ift basfelbe bei anbermeiter Erwägung gu bem Befdluffe gelangt, bon feiner feitherigen lebung abzugehen und in Zufunft gleichfalls bie Genehmigung gur Führung biefes Titels abaulebnen, und gwar namentlich um beswillen, weil berfelbe bon ben Uni= perfitaten bes beutschen Reiches nicht berliehen wird; boch foll ber gebachte Beschluß erft von Unfang bes Jahres 1900 an in Rraft treten.

Es ift gang nalürlich, bag, menn ein

Mann bon fold plagenden llebeln ge=

heilt worden ift, er darüber enthusia=

ftifch fein follte und nicht langer Die

freudige Neuigkeit für sich behalten

für Tag Beweise, wie die folgenden gu

ihnen gelangen, jum Dant für bas

Intereffe in ihr Wohlergeben: "Geehr=

te herren! Ich hoffe, Gie haben Zeit

juguhören, während ich Ihnen ben

Dant ausspreche für Ihre Gute gegen

wedte mich auf. Ich ließ mehr babon

ich habe meine frühere forperliche Rraft

und mannhafte Muftigleit wieder.

Richts ift mir je betannt geworden,

bas mir auch nur annähernd fo viel

Gutes gelhan batte." "Geehrte Berren!

Das war eine merkwirdige Probe von

Medigin, welche Gie mir gufandten.

3ch fonnte es fühlen. 3ch war gang

pertrodnet und ausgemagert, aber

heute bin ich fo lebhaft wie ein Anabe,

und fo hoffnungsvoll in Bezug auf Die

Bufunft, wie nur je ein Mann fein

mich nicht Ihre Befanntichaft verlie-

ren. Die Probe, welche Gie fandten,

hat mich gar bald wieber in Ordnung

gebracht, und ich mill alles haben, mas

au einer bollftanbigen Rur nöthig ift.

3ch habe 12 Sahre lang gelitten und

ich lege ben Betrag bei für lleberfen=

für Die Entwidelung ber Theile." 2118

Megel hat eine Medigin-Probe ben

allgemeinen befannt zu machen, aber

biejenigen, bon bem State Mebical

Inftitute ausgefandt, haben Sunderten

bon Mannern Freude bereitet, megen

ber ichnellen Wirfung bes Brobe=Dit=

Form und ihren Meri

fonnte.

Geehrte Serren! Laffen Gie

ging birett an bie richtige Stelle.

3ch gebrauchte Ihre Probe. Gie

Co femmt es denn, bag Tag

Wenig beachtete Gigennamen. Im Berfehrsmefen haben theilmeife Gigennamen für wichtige Berfehrsmit= tel viel zu bedeuten. Ramentlich gilt Dies im Schiffspertehr. Die Ramen von Dampfern find ber Wegenftand befrandiger Aufmertsamteit, auch wenn diese Schiffe nicht gerade auf bem Djean bertehren, und ihre Fahrten nur verhaltnigmäßig furge find.

Dahingegen gibt es andere Bertehrsmittel, Die ebenfalls Gigennamen jühren, welche fich aber beinahe gar teiner Beachtung feitens bes unferes Bublitums erfreuen, ja beren bloge Gri= fieng ben Meiften unbefannt gu fein icheint! Das find nämlich bie Schlaf= waggons auf unferen Gifenbahnen. Beber biefer Baggons hat ebenfo feinen bestimmten Ramen, wie jedes Dampf= fchiff, und behält ihn in ber Regel un= perandert, bis er aufer Dienst gestellt mirb. Manche biefer Gigennamen Hingen angiebend genug. Aber noch nicht eine unter bunbert Berfonen, melche bie Schlafmaggons benugen, weiß noch eine Stunde nach dem Musfteigen den Ramen bes Schlafwagens, wenn fie ihn überhaupt je gewußt hat. Damen erinnern fich ofter an einen be= ftimmten Schlasmagen burch Besonberheiten ber Ginrichtung beffelben ober durch die Personlichteit ber Angeftell= ten; aber fehr felten suchen fie ben Na= men bes Magens fich einzuprägen.

# gebraucht an jedem Wochentag, bringt Rube am Sonntag. Jeder braucht's zu 'was Anderem.

Benn bie Bermenbung eines Studs Capolia jedesmal eine Stunde Beit fpart, wenn durch Erleichterung ber Arbeit das Geficht einer Frau von Rungeln bewahrt bleibt, fo mußte fie thöricht fein, wenn fie gogern wollte, ben Berfuch zu machen, und ber Mann, welcher über die Musgabe der wenigen Cents, Die es foftet, brummen wollte, ein filziger Gefelle.

Gine Mundnerin in Jerufalem.

In ben "Münchr., R. N." lefen wir: Gine alte Freundin ber "Münchener Reuesten Rachrichten", Frau B. Schneiber, Diefelbe, bon ber wir bor eis niger Beit Erinnerungen beröffentlich= ten aus ber Beit, ba fie noch por vier= gig Jahren Beitungen folportirte, hat in ihren alten Tagen nochmals fo ftart bas Reisefieber bekommen, daß fie fich auf die Strumpfe machte und, foweit bies überhaupt möglich ift, gu Tuß nach Jerufalem pilgerte, wo fie ichon in früheren Jahren einmal gemefen war. Nachdem fie glüdlich bort ange= tommen ift, fendet fie uns - nicht et= wa eine Poftfarte mit Anficht, fondern einen fünf Geiten langen Brief, in bem fie unter ber lleberschrift: "Gruß an meine lieben Münchener aus Berufalem" die Gindrude, die fie bisher bon ber heiligen Stadt empfangen bat, wie folgt wiedergibt: Wie Marchen flingt es oft, was bie Schriftfteller über Ba= läfting geschrieben haben, und wenn man bonn an Ort und Stelle ift, fo empfintet man, bag bie Schilberungen wahr find und boch bas Märchenhafte berlieren. Das gilt besonbers bon ber vielgerühmten orientalischen Pracht bei festlichen Beranstaltungen. Wer bie Leute im Alltagsleben gesehen hat, ber wundert sich später nicht mehr über bie Pracht bei feierlichen Unläffen. Gin folder Unlag war ber Trauergottes= bienft für die bon allen Konfessionen in Paläftina hochberehrte Raiferin bon Defterreich. In der heil. Grabestirche waren die höchften geiftlichen Würden= träger aller Konfessionen in gold= und jumelenftrogenden Gemanbern, bie Bertreier ber Ronfulate, alle, auch die türkischen, Beamten in Umtstracht berfammelt. Dagu bas Bolf, in feinen iiberaus mannigfaltigen bunten Bewändern und fogar bie Juden, benen fonft bas Betreten diefer Rirche berboten ift, fie Mule laufchten in tiefer Gr= griffenheit bem wunderbaren Orgel= piel bes aus München frammenden Pater Bonaventura und dem Requiem. Die Lagarethe, die fich in Jerufolem in ungeheurer Lange bingie= hen und beren Wande bisher bon Schmut ftarrten, find jest mit Ralf überftrichen und blendend weifi. Die tiefen Löcher im Pflafter find geebnet, uralten Mauern gum größten Theil renovirt. Alle Steinmauern bon Cafa Nuova bis zum Jaffa-Thore, Mauern, Die Sunderte bon Jahren hindurch allen Stürmen Widerftand leifteten, und bie fast völlig mit Grun bewochfen waren, find niebergeriffen, und on ihrer Stelle bat man die gereinigten Steine einfach aufeinanderge thurmt. Do biefe Urt bon Mauern eis nen ftarfen Windftog aushalten fann, ift febr zweifelhaft. Die Unmaffe von hunden, eigentlich die hiefige Sanitäts= polizei, ba fie allen Unrath auffreffen, Die jeden Fremden durch ihr Geheul um ben Schlaf bringen, werden mahrend ber Raifertage verhungern muffen, benn aller Schmut ift von den Stra-Ben entfernt. Musfatige und Bettler, eine fürchterliche Plage bierzulande, burfen fich, folange ber Raifer bier fein mird, nicht feben laffen. Die Soteliers reiben sich schon jest bergnügt bie Sande ob ber bevorftehenden Ernte und berlangen schon jeht für ein Zimmer zwanzig Francs. Alle Lebensmittel find toloffal im Breife geftiegen, gru-

nes Gemilfe gibt es in ber jegigen Jah-

reszeit überhaupt nicht in gerufalem.

Das Fleisch ift Schlecht, benn bas Bieh

hat wegen ber schlechten Nahrung fein

Mart in den Anochen. Wenig erfreu-

lich find die Postguftanbe. Stragen=

namen und hausnummern gibt es

nicht, ebensowenig Brieftrager, und es

gehört ein gut Theil Findigfeit bagu,

bas öfterreichische sogenannte Poftge=

baube überhaupt auszufinden. Mon-

tags ift hauptpofttag, und wie es

bann in bem tleinen Raume, ber als

Postamt bient, zugeht, bis man viel-

leicht bie eingetroffenen Genbungen er=

halt, ober Genbungen aufgegeben bat,

baf weiß nur Der, ber es mitgemacht

hat. Gine Site herrscht hier - na ich

bante - und babei fein Munchener

Bier! Dagu erzeugt bas blenbend weiße

Licht bes Wüftenfandes heftige Mugen=

frantheiten, aber eine Augenflinit eris

ftirt natürlich nicht. Was aber fagen

meine lieben Münchnerinnen bagu,

baß man bier zu bem ichlechten Fleifch

nicht einmal "Suppen=Grunes" faufen

fann, bag ber Galat bon Gras nicht

ju unterscheiben ift, daß die Gier fo

flein find wie Taubeneier, furg, bak

man bor ber im Robember eintretenben

Regenzeit eigentlich gar nichts haben

fann? Den Durft muß man fich mit

Baffer lofden, bas man mit Rübeln

aus ben tiefen Bifternen heraufholen

muß. Man bente fich eine Münchne=

rin, die ihren Durft mit Baffen lofchen

muß, benn bie fleine Flasche Bier to=

ftet 1 Fr. und ber Wein ift gwar bil-

lig, aber er löfcht ben Durft nicht. Da

ift es benn fein Wunder, wenn Mue, bie

einmal in München waren, wenn man

bier bon unferem Sofbrauhaus ober

bon ben Frauenthurmen gu reben an=

fängt, voll Webinuth an unfere 3far

benten, und fo geht es natürlich auch

mir, die ich Euch Alle, meine lieben

Münchner, nochmals herzlichst griiße.

Menfden als Berfuchstaninden.

Schwere Untlagen gegen gewiffe

Mergte und Profefforen ber Medigin in

Spitalern, Aliniten und Irrenhaufern

ergeben sich aus Mittheilungen ärztli=

cher Berichte in mediginischen Beit=

Preffe" gufammengestellt. Rach biefen

authentischen Berichten wird vielfach

mit bem Leben armer Rranter wie mit

bem bon Kaninchen und hunden ge=

fpielt. Mag bas fogialiftische Blatt

feine parteitenbengiöfen Absichten bei

biefen Mittheilungen haben, fo gebietet

es boch die Pflicht ber Humanität, die=

fem Gebahren mancher Mergte - wir

wollen hoffen, daß ihrer nicht viele find

schriften, welche bie "Münchener

gang entschieben entgegengutreten. heifit es:

chenswerth, ein ausreichenbes Material zu finden, und es wurde mir diefes burch die freundliche Bereitwilligfeit unferes herrn Borfigenden (Profeffor Dohrn, Direttor ber Rgl. Uniberfitats= Frauenklinik!) fogleich in reichem Ma= Be zu theil: mit feiner Erlaubniß habe ich die Neugeborenen auf der hiefigen geburtshilflichen Klinif infizirt, bisher bereits 40 an der 3ahl."

Gin Profeffor ber Kinder-Beilfunde, Dr. Epstein in Prag, hat bon bem an Spulwürmern reichen Roth eines Rinbes ein Stud genommen, in ihm eine gut entwidelte Spulwurmbrut gezüch= tet und mit diefer Roth-Wurmfultur "Fütterungs"=Berfuche an wurmfreien Rindern gemacht, indem er ihnen biefen Roth mit Burmern in weißem Sprup gu effen gab!! "Berfuchstinder" waren u. a. ein 1gjähriges Mabchen, ein 3 Monate altes Bruftfind! 3 franke, aber absolut wurmfreie Rinder in ber Klinif, bon 41 und 6 Jahren!!

Dr. Janson in Stodholm. Derfelbe berichtete in einem Bortrag (12. Mai

"Bielleicht hatte ich zuerft an Thie= ren Bersuche anstellen follen, die geeige netfien jedoch, nämlich Ralber, waren ber Roften wegen ichwer gu beschaffen und gu unterhalten, weshalb ich . mit gutiger Erlaubnig bes Oberargtes Professor Medin - meine Experimente an Rindern im allgemeinen Findel hause begann!"

In ber Rönigl. Universitäts=Ohren= bas Leben neugeborener Rinber bon manchen Mergten befonbers tief einge-

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Casselbe Was ihr Frugher Gekauft Habt.

# Sarsaparillian Resolvent. Der große Plutreiniger

aller dronifden Krantheiten. aller dronischen Krankbeiten.

Jeder Tropfen des Sarfaparistian Refoldent erteilt durch dos Mint, den Schwich den Urin und andere Ftickflotten des Systems neue Lebenskraft, denne es criegt die perdeauchen Abeite des Körgers durch eine genüble Materien. Scropheln, Schwindiglich, Syphilis, ungeheitet und ichiecht de handlie Syphilis, ungeheitet und ichiecht der handlie Syphilis, ungeheitet und ichiecht der handlie Syphilis, ungeheitet und ichiecht der handlie Syphilis, ungeheitet und indeet der handlie Greifen der ihr des illustriet Buch "kaddiags on Aeneral", Trüfen-Kransbeiten, Gerhandlie und Dilmde, Beuten, Knoten in den Viellen und anderen Tedeien des Systems, ents glindere Augen, derhartet Abjenderungen aus den Teiten der Ausgen, derhandlich und der Vergeber der Verhausselber der inn Vergeber der Vergeber vergebe 

Gince jungen Mannes Grfahrung. 

Fallen bon bebenflicher Schwäche und al genen fon derentigier opdische in dien dien Affelionen in die Giurcidung des Rich mit Kodong der Richt mit Kodong der Richt in Kodong der Richt in der Revolument der Richtstätt und gibt den Kerven weres Leden derentet Kräfte. Lücher mit Kadhischen die Krüfte. Lücher mit Kadhischen die Krüften der Richtstafte Und way's Bureau, Rr. 55 Ein Str., Rem Vorf.

So hat nach jenem Bericht ber bamals herrschende Rausch ber Tuberfulin= entdedung manchen Arzt zu gewagten Unternehmungen in dieser Richtung verführt; einen Professor in Königsberg interessirte die Wirfung des Roch= ichen Tuberfulins an Neugeborenen. In bem Bortrag besfelben Gelehrten

"Die Frage machte es mir wiin-

Gine geradezu chnische Gefinnung verräth aber die Handlungsweise eines 1891) über feine Berfuche, fcwarzes Blatterngift einguimpfen:

flinif in Salle a. G. hat ein Mrgt, ben bas Wefen ber Furuntel u.f.w. "wifsenschafilich" intereffirte, einem gehn= jährigen Anaben, ber an Blutbergif tung "hoffnungslos" barnieberlag, ei= ne Giterfultur aus bem Ohrfuntel eines Madchens auf bie linte Babe eingerieben. Um nächften Morgen zeigten fich gegen 15 Bufteln (!) auf martstiid= großer Sautfläche. Um Mittag, 24 Stunden nach ber Ginreibung, ift ber Batient geftorben. Angenommen, bag ihre Fälle hoffnungslos waren — wer will bas irrthumsfrei hinftellen? - fo find boch bie Leiben ber Sterbenben burch biefe Magnahmen graufam ge= nug bermehrt worben, und gipar bon ber Seite, beren Aufgabe allein bielin= berung ber Leiben fein foll. Gbenfo peinlich berühren Mittheilungen ber "M. Fr. Br." über Giterfulturen, Die an Frauen und felbft neugeborenen Madden in berichiebenen Frauentlinis fen an innern Theilen borgenommen wurden, um bort neue Giterungen gu erzeugen. Danach fcheint es, als ob

Gang überrafchenb chätt würbe. wirtt endlich bie Angabe, baß in einem öfterreichischen Irrenhause fogar an Beiftestranten Experimente gemacht worden find. Die "M. Fr. Pr." for-

#### eventuell die Staatsanwaltschaften. Beirut.

bert im Unichluß baran, gewiß mit

Recht, daß fich Die Auffichtsbehörden

um diefe Borgange mehr fummern und

Eine ausgesucht schöne Lage zeichnet bie heutige Saupistadt ber alten Ihonizierfüste, Beirut, aus, nur wenigen Städten bergleichbar. Wie haben fich bier im fonft fo ftanbigen Drient Die Dinge verschoben im Lauf von Jahr= tausenden. Wer fennt nicht aus ber alten Phonizier-Geschichte, ber flaffischen Beil Diefes Riiftenftrichs, Die Ramen Thrus und Sidon, mit ihnen die Borflellung lippigen Reichthums und trogiger Araft und fühnen Wagemuths ber= bindend. Seute liegen die Ruinen fo ftill und mub am verfandenden Deer ftill und mub am berfanbenben Meer. Auf ber Infel bes alten Thrus wohnen vielleicht 6000 arme Menfchen, in Gibons Mauern etwa 11,000. Nur Al= terthumsforscher suchen bie fast jeder Berbindung entbehrenden Gtatten uralter Rultur um ihrer Inschriften und Graber willen hin und mieber auf. Und wer fennt aus ber alten Zeit bie bescheidene Niederlaffung Berthus? Oft feitbem ift fie faft bom Eroboden ber= tilat gemejen. Seute fteht auf bem alten Grunbe eine burch und burch mo= berne Sandelsstadt von 13,000 Gee= len, beren Ausfuhr und Ginfuhr im Jahre 1895 die Sohe von 45 und 42 Millionen erreichte.

Freilich ift auch neben bem Golf bon Atto, an beffen Nord- und Gubeingang fich Atto und Haifa, aus ber Areugfahrerzeit befannt, um ben Borrang bes Safenplages für Galilaa ftreiten, an ber gangen langen Rufte bon Egopten bis Rleinafien ber Meerbufen von Beirut ber tieffte Ginschnitt, gubem beinabe in ber Mitte ber gangen Linie gelegen. Und über ihm ragen schützend des Li= banon bochfle Gipfel.

In leicht gefchwungenem Bogen lagert fie fich, die weitgebaute Stadt, wie hingegoffen auf bem langfam aufstei= genden, gelben Schwemmland, das die Jahrtaufende vom Libanon herabspült, um die tiefblaue Bucht mit ihrem weigen Gifcht; bie lichtblau angefrichenen, in gragiofem Stil mit hohen, golhifden Venftern erbauten Saufer geben ihr et= was Heiteres. Auf ben Höhen um= frangen fie üppige, tabellos gepflegte Luftgarten mit Palmen und Rofen und allerlei füdlicher Begetation und präch= tigen Billen, ben großen Reichthum berraihend, ber sich hier angesammelt, gleich bem gelben Canb. Dahinter raufcht tiefgrun ein hober Palmenhain. Mues leuchtet und lacht. Rasch pulfirt bas Leben in ben Straffen. Ueberall Arbeit und Berfehr. Die nahere Um= gebung ift reich an Ausflügen von höch= ftem Reig, fei es am Meer entlang ober in die Hügelwelt hinein.

Mur gwei Stunden hinter biefem schwellenden fruchtbaren Siigelland fteigt rasch und stolz, burchbrochen von romantischen Thälern, in majeftäti= schen Linien ber Libanon auf bis gu ben Regionen emigen Schnees, ben Be= suchern eine reiche Auswahl reizvollster Commerfrischen barbietenb. ftreiten fich Meeresfluth und Berges= höh, von wo ber Blic auf biefen herrlichen Flect Erbe bezaubernder ift.

Diefer Libanon ift eine Welt für fich. Zwar find fein einstiger Stol3, bie breitästigen Bebern mit ihrer Ra= deln dunflem Grun, bis auf ein fleines, fcwer zugängliches Gebiet mitten im Gebirge längft verschwunden. Aber dafür ift er bis in stattliche Bohen hinauf in einen Baumgarten berwandel! Jeber Wintel, jedes Felsplätichen ift mit Feigen, Manbeln, Maulbeeren, Reben bepflangt, an ben fteilen Sängen giehen sich überall Terraffirungen bin. Muf ben Rammboben ber einzelnen Bergzüge liegen blühenbe Ortschaften mit lauter neuen, maffiben, fteinernen Saufern, Rirchen und Rapellen; auf ben Gipfeln thronen Klöfter. In ben Thalern bin und ber fteben umfang= reiche Seidenfabriten, Die ben Bebirgsmäffern die elettrische Rraft ent= loden. Um bie Berge ber und an ihnen in gleichmäßig anfteigenben Gerbenti= nen hinauf ziehen fich überall gut ge= pflegte Strafen. Ja, am Zahnrab teucht bie Gifenbahn bis zu einer Sobe von 1487 Melern hinauf. Alles pranat wie im Festesschmud. Feierlichkeit und Lieblichfeit find gepaart in biefer Ratur! Gin schöner, ftattlicher Men schenschlag bewohnt biefen schönen Fleck Erbe. Freundliche Griiße wechseln fie mit bem Fremben, ben nie bas Batichischbetteln beläftigt. Man ift, tommt man bon Palafina, wie in einer berwunschenen Welt. Alles athmet forts fcreilendes Leben, Behagen, Frieden.

Fragft Du, wie bas tommt? Das Chriftengemegel bas Jahres 1860 in Beirut hat Die Mächte beranlagt, bei ber Pforte für ben Begirt bes Libanon einen driftlichen Gouverneur gu for= bern. Die Drufen manberten in Schaaren aus an ben Rand ber Bufte, in ben hauran. Go ift ber Libanon gum größten Theil bon Chriften bewohnt, die einer driftlichen Bermaltung fich erfreuen. Much Beirut felbit ift in ber Hauptsache eine chriftliche Stadt; fie gablt nur 36,000 Moslem. Sier ift in fprechenben Thalfachen bie Uniwort gegeben auf bie Frage, bie fo viele heut zweifelnb ermagen, ob bie Religion einen Ginflug übe auf ben Stand ber Rultur.

-Frage an bas Schidfal. - Dichterling: "Man fann es feinem Menichen recht mochen. Der eine Rebatteur fagt, meine Berje flingen au troden; ber andere meint wieder, meine Boefie fei gu mafferig. Wie foll man benn nun eigentlich bichten?"

- Sochfte Berftreutheit .- Profeffor auf ber Beimtehr bon ber Aneipe): "Donnerweiter, heute hab' ich ja gang bergeffen, meinen Schirm im "Lowen" | Offices: ] au bergeffen!"

# MARIE ANTOINETTE,



bie berühnte und ichone Königin von Franfreich, helbin bes "Diamont halsbands" und bon "Meln Richard, oh mein könig", war eine Fran von narfem Wilken, eine anziedende Berfonlichteit und von menschentrennblichem Weisen. In den widen Tagen vor ervolutionären Schrecken eich ber große Micas beau seiner Lewounderung für ihren Much durch die Worte Anstonale "Madame Sie jollten ber König fein!" Ihr gangs Leben von ein Koman, isgar in der Schlichgene, als ile unter der Guilloine fiard mit Worten der Greich von der Bonan, isgar in der Schlichgene, als ile unter der Guilloine fiard

# HABO GORSET

Bum Bertauf überall in Den leitenden Dengoods: Gefchaften.

CHICACO CORSET CO., CHICAGO.

NEW YORK.

81 & 83 E. Madison Str., gegenüber McBiders Theater,

Die beste Gelegenheit in Serren u. Anzügen und Ueberziehern

für Serbft und Binter, ertig ober nach Dan, fowie Uhren, Diamanten 2c., ebenfo billig wie in anderen Blaten für baares Gelb.

Mur einen Dollar die Boche.

81 & 83 E. Madison Str., zweiter Glod. Abends offen bis 9 Uhr.

Manital, beiten Magilitaten unb er: probten Arbeitofraften ergielt merben

Die Firma Bauer bestoht feit 41 Jahren und war die erfte, welche die Biano Gabritation Shicago in grokem Mantabe betrieb. Mue Dinfifer, bie bas Bauer: Piano fennen, bezeichnen baffelbe als eines ber beften ber Bestzeit. Preife mafig.

Liberale Bedingungen.

JULIUS BAUER & CO., 224-226 Babajh Avenue. Stablirt 1857. mifa,bw

Benn Gie ein Unregunge: ober Starfungs mittel, ober ein Seilmittel für Die Meben

# brauchen, - und wer thut bas nicht? - fo nehmen Gie Arend's **Phosphatic** Beef, Iron and Wine.

Pinte 70c, Quarte 81.25. S fieht bod über ben viel angezeigten Quadfalber-Difdungen. Es fit bie neuefie argliche Wiffenfcatt in ber Ruficale. Eine Flasche hat bereits gute Er-thete vorrathig ift, wird es fich lobnen, 3bre Hr, neien ju taufen in 7fp, nifrmo

AREND'S DRUG STORE, Madison Str., Ecke Fifth Ave.



Drain Boards. jowie Zinn, Zint, Meffing, Anvier und allen Küchen: und plattirten Geräthen, Glas, Solz, Marmor, Porzellan n.f.w. 119 Dit Madifon St., 3immer 9.

Schukverein der hausbeliger gegen schlecht gahlende Miether,

371 Larrabce Etr. Terwilliger. 566 N. Ashland Ave, M. Weiss, 614 Racine Ave. F. Lemke. 99 Canalport Ave. ju29, bbfa, li

2511 bls 2519 Archer Ave. t Block wefilid van Saffted Strafe.

# Mäbel,

Teppiche, Defen, Parlor = Cinrichtungen und Steingutwaaren, Lampen n. Gisenwaaren.

Wir führen nur folide dauerhafte Waaren von feinster Urbeit und Geschmack und berechnen allerniedrigfte Preife.

279 n. 281 W. Madifon Str. Möbel, Teppiche, Defen und Saushaltungs.

Gegenstände \$5 Angahlung und \$1 per Woche faufen \$50 Reine Ertratoften für Mus: fellung ber Papiere.

# Straus & Schram,

136 and 138 W. Madison Str. Bir fahren ein vollftanbiges Lager bon

Mlöbeln, Teppiden, Gefen und Haushaltungs-Gegenftänden, bie mir auf Abgahlungen von 31 per Boche

ober \$4 per Monat ohne Binfen auf Roten verfaufen. Gin Bejuch wird Guch überzeugen, bag unfere Breife fo niebrig als bie

diint bie



let diboja bw

21jibio

Schükt das Eifen. Wie eine ölige Schuhwichfe Gure Coube und guter Un: ftrid Guer Saus ichust, fo

E-Z Liquid Ofensamärze oas Gifen Gures Diens.

(es giebt nichts ebenfo gutes ober "gerabe jo gutes". Martin & Martin.

Kehlen. \$2.75

Andiana Lump. \$2.75 Birginia Lump. \$3.00 Goding over B. & D. Lump. \$3.50 No. 2 harte Chefinut ...... \$4.50 No. 1 große Chefinut oder Range ... \$5.25 Cendet Muftrage an

E. PUTTKAMMER, Bimmer 304 Schiffer Building. 103 E. Randolph Str . Muc Orbers werden C. O. D. ausgeführt. TELEPHON MAIN 813.

# Kohlen.

Die Partfohle Die wir vertaufen, Die Cross Creek Lehigh untericheibet fich bedeutend bon ber gewöhnlichen bier in ber Stadt verfauften Bartfofte. Gie ift harter, glangend, rein gefiebt, ichieferfrei und wird garan-tirt, teine Schladen augufegen, macht weniger Afche

und reicht weiter, als jede andere Hartfolfe. Weissen den niedrigsten Preisen in Der Tenden. Preisen in Der Tenden. Preisen in Buh), p. Tonne \$4.00 Chie Hading Linub, per Tonne \$4.00 Chie Hading Linub, per Tonne \$4.550 Judiana Gentistod Lump oder Egg. Tonne \$3.00 Lefte Jilinois Lumb oder Egg, der Tonne \$2.75 Kolfes Gewicht, reine Kable, prompte Bedienung. Briefliche ader Teiendon Bestellung C. O.D. ausgeführt.

Bunge Bros., Lake & Paulina Str. Telephone West 90.

Lefet die Sonntagebeilage ber Abendpoft.

# 1000 1002 a 1004 Mirwarkoe Ly Donner flag Morgen, 24. Nov. Main Sloor. alität Rinderftrampfe gu balben Brei: Donnerftag. - Großen und Preife mie 5c 5c 7c 7c 9c 9c 11c 11c 1.00 Corjets, alle Gragen, Donnerstag 49e Boarse ichber fliebgefütterte Damene iciver fliehgenurere Cana Or per Baar . 15e . 15e collene Soden, ber Baar . 15e e 81.25 Rameelshaar Leibden und Eamen, für . 85c Bweiter Floor-Mleider. 4.95 6.50 1.25 it 750 89c 48c

1.25 1.48 Edub=Berfauf.

980 

Couh-Berfauf (Fortfetung.) \$3.00 Aici Rid modische Dreh-Schnütschube für Lamen, ertra schwere handgenähte 1.65 Sodien, Größen 2½-6, für ... 1.65 Sodien, Krällieber gefürterte Wick Rid Schnütschube für Männer, das Paar Dritter Floor-Bugmaaren.

Groke Bargains

Weise Eiderdaunen Hoods für Babies, 25c garniet mit Ruche und Rofettes.
Weise Eiderdaunen Mäntel mit dazu passender Laube für Babies, Fanco Braid und Angora-Reiz - Beian, worth \$4.50 2.25 der Set, nur.
Farbige corded Seichen Sauben für Kinder, Bog Platied Auffie besetzt mit Kels und voller Under Muche um das Gesich derum, werth \$1.40, spezieller Preis Donnerstag Morgen

Dritter Floor-Cloats. 900 meiße Angora Muffs und 79c Collors, per Set ob biane Cheviot = Jadets für Kinder, 1.19 gang berum mit Angora Belg 1.48 cywollene ichmarze Aitradan Jadets für Da-en, hate mit Seibe gefüttert, 3.75 1d \$4.50 Stibe Melton-Jadels für Dor Zeibe gefüttert und Strap ms. werth \$7.00, für

4.98

5 pracytoolle Melton Ladets für Tauten, 1900 befeit mit feibener Peald, durchweg mit beiter Laaling Zatin gefurtert, in dian, belledbefarbig, ichwarz und allen Farben, 10.98 werth \$15.00, das Stüd zu. Epezialitäten. Bon 8:30 bis 9:30 Donnerftag Morgen: Ertra große ichwere echtichwarze iliefige Cafbuere-Sanbichabe für Tamen, immer für We verfauft, für . . . . . 100 Bon 3:30 bis 9:30 Donnerstag Morgen: Sturma Bummifdube für Manner, 10c Bon 10:30-11:30 Donnerstag Morgen: Winter-Ueberichnbe, warm gefüttert, Orofen von 6 bis gu 10, für . . . . . . 10c

# Celegraphiche Itolizen.

- Durch eine Feuersbrunft in ben Fabrit-Unlagen ber "Belle Cith Malle= able Gron Co." ju Racine, Bis., mur= ben 250 Mann beschäftigungslos.

- Gin gewaltiges Prairiefeuer im Indianerterritorium berurfachte einen Schaben bon \$250,000 auf einem Bebiete bon 75 Quadratmeilen. Starler Regen löschle schließlich bas Feuer.

- Das Appellationsgericht bes Staates New Yort hat entschieden, daß bas, in ber verfloffenen Staatslegisla= tur angenommene Befet gegen "Tidet Scalpers" verfaffungswidrig ift.

- C. B. C. Dreber, ein befannter Grundeigenthumshandler bon Broot-Inn, R. D., jagte fich in Philabelphia 5 Rugeln durch den Ropf, ohne sich tödtlich berlegen zu fonnen.

- Die Revolution in ber gentral= ameritanischen Republit San Salvabor macht weitere Fortschritte, und man fürchtet jest, daß alle fünf mittel= amerifanischen Republiten in Diefelbe bermidelt werben fonnten.

Das Poftamt in Cleveland wurde am hellen Tag um elf Badchen beraubt, beren jedes \$100 enthielt. Dies gefcah am Schiebfach bes Brieftaften= Schalters, mahrend ber betreffende Un= geftellte auf ein paar Gefunden weg

- Bom Bundes-Geheimdienft wird bekannt gemacht, baf neue faliche \$5= Scheine (Serie 1880), mit bem Bortrat Jacfon's, in Umlauf find. Die falschen Roten find etwas fleiner, als bie echten, bas Giegel ift buntler, und ber grüne Ruden etwas heller.

- Um WaberlyBlace in Can Francisco brannte Nachts ein dreiftodiges Saus nieder, welches bon Chinefen bemohnt mar, und gipet ber enlaffen fa men babei um. Der Chineje Tichu Buen, welcher im Rellergeichof wohnte, wurde bor Schreden wahnfinnia rannte mit einem offenen Meffer burch bie Menge, verwundete brei Boligiften und brachte fich felber Bunben bei, welche wahrscheinlich tödtlich find.

# Musland.

- Die, bon ben Potsbamer Behor= beutschen Raiserpaares, bas vom Drient stiat gab es garftige Reilereien zwischen

gurudtehrt, wird nun auch unterblei= ben, ba es in ber furgen Zeit bis gum Eintreffen des Kaiferpaares nicht mehr möglich ift, die nöthigen Borbereitungen zu treffen.

- Das Londoner "DailnChronicle" läßt fich aus Ronftantinopel melben: Der Sultan hat Die Schließung eines Baifenhauses in Boitung angeordnet, welches 60 obdachlosen Opfern ber armenischen Wirren Unterfunft gewährte. Die Unstalt wird von amerikanischen Miffionaren trefflich bermaltet, und auch Engländer steuern zu ihrem Unterhalt bei. Der amerikanische Be= fandte Ostar Straus und der britifche Botschafter Gir Nicholas D'Connor thun energische Schritte gegen Die Berfügung bes Gultans.

- Mus ber chinesischen Sauptstadt Peting wird gemelbet: Die geplante Audienz der Damen vom ausländischen diplomalischen Korps bei der Kaiserin= Bittwe anläglich ihres Geburtstages ift burchgefallen, und zwar wegen ber Beremonienfrage. Die Gefandten beftanden darauf, bag ausländische Dol= metfcher bie Damen begleiten follten; aber davon wollte bie Raiferin-Wittme nichts miffen. - Uebrigens beißt es in wohlunterrichteten Rreifen, ber Tob bes Raifers bon China fei jest boch nahe.

- Die Polizei in ber ungarischen hauptstadt Budapest ergriff ausge= dehnte Magnahmen, um den Ausbruch bon Unruhen während ber Sigung bes Abgeordnetenhauses zu verhüten. Auf ber Strafe wurden mehrere Trupps Stubenten mit Gewalt auseinanberge= trieben. Während ber Ministerprafibent Banffy nach bem Parlamentsge= baube fuhr, murbe er mit Steinen beworfen. Rurg nach Eröffnung ber Sigung erflärte ber Lanbesbertheibi= gunge-Minifter v. Ferjevarn, bag feine Meukerung, es mangle der Opposition an Gefühl für Gbre, burch ein Dikverständniß verurfacht worden fei. In ähnlicher Beife außerte fich der Abge= ordnete, welcher baraufhin ben Mini fter fo heftig angegriffen batte. Damit war bie Sarmonie wieder bergestellt .-Balb aber gab es neue Tumult= Szenen! Dieselben werden zwei Duelle gur Folge haben. Much mußten bie Borlefungen im Polntechnitum gu Budapeft geftern ben geplante feierliche Ginholung bes eingestellt merben, und bor ber Univer-

# Ueberreizte frauen-Nerven.

Mudguge and Briefen, welche Frau Bintham erhielt.

"Ich bin fo nervos und elend". "Ich fühle, als ob ich fliegen sollte". Wie vertrant boch diese Ausdrucke Ginem find! Geringe Sachen argern Sie und machen Sie reigbar. Sie konnen nicht ichlafen, Sie vermogen nicht die gewohnten Saften gu heben und find Schwindelanfällen unterworfen. Diefes niederdrudende Befühl tragt dagu

bei, daß Sie fich elend und gebrochen fühlen. Sie haben Rudenschmergen und Seitenfteden, einen fich vom Schadel aus bis gum fleinen Gehirn giehenden Schmera. Ein folder Suftand deutet unfehlbar auf ein ernftes Bebarmutterleiden. Wenn Sie bei den erften Ingeichen geschwächter Lebensfraft an frau Pintham geschrieben hatten, murden Sie fich

por diefen Stunden einer entfetlichen Dein bewahrt haben. Das Glud und Behagen wird aus Ihrem Leben für immer verfdwunden fein, meine Schwester, wenn Sie nicht rafch einschreiten. Derschaffen Sie fich fofort Tydia E. Dintham's "Degetable Compound" und wenden Sie es unverweilt an; wenn fich dann Ihr Buftand als ein folder erweist, daß Sie ihn nicht flar erfennen, fo fcreiben Sie 1.37

an fran Pinkham in Lynn, Maff.

Sogern Sie ja nicht, ihr alle Umftande fo darzulegen, wie Sie es einem mannlichen Urgte gegenüber nicht fonnten; Ihr Brief wird nur von frauen gelefen und unverbrüchlich geheim ge-

halten. frau Pintham's ausgedehnte Erfahrung in derartigen Leiden befähigt fie Ihnen genau das anzugeben, mas für Sie das Tuträglichfte ift, und ihr Rath erfolgt unentgeltlich.

frau Jennie Bierly, Doungdale, Da., fcreibt: ,Werthe fran pintham:-Geftatten Sie mir das Vergnügen, meiner Dant, barfeit für die munderbare Bilfe, melde mir Ihr "Degetable Compound" geleiftet hat, Musdrud zu geben. 3ch litt lange Seit an nervofer Erfcopfung, Rudenfcmergen, Kopfmeh, Appetitlofigfeit, einem niederdruckenden Gefühl und anch brennendem Schmerg in den Schamleiften. 3ch fonnte nicht folafen, war immerfort mude, batte allen Lebensmuth verloren. Das Leben war mir gur Laft geworden. Gur Beit des Monatsfluffes hatte ich unfägliche Schmerzen zu erdulden. Ich dachte, es gebe fein Mittel gegen diefe Qualen. 3ch las Ihre Unzeige in der Seitung und mein Gatte rieth mir, Ihre Urgnei zu versuchen. 3ch gebrauchte fünf Slaschen und bin jest gefund und glüdlich. 3hre Urgnei rettete mir das Leben." Gine Million Franen haben burch Frau Bintham's Rathichlage unb

Argnei Linberung erlangt.

Polizei und Stubenten. Lettere goffen auch heißes Baffer auf biefelbe, und richteten einen Feuerwehrschlauch auf fie, fodaß ihre Pferde icheu murben. Etwa 200 Verhaftungen erfolgten.

Dampiernadrichten.

Ungefommen. New York: Spaarnbam von Rot= terbam; Raifer Friedrich von Bremen. Boulogne: Ebam, von New York nach Amfterdam. Liverpool: Majeftic von New York.

Abgegangen. New Port: Trave nach Bremen, Westernland nach Antwerpen. Gibraltar: Raifer Wilhelm II., bon Genua nach New York.

Couthampton: Lahn, bon Bremen nach New York. Queenstown: Cevic, bon Liverpool

nach New York. Um Lizard vorbei: Phoenicia, von Hamburg nach New York.

#### Lotalbericht.

Die Grau'iche Oper.

Unfführung von flotows "Martha.

Das "Auditorium" ift geftern Abend nur fehr, fehr schwach besucht gewesen. Das Bublitum will anscheinend fein Gelb nicht ausgeben, um bafür Mittel= mäßiges zu feben, wenn ihm Gelegen= heit geboten ift, an einem andern Abend für benfelben Preis Tonschöpfungen erften Ranges in ihrer Wiebergabe burch bie besten Bertreter ber Sanges= tunft zu bewundern.

Flotows "Martha", fo ansprechend und melodios das Wert auch ift, paßt in seiner Unspruchslosigfeit nicht recht in den glängenden Rahmen bes "Mubitorium". Auf Die Ausstatlung schien wenig Gewicht gelegt worden zu fein, und por Allem famen die Chore, welche in Diefer Flotow'ichen Oper eine fo große Rolle fpielen, nicht gur rechten Beltung. Frl. Marie Engel in ber Bartie ber "Laby Enrichetta" gefiel wie fie fich gab, aber bolltommen befriedigt hat ihre Leiftung bas Bubli tum taum, weil es berfelben an Leibenfchaft und Warme fehlte. Die Berren beReszte (Pluntetto) und Salignac (Lionel) riffen die Hörer gang anders mit fich fort, als die tiihle Darftellerin der weiblichen hauptpartie.

heute Abend wird "Die Balfüre" wiederholt, und zwar mit derfelben vorzüglichen Befetzung wie am letten Freitag. Morgen wird "Der Barbier von Gevilla" gegeben, für Freitag ftehen Menerbeers "Die Sugenotten" auf bem Spielplan, und am Samftag Nachmittag schließt ber Chilus ber Vorftellung ab mit ber Aufführung bon "Lucia di Lammermoor."

#### Gin gewöhnlicher Aberglaube.

Biele Leute glauben festbaran, bas Brechen eines Diegelglasses fei ein ficheres Zeichen, baß Zemant us der Kanntie ferben werde. Die Zeitungen berich on, baß eine Mutter unfäusse, auchbem sie einer Diegel fallen gelassen, wahnsnig vourde, weil sie irde. Es gibt aber auch andere Beichen, welche vi abrdrohender find, als bas Brechen eines Epi elglafes. Das gewöhnlichfte ift ein außer Ort gelglafes. Des gewöhnlichte ist ein außer Erdnung gerathener Magen, der Schwindel, Chunnachtsausfälle, Schlaftosigteit, Nervosität, Obseepfie, Berdauungskeiden und Berstopfung berursiacht. Dies Symptome fagen den Keldenben, dah seine Tage gesählt seien, salls er in seinen Berdauungsorgauen nicht Erdnung ischöft. Dit letteren Werdautungsorgauen nicht Erdnung ischöft. Dit letteren Word gibt nichtseine so sicheres. Es flöst dem Blute neue Kraft ein, regulier die Läume, beruhigt die Nerven und reist den Arzeit in der Schweiben der Vergelier die Läume, der die die Vergelier für die lebel, welche in einer Magenstörung ihre Ursache daben. Es gibt tein Ersammtel bafür.

# Deutscher Ariegerbund.

In ber Rlacel-Salle (New Bohemian Sall), Ede 19. und Leavitt Str., wird fich am nächsten Samftage, ben 26. No= bember, ein reges Leben entfalten. Der Deutsche Rriegerbund ber Giidmeftfeite wird nämlich am Abend biefes Tages bort fein 9. großes Stiftungsfest ab= halten. Das Komite, dem die Vorbe= reitungen für diese Feier übertragen worden find, fest fich aus ben herren Otto Schulz, Aug. Wagner und Frit Weftphal zufammen. Genannte Ber= ren, die fich fchon feit Wochen bemühen, bie ihnen geworbene Aufgabe in befter Weise zu löfen, garantiren bafür, baß es ben Mitgliebern bes Bereins und ben gahlreich zu erwartenben Gäften in Bezug auf Unterhaltung und Ber= gniigungen aller Art an nichts fehlen wird. Gute Mufit wird Dhr und Berg erquiden; Theateraufführungen, Gefangsvorträge, humoristische Dekla= mationen u. f. w. werben ben Gaften die Stunden in angenehmer Weife ausfüllen, und ein flottes Tängchen foll Die Festlichkeit zum harmonischen Abichluß bringen.

\* Extra Pale, Salvator unb "Bairisch", reine Malgbiere ber Conrad Seipp Brewing Co. zu haben in Fla-ichen und Fäffern. Tel. South 869.

# Sobe Edadenerfatflage.

Grl. Liggie C. Percival, eine bei ber Firma "Carion, Bierie, Scott & Co. angestellte Ginfäuferin, bat gegen ben Leiter bes New Yorker Waldorf-Aftoria Hotel, Geo. C. Bolbt, wegen Ehren= frantung eine Schabenerfattlage in Sohe von \$50,000 angestrengt. Wie in der Klageschrift angegeben ist, ftieg Frl. Percival Ende September in je nem hotel ab und verblieb bafelbit mehrere Tage, um an ben elegant gefleineten Gäften weiblichen Geschlechts Modestudien machen zu können. Um 22. September wurde fie angeblich um 2 Uhr Morgens aus bem Schlafe ge= wedt und unter ber Androhung, daß man eventuell Gewalt anwenden wür= be, tategorisch aus bem Sotel gewiefen. Ihr Zimmer fei vorber durchfucht mor= ben und man habe ihr zu verftehen ge= geben, baß fie im Berbacht fiebe, fich unmoralisch betragen zu haben.,

# Berurtheilt.

Bor Richter Burfe murbe geftern Nachmittag ein gewiffer William Goff bes Raubüberfalls schuldig befunden und gu einer Buchthausftrafe bon unbestimmter Dauer berurtheilt. Boff war angeflagt, ben Wirth John P. Grap in beffen Lotal an La Salle Abe. und Ringie Str. am 10. Ottober über= fallen und beraubt gu haben.

Lotalpolitifdes.

Das Wahlrefultat wird möglicherweise beauftandet werden.

Muf der Suche nach Mayors . Kandidaten.

Obwohl den Stimmgebern auch bies: mal bor ber großen Wahlschlacht genügend oft ertlärt worden ift, wie bie Stimmzettel martirt werben muffen, um auf alle Falle giltig gu fein, fo ha= ben bennoch hunderte bon Wählern Die Sache immer noch nicht fapirt und Schniber begangen, die ihr Botum bollftandig ungiltig machten. Bor allem hat bas Abtreuzen bes großen Ringes bor ben Partei-Bezeichnungen auf bem Bahlgettel gahlreiche Stimmgeber irregeführt, indem beifpielsweise nicht me= nige Bahler ein Kreugehen in den Ring bor dem bemofratischen Bartei-Dictet machten und nachher die republitani= fchen Randibaten ebenfalls "ablreug= ten." Undere miederum freugten fo= wohl den Ring por bem republitani= fchen, wie gleichzeitig auch ben bor bem bemotratischen Barteinamen ab, mas natürlich den gangen Stimmzettel eben= falls ungiltig macht. Richt weniger als 1227 Dahlzettel mußten jo wegen linwiffenheit ober nachläffigieit ber Stimmgeber aus bem Gejammt-Botum ausgemerzt werden, und zwar vertheilt sich die Bahl auf die einzelnen Wards wie folgt: 1. Ward, 77 Stimmzettel; 2. Klard,

45; 3. Ward, 35; 4. Wath, 50; 5. Ward, 35; 6. Ward, 24; 7. Ward, 33; 8. Ward, 19; 9. Ward, 32; 10. Ward, 46; 11. Ward, 22; 12. Ward, 42; 13. Warb, 53; 14. Warb, 49; 15. Ward, 38; 16. Ward, 41; 17. Ward, 22; 18. Bard, 34; 19. Ward, 63; 20. Ward. 9; 21. Ward, 21; 22. Ward, 34; 23. Ward, 39; 24. ard, 30; 25. Ward, 11; 26. Ward, 27; 27. Ward, 15; 28. Ward, 10; 29. Ward, 33; 30. Ward, 103; 31. Ward, 23; 32. Ward, 35; 33. Ward, 19; 34. Ward, 65; Cicero, 13.

Bu diefen 1227 ungiltigen Stimm= getteln fommen nun noch jaglreiche andere, die wegen sonftiger Mangel als Ausradirungen, Durchstreichung u. Mussameiden von Ramen - chenialls nicht mitgezählt werden fonnen. Wahltommiffar Reenan ift ber Unficht, bag heuer auf diese Weise insgesammt 6000 Grimmen verloren gingen!

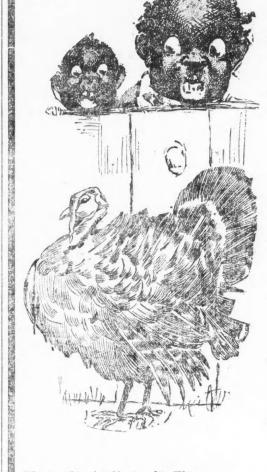
Nun ift aber auch noch ein anderer wichtiger Buntt in Betracht gu gieben, auf Grund beffen bin bie Demofraien heute ichon von einer Beanftandung bes Wahlresultates fprechen. Bielfach ift es nämlich vorgefommen, bag Stimm= geber ein Rreug in ben Ring por bem republitanifden Parteinamen machten und bann ein ober zwei bemofratische Richter=Randidaten ertra "abfreugten." Dann fchrieben Die Bahlrichter in folchen Fällen Die letigenannten Stimmen natürlich ben Demofraten, Die anberen vier Richter=Randidaten aber ben Re= publifanern gut, was gesehmäßig nicht ftatthaft ift. Rur die Stimmen für die abgefreugten demotratischen Richter= Randidaten hätten gegählt werben bur= fen. G. B. Shope, I. G. McGligott. Lawrence B. Bonle und andere demotratische Wahlgesetz-Experien find jett eifrig bamit beschäftigt, Beweisma= terial zu fammeln, und Die gange Unge legenheit foll möglichft fchnell bor das Staats Dbergericht gebracht werben, fofern die Demotraten überhaupt ein Mandamus=, Quo warranto= ober Einhaltsberfahren einleiten wollen.

Schon jett ichiegen auf beiben Geiten die Manors-Randidaten wie Pilze aus der Erbe. Das neueste politisch Tagesgespräch lautet, bag bie rabitalen Gilber-Demofraten bie Abficht hegen, ben Alberman Mappole im nächsten Frühjahr ju ihrem Bannerträger in bem bürgermeifterlichen Bahlfampf gu erfüren, und es heißt weiterhin, Daß Niemand anders als Er-Souverneur Altgeld hinter biefem Unti-Barrifon-Schachzug flede. Auf republitanifcher Seite ift ploglich ein Bina R. Carter. Buhm erftanden. Der Prafident ber handelsborfe foll der Randibat Lori= mers fein, bas aber mare ein recht em= pfindlicher Schlag für Bealn, ber betanntlich auch ber 10. Ward enistammit und fich ebenfalls um die republifani fche Romination bewerben will. Beig und Beafe follen in allererfter Reihe für Richter Brentano ichmarmen, aber auch Graeme Stewart nicht abhold fein, welch' Letterer auch in Lorimer einen warmen Freund befigt.

\* \* \* Im Laufe bes heutigen Nachmittag: findet im "Great Northern Hotel" eine wichtige Sitzung des republikanischen County-Erelutivausschuffes ftatt. Ber Diefer Belegenheit foll bann auch Die Bertheilung ber "Bablbeute" an bie Patronagefucher flatifinden, vorausgefett, daß Kongregmann Lorimer au ber Bildfläche ericheint. Derfelbe bat nämlich in Mount Clemens Buflucht bor ben aufdringlichen Memieriagern gesucht, und es wird vielfach behauptet, daß Lorimer erft am 1. De gember hierher guriidftehren werbe. In Bezug auf Die County-Batronage heißt es, daß Cheriff Magerfladt unter Un berem die Ubficht hege, ben Befängniß Diretior Whitiman in Rubestand gu berfegen, mahrend man ihm ben guten Rath ertheilt haben foll, feinen Barteis genoffen Chas. Beters als erften Bilfs-Cheriff beigubehalten. Schatmeifter Raymond plant angeblich teine Beranberungen in feinem Beamtenftab, wie benn überhaupt diesmal nicht fonberlich viele "Jobs" zu vergeben find.

\* \* \* Die Wahltommiffare find geftern mit ber offiziellen Nachzählung bes Botums bis gur 29. Ward vorgeschritten. In Bezug auf bie Rongreg-Randida-ten bes 6. Bezirfs lautet bas amtliche

Resultat nunmehr wie folgt: Mard. Boutelle 20. . . . . 2572 2408 21. . . . . 2753 3182 22. • • • • • 3250 23. . . . 3135



Heute Abend und morgen bis 1 21hr Mittags erhaltet Ihr einen Türken umsonst

mit jedem Ginkauf im Betrage von \$10 oder mehr.

...Grosse... Danksagungs Bargains

von dem Benry 28. Ring & Co. \$126,000.00. Lager bon Winter-Aleidern.

Winter-

.. Ueberzieher. Royal Kerfen Neberzieher für Männer, \$Q.75

henry 29. Ring & Co.'s Pholefale - Preis mar \$12. Sterns Preis ..... Feine importirte Beaver Cloth Heberzieher für Männer, henry B. Kings & Co.'s Wholefale: \$10

Preis mar \$15. — Sterns Breis ..... Extra hochseine Dreß-Neberzieher für Männer-

Importirtes Kerjen-Tuch — Henry 28. Ring & Co.'s Bholejale-Preis war \$20

Echte Briff-Freeze Ulftere für Männer, \$ henry B. Ring & Co.'s Wholefale- Preis mar \$10, Sterns Preis .....

Winter Cheviot-Auzüge für Männer, gan; Wolle, henry W. King & Co.'s Bbolefale Preis mar \$9.00,

Sterns Breis ..... Birdsene gangwoll. Worftede Snits für Männer, Benry 28. Ring & Co.'s Wholefale: \$1 Breis mar \$13,50,

3307

-566

2097

Sterns Breis ..... Lange Hofen-Angüge für Anaben, aus Winter-Cheviot gemacht, : für......

2 Stiid-Anzüge für Knaben, boppelbrüftiger Rod, gangwollene Cheviots .....

Aftrachan Recfers für Anaben-\$9.45 .......... Deutsche Chindilla Reefers für Knaben, \$3.95 Echte Brijh Frieze Ulftere für Ruaben, \$6.95 Alter 14 bis 19 Jahre..... Wollene Strumpfe für Manner ...... 10c Bollene Bemben für Manner ......95c \$2.00 Sute für Manner, 90c und ......\$1.00 Rappen für Männer ......48c

NORTH AVE. UND LARRABEE STR.



NORTH AVE. UND

Commence of the second second second

. . . . 1151

. . . . 1647

18.283 17,167 Boutelle's Majorität: 1116.

2Bird jurudgebracht.

In Cripple Creet, Cal., ift Tho= mas 2B. Scott, ber frühere Raffirer ber hiefigen Rommiffions = Firma Unflage ber Unterschlagung verhaftet morben. Scott peridipand am 5. Senjember aus ber Stabt, worauf bei iner Revision ber Raffenbiicher angeb= lich ein Fehlbetrag von \$1500 entbect wurde. Gin Detettive ift nach Colo= rado geschickt worden, um den Urre= tanten nach Chicago zurückzubringen.

### Keine Wort-Verfdmendung. Beweise, weiche gutreffend und zuverläffig find.

Richter Frank Joes von bem Be= girtsgericht bon Croofston, Minn., agt: 3ch habe eine Zeit lang Stuart's Inspepsia Tablets gebraucht, mit abgesehen von wenige Ausnahmen, wie es cheint mit großem Rugen; feit fünf und zwanzig Jahren bin ich nicht fo vollständig von Unverdaulichfeit ver= schont geblieben.

George D. Roofevelt. Ber. Staaten Konful in Bruffel, Belgien: Stuart's Dyspepsia Tablets, sicher, angenehm gu nehmen, bequem zu tragen, bewirken uten Appetit, gute Berdauung.

herr W. D. Tomlin, mechanischer ingenieur, Duluth Minn: Gine chachtel Stuart's Duspepsia Tablets aben gewirft, und ich nehme wieder ju an Gewicht und Kraft.

D. G. Ranfom, Suftonville, Rh .: Geit gwei Jahren fühlte ich mich elend und niedergeschlagen, weil ich oft zwei bis brei mol täglich bas Genoffene ausbrechen mußte, und wenn ich etwas gu mir nabm, nichts bei mir behalten fonnte. Bier Schachteln Diefer Tablets von meinem Apotheter haben mich voll= fländig geheilt. 3ch finde, fie find an= genehm zu nehmen und beguem bei fich tragen. Paftor G. D. Brown, Mondobi.

Mis. Die Resultate von Stuart's Duspepfia Tablets find einfach munderbar, ein gutes, reichliches Mittageffen bon gebratenem Beeffteat berurfacht mir fein Unbehagen, feit ich die Tablets gebrauche. Ueber fechs taufend Leute wurden

allein in 1894 im Staate Michigan von Ragen-Beschwerben burch Stuart's Duspepfia Tablets geheilt. Bolle Große Padete find bei allen Apothefern zu 50 Cents zu haben,

ober werden per Post zugeschicht gegen Ginfendung bes Betrages bon ber F. M. Stuart Co., Marschall, Mich., Lagt Guch ein fleines Buch über Magen = Rrantheiten toftenfrei gu=

# Opfer eines Schwindlers.

Die Polizei fahnbet auf einen Gauner, welcher bem bei ber Firma Schle= finger & Mager beschäftigten 14jahrigen Lawrence Liben, von Rr. 7023 Morgan Str., feinen Wochenlohn in Sohe bon \$4.50 abgeschwindelt hat. Der Anabe murbe geftern Abend, als er fich nach Saufe begeben wollte, bon einem feingefleibeten Berrn erfucht, für ihn gegen einen Entgelt von 50 Cents einen Brief in einem an Dearborn Strafe befindlichen herren=Ausstat= tungsgeschäft abzugeben. Bor ben Mu gen bes Jungen that ber Frembe \$6 in einen Briefumschlag und handigte ihm anicheinend ben Brief ein, worauf er bon ihm eine Raution verlangte. Lihen lieferte ihm ben furs porher erhaltenen Mochensohn aus und machte fich bann auf ben Weg nach bem bezeichne= ten Beichaft, mo es fich herausftellte, baß er bas Opfer eines groben Schwinbels geworben mar. Der Bauner hat te unbemertt ben bas Gelb enthalten: ben Briefumschlag gegen einen anderen vertauscht, sodaß der arme Anabe das Nachsehen hatte.

Berlangt Comibt Bafing Co.'s rühmlichft befanntes Schwarzbrob unb Bumpernidel. Tel. North 241.

#### Bielverfpredende Theaters aufführung. In ber Aurora-Balle, Ede Milwau-

fee Abe. und huron Str., finbet am nächsten Sonntage, ben 27. b. M., eine Mufführung bes allgemein beliebten Märchens: "Schneewittchen und bie 7 Zwerge" ftatt, wobei bie im Stud ent= haltenen Partien burchweg von Kin= bern bargeftellt merben follen. Frau Therese Trebe, bie anerkannt tüchtige Schaufpielerin, ift bie Unternehmerin und ber leitende Geift bes Gangen. Nicht weniger als 85 Rinder werben fich aftib an ber Borftellung betheili= gen. Um bas Bublifum gu befriebi= gen, hat Frau Trebe noch einen Uma= zonen-Marsch arrangirt, ausgeführt on 20 Kindern, ebenso ein spanisches Ballet, getangt von Laura Tund. Die Roftiime find burchweg neu und eigens gu biefem Zwede angefertigt worden. Muf Musstatlung und Infzenirung wird die größtmögliche Gorgfalt ver= menbet merben.

# Lefet die Sountagsbeilage der Abendpoft. Meberfahren.

Beim Berfuch, ben Fahrbamm an Tahlor und Loomis Str. zu überschrei= ten, glitt geftern ber 55 Jahre alte John J. Callow aus Cleveland, D., aus und gerieih unter bie Raber eines elektrischen Strafenbahnwagens. Der Unglüdliche, welcher babei einen Bruch bes rechien Schulterblattes und einen Rippenbruch erlitten hatte, fand im County=Hospital Aufnahme.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Casselbe Was the Frueher Gekauft Habt.

#### Deutides Theater am Dant: fagungstage.

In hoerbers Salle, Mr. 710-714 Blue Island Abe., gibt morgen Abend ber befannte Theater = Direttor gean Wormfer gur Feier bes Dantfagungs= tages mit ben Böglingen bes "Ginig= feit-Turnvereins" eine Festvorstellung, bei welcher bas feffelnbe Marchen= Drama "Dorn-Roschen" mit prachli= ger Roftum=Musftatlung fowie mit burchmeg neu hergestellten Szenerien und Requifiten gur Aufführung ge= bracht werben foll. herr Wormfe fich burch die wieberholten Hufführun= gen ber Marchenftude "Michenbrobel" und "Schneewittchen" und befonders burch bie babei verwandten prächtigen Musftattungen, fowie burch feine große Gebuld und Gefchidlichfeit beim Gin= ftubiren ber Rinber in faft allen Thei= Ien unferer Meiropole einen guten Ruf ermorben und wie der unternehmungsluftige Direttor verfichert, hat er für bie morgige Borftellung fein ganges Können eingesett, um mit "Dorn=Ros= chen" feine früheren Leiftungen noch weit zu übertreffen. Für die Rollen= Befehung find Die begabteften Rinder, welche fast fammtlich die Feuerprobe auf ber Bühne schon früher bestanden aben, ausgesucht worden. Gin Marich, fpeziell für bie Borftellung bon Turnlehrer Lautenbach einstudirt, und bas vollständige Böhler'sche Theater=Or= chefter werben nicht wenig gum Erfolg bes Bangen beitragen.

Eine grauenhafte Lifte: Unberdaus-lichfeit. Obeneckie, Berkopiung. Rolit, Choleca Morbus, Fieber, Saut-Kranthelten, Sannunkz, Pright'sche Kranthelt. Oberleichen, Schirtelfieber, Arrbenweh, Kheumatismus, Geichwüre, Geichwülfte, Unsbleiben des monatlichen Klusses, Cämortholben, Selbiucht, Storbut, Strofeln, Würmer, Kopfweh, Schwindsjucht, Arrbs und Wachminn. Sie alle ets ich einst Alluf und unrealleiben ernauf durch uns einer Klust und unreallnähes Kabischel von geht danungsorgane, und sie alle konnen uns unsehlbar durch St. Bernard Rräu: fen einnimmt. Gur 25 Conts an Apothelerr

# Rurge Freiheit.

Der 21 Jahre alte Charles C. Riderson sollte gestern gerade aus bem Buchthaufe in Auburn, R. D., wo er wegen Berbreitung obizoner Schriften eine zehnmonatliche Haftstrafe verbußt hat, entlaffen werben, als er bon einem Bunbesmarschall aus Chicago wieber in Saft geommen wurde. Riderfon mar hier besfelben Bergehens angeflagt, ließ aber feine Burgen im Stich und entfloh.

\* Richter Thompson, von Bermillion County, ift geftern bier eingetroffen, um bem Counthrichter Carter bei ber Erledigung bon Rlageschriften Mushilfe gu leiften. Sofort nach feiner Untunft begab fich ber Richter nach feis nem im "Opera Soufe Blod" befinblis den Umtszimmer, und erledigte im Laufe bes Tages nabezu 100 Falle. Richter Thompfon burfte hier ungefahr 14 Tage in Thätigkeit bleiben.

Erfcheint täglich, ausgenommen Conntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

"Abendpoft"= Gebaube ..... 203 Fifth Ave. Swiften Monroe und Abams Str. CHICAGO.

Telephon Ro. 1498 und 4046 wreis der Conntagsbeilage. 2 Cents
Durch unfere Trager frei in's Dans geliefert wöchentlich . 6 Gents
Abreila im Maraul besolit 

Wegen des Dautfagungsfeftes wird die ",Abendpoft" morgen nicht erfdeinen.

#### Sonderbare Bertheidigung.

Gin Mormone in Utah, ber ben Bunbesgefegen und ber Berfaffung fei= nes Staates gum Trope noch immer in ber Bielweiberei lebt, hat bie Unber= fcamtheit gehabt, fich um einen Sig im Rongreffe zu bewerben und ift auch wirklich gewählt worben. Da jedoch bas Abgeordnetenhaus bis zu einem gewiffen Grabe felbft beftimmen fann, wen es als Mitglied anerkennen will und wen nicht, fo ift bereits die Erwar= | erfte Erfahrung. Da fie tung ausgesbrochen worben, bag es bem ftart berheiratbeten Geren Roberts aus Utah die Thure weifen wird, gera= be wie es jebem anberen gemeinen Berbrecher bie Aufnahme berweigern würbe. Der Mann mit bem bielfeitigen herzen hat aber auch schon Fürsprecher und Bertheidiger gefunden, und zwar fowohl unter ben Gefühlsmenichen wie unter ben Lebemannern. Erftere mei= nen, es fei boch eigentlich recht ebel bon ibm, baß er bie nun einmal eingegan: genen ehelichen Berpflichtungen fammt und sonders einhalte, obwohl bas Gefet ihm gestatten wirde, zwei bon feinen brei holben Leben gefährtinnen abaufdütteln; Lettere behaupten auf Grund ihrer eigenen Erfahrungen, baf bie anderen Bollsbertreter feinen Stein auf den Rollegen aus Utah werfen tonnen, weil fie fich auch nicht mit einer einzigen Frau begnügen. Roberts habe fich mehrere Bemahlinnen zugelegt, als er bas gesetliche Recht bagu hatte, und wenn bas Befet feither geanbert worden fei, fo fonne bas doch unmög= lich rudwirfende Rraft haben.

Run ift aber die Bielweiberei auch fcon im ehemaligen Territorium Utah ein Berbrechen gewefen, obwohl fie burch bie Mormonenfirche "fanktionirt" war. Da bie Bunbesbehörben fie mit Silfe ber gewöhnlichen Gefebe nicht ausrotten fonnten, murbe fogar ein Musnahmegefet erlaffen, um fie gu unterbruden. Ghe aus bem Territorium ein Staat gemacht murbe, beftanb ferner ber Rongreß barauf, baß bie neue Staatsberfaffung einen 216 fcnitt enthalten muffe, ber bie Biel eben nicht nur berbietet, fonbern auch für ungiltig ertlart. Rur bie aus folchen Ghen herborgegangenen Rinder follen als eheliche gelten, weil fie ja unschulbig an bem Berbrechen ihrer Eltern find. Die Weiber bagegen, Die genau wußten, baß fie wiberrechtliche Ehen eingingen, müffen in Utah ebenfo gut bie Folgen ihres Berbrechens tra gen, wie in jebem anberen Staate. Was bie Manner anbetrifft, jo tonnen fie, wenn fie "ebelmuthig" fein wollen, Die ihnen blos "angefiegelten" Frauen nach wie bor ernähren, aber fie haben nicht bas Recht, mit ihnen gufammenguleben und fie als gefegliche Gattinnen ausgugeben. Wenn herr Roberts bas bennoch thut, fo trott er nicht nur ben Bundesgefeben, fondern auch ber Ber faffung feines Staates. Er gebort alfo ficherlich nicht in die gesetgebende

Heber bie Sittlichkeit ber nicht-mor monischen Abgeordneten erlaubt fich bie "Abendpost" fein Urtheil. 3ft ca um biefelbe fo ichlecht beftellt, wie ei nige Leute behaupten, die von fich auf Unbere fcbliegen, fo fonnen ihre Ghefrauen bie Scheidungsflage einleiten. Wo fein Kläger ift, ba ift auch fein Richter, und was fich ber Deffentlich teit entzieht, fann Die Deffentlichkeit nicht aburtheilen. Mit ben geheimen Sunben feiner Mitglieber tann fich also auch ber Rongreßt nicht abgeben. wohl aber muß er, um fein eigenes Infeben und die Ghre ber Nation gu wah ren, bie Bulaffung bon Berbrechern ablehnen, bie ihr Berbrechen trogig gur Schau stellen.

# Feldmanöver.

In die langweilige Untersuchung über bie Leitung bes lehten Rrieges, bie fich nun ichon Monate lang bingieht, hat Oberft Roofevelt etwas 216= mechslung gebracht. Obwohl er gerabe ber Rriegsbegeisterung feine Ermahlung jum Gouberneur bon Rem Dort verbantt, hat er sich als Zeuge por ber untersuchenden Rommission über Die Art ber Kriegsführung nicht fehr begeis flert ausgesprochen. Er hat ber Wahr= beit gemäß geschilbert, wie schlecht alles "flappte," wie unzulänglich bie Freiwilligen ausgerüftet maren, wie ungeschicht bie Landung bei Cantjago bewertstelligt murbe, und wie fchlecht für bie Bermunbeten und Rranten geforgt wurde. Er ift aber auch aufrich= tig genug gewesen, bas Miligwesen felbit für bie vielen Fehler und Mangel berantwortlich zu machen, die während bes Felbzuges ju Tage traten. "3ch flage Niemanben ber absichtlichen Rach läffigfeit an," fagte er. "Rach meiner Meinung lag die Schuld hauptfächlich an bem Sh ft em, welches die unerfahrenen Offiziere lieferte. Es scheint mir, bag bebeutenbe Berbefferungen möglich find."

Dberft Roofevelt tabelt aber nicht nur, fondern er macht wirkliche Berbef= ferungsvorschläge. "Ich glaube," fagt er, "baß alle Schwierigfeiten, mit benen wir zu fampfen batten, in Butunft vermieben werben fonnen, wenn die Da tionalgarde fo geschult wirb, wie bie Beere in anderen Landern eingeübt werben. Man gebe ihr lange Mariche. Mag fie fich in San Antonio fammeln und nach Galbefton ober fonftwohin be-

fenplag und fchiffe fie fich bort ein. Wenn es auch Gelb toftet, fo muß fie eingeübt werben. Das Beer follte im Frieden alljährlich bie Erfahrungen durchzumachen haben, benen es im Kriege begegnen muß." Somit empfiehlt Oberst Roosevelt

für die Miligfoldaten die jährlichen Feldmanover, die ja auch von allen eurppäischen Samberständigen als bie befle militarifche Schule angesehen wetben. Wie richtig aber feine Unficht ift, geht aus ber Schilberung feiner eigenen Rriegserlebniffe hervor. Er ftand befanntlich an ber Spige einer außer= lefenen Reiterschaar, Die sich theils aus ehemaligen Uniberfitätsftudenten, theils aus westlichen Biebbirten gufammen= fette und fich burch Tapferteit fomohl wie durch Rriegstüchtigteit auszeich= nete. Muf bem Bormariche gegen Sant= jago murben feine Truppen bon den Spaniern angegriffen, die fich in ber Wildniß trefflich verftedt hatten und bie Umeritaner fo aut überrumpelten, bag bieje fich nur mit Milige wieder heraushauen fonnten. Roofevelt be= schreibt ben Borfall fehr anschaulich und lebendig fo: "Als die Spanier gu seuern anfingen, wußte ich nicht, mas los war. Es war meine rauchloses Bulver berwendeten, tonn= te ich nicht seben, wo sie waren. Als ich fie endlich mit meinem Fern= glase erspäht hatte, wußte ich nicht, was ich thun follte, aber ich wußte, es sei eine gute Regel, bormarts zu gehen, wenn man im 3weifel ift, und fo ging ich benn borwarts."

Die "gute Regel" bewährte fich aber in biefem Falle fehr fchlecht, benn bie "rauben Reiter" waren gujammengehauen worden, wenn ihnen nicht ein Regerregiment noch rechtzeitig zu Hilfe gefommen ware. Ihr Oberft ber noch nie im Gelbe gestanden hatte und bon bem unerwarteten Ungriffe fo vollständig überrascht war, daß nicht wußte, was er thun follte, hatte ie und fich felbft in's Berberben geführt. Mur die "Megulären", b. f. bie friegsgeübten Golbaten bes ftebenben Bunbesheeres, rettelen ihn und Die Ehre des Tages. Es ist also sehr be-greiflich, daß Oberst Roosevelt die Miligtruppen guffinftig burch Geldmanober auf ben wirklichen Krieg borbereis

tet haben will. Die Sandwertsfoldaten haben mahrend bes Krieges eine fo fchlechte Meinung bon ben Freiwilligen gewonnen, paß sie die "Nationalgarde" überhaupt abgeschafft und burch ein flehendes Heer von minbeftens 100,000 Mann erseht haben wollen. Da fie aber gugeftehen muffen, baß bie Miligtruppen "bortreffliches Material" enthielten, bem es nur an Schulung und Erfah rung gebrach, fo find ihre Schlüffe nicht folgerichtig. Wenn bie Ber. Staaten viele auswärtige Kriege führen wollen, werden fie fich ja allerdings ein großes ftehendes heer anschaffen muffen. Für Bertheidigungegipede bagegen genigen bie Miligen. Rur muffen biefelben aus Paradesolbaten gu Feldsolbaten gemacht merben.

# Ratürliche und unichuldige Triebe.

Gine bon einem Baltimorer Boligei= richter in einem "Sundeprozen" abgege= bene Entscheidung ift recht intereffant. Nach derselben gibt die Bezahlung einer hundesteuer und die Annahme des Steuerbetrages burch ben guffanbigen ftädtischen Beamten, bem betreffenden hunde recht weitgebenbe Rechte. Der hund erhalt dadurch das Recht, nach feiner Queife gludlich gu fein und feien natürlichen Gewohnheiten nachqui leben. Er barf nicht behindert werden, in mäßigen Grengen bas zu ihun, was für einen hund natürlich und guträglich ift. Go ift es gum Beifpiel eine "natürliche Gewohnheit" bes hundes ben Mond anzusingen, wenn bas nach Sundegeschmad und = Berftand noth= wendig und gerathen scheint: weiter ift es nach Unficht bes Baltimorer Poli= geirichters naturgemäß, daß ber hund bas Bedürfniß empfindet, in ben Stra= Ben spazieren zu laufen, ja bas ift ge= miffermaken eine natürliche Rothwenbigfeit für ihn - nothwendig: feine Deusteln und feinen gangen Storper in

gutem Zuftand zu erhalten. Natürlich gibt ber Weise bon Balti= more ohne Weiteres gu, bag bie Mond= icheinferenaben ber Meros und Dianas ehrbare und tugenbhafte Bürger um ben Schlaf und zu allerhand gottlofen Reben bringen mögen, auch weiß er fehr wohl, daß bie Mustelübungen ber bierbeinigen Freunde bes Menschen in verfehrreichen Stragen manche Gefah= ren für die Unaussprechlichen und Beine Erwachsener und besonders für bie Rinder mit fich bringen, aber er ift ber Anficht, bag bie Abwendung Diefer Befahren in ber völligen Musichliegung ber hunde aus polfreichen Städten liegt und nicht in einer Befchrantung der "natürlichen Rechte" und einer Unterbrüdung ihrer natürlichen und an und für fich unschuldigen Triebe ber Thiere gu fuchen ift; ebenfo menig glaubt er, bag bie Gemeinde bas Recht befigt, die gefehlichen Gigenthümer ber hunde, die einfach nach hundeart leben wollen, mit Gelbftrafen u.f.m. gu be= legen. Er geht bon ber Unficht aus, bag bie Ligenfirung bes Sundes ein Rontratt ift, ber bem Sunde bas Recht gibt, nach feiner Art zu leben; man fennt ja die Bewohnheiten bes Sundes und braucht ihn nicht gu ligenfiren, wenn man ihn nicht fo bulben will, wie

# Die Beste

Medizin, die fuer Geld feil. die grössten Verkäufe auf und bewirkt die grössten Kuren. Es ist die Medizin, die Ihr nehmen solltet, um Euer Blut zu reinigen und Euch zu stärken

und zu kräftigen, ehe das kalte Wetter einsetzt Hood's Sarsaparilla verkauft in Apotheken. \$1; sechs für \$5. Nehmt cloud's.

wegen. Marfchire fie bis an einen Sa= | Hood's Pillen kuriren Unverdaulichkeit. 25 Cts.

er ift, es ift ungerecht bon bem Sunbe gu berlangen, bag er nach ber Ligenfi=

rung fein Befen anbere. Der Baltimorer Polizeirichter ift jebenfalls ein großer Thier= bezw. hun= befreund, und Bieles, mas er fagt, flingt gang gut. Er gehi aber boch wohl mit feinem Kontrattgebanten etmas zu weit. Wenn bie Musftellung einer Sunbeligens ein Kontraft ift, fo ift fie boch hochftens ein bedingter Rontratt, und bie Bebingung ift, bag ber Sund fich ben ftabtifchen Orbinangen füge und fich bes Burgerrechts in ben Städten murbig erzeige. Thut er bas nicht und fieht fein herr nicht barauf, baß er feinen Gefühlen und Bünfchen, mögen diefelben noch fo natürlich fein, etwas Zwang anthut, fo verfällt er ber Strafe, ebenfo wie fein zweibeiniger Mitbürger auch. Much ber Menich muß feine "natürlichen Triebe" febr oft gu= ruddrangen. Er barf feinem Trieb, gu effen und zu trinfen, nur bann folgen, wenn das ihm erreichbare EB= und Trinfbare ihm gehört ober von ihm auf rechtmäßige Beife erworben werben tann; es ift ein gang natürlicher Trieb bes Mannes, einem frischen jungen Ding berghaft bie ichwellenden Lippen gu tuffen, und boch mag es ihm übel ergeben, wenn er biefem "natürlichen und unschuldigen Berlangen" folgt, ohne befondere Rechte bagu ju befigen. Co tonnte man hunderte Falle anführen. Rein - bei aller Freundschaft für ben Sund - mit ber Entscheibung bes Baltimorer Rabi fonnen wir uns nicht gufrieben geben - wir mogen in bielen Dingen auf ben Sund gefommen fein - unter bem hund find wir noch

#### Samaiis Sandel.

Der bon ein paar Tagen beröffent= lichte Bericht bes britischen Auswärti= gen Umtes über ben handel hamaiis in 1897 läßt die vollständige wirthschaft= liche Abhängigteit ber Infelgruppe von ben Ber. Staaten flar erfennen. Bon ber Gefammtmaffe ber in Samaii ein= geführten Maaren tamen 76.94 Progent aus ben Ber. Staaten, mabrend die Ausfuhr der Insel fast ausschließ= lich in unfer Land fam: Die Ber. Staaten nahmen 99.62 Prozent aller bon hamait ausgeführten Waaren, Die gu 96 Progent aus Buder beftanden. Neben Buder wurden ausgeführt: Reis, Häute, Felle, Wolle, Kaffee und Friichte. Der Werth ber hamaii' ichen Ginfuhr ftellte fich auf \$8,871,= 041, mahrend für \$16,081,305 Waaren ausgeführt wurden. Erftere Biffer bebeutet eine Junahme bon \$1,679,877, lettere eine folche von \$508,428 über bie enifprechenden Bahlen bes Borjahres. Gine bedeutende Mehreinfuhr lieft fich befonders ertennen in Fleischmaa= ren, Rleidungsftilden, Gifen= und Stahlmaaren, landwirthschaftlichen Gerathen und Maschinen. Das Quisfuhrmehr ift auf Rechnung bes Zuders gu ichreiben. Reben ben Bollvergunfti= gungen find als Grunde für bas Borherrschen des ameritanischen Sandels auf hawaii angegeben bie Beeignetheit ber ameritanischen Waaren für ben hawaiischen Markt, bie niedrigen Transportfoften, bie "ausgezeichnete Berpadung ber Baumwolle" u. f. w.

Die Buderinduftrie erfreute fich nach bem Berichte mahrend bes Sahres qu= ten Gebeihens, fo bag fammtliche Blan= tagen gute Divibenben abwarfen. Die Arbeitsart ber Zuderpflanger wird belobt und es wird barauf hingewiesen. daß bie von der Zuderpflanger=Gefell= schaft errichtete Versuchsanstalt fehr guteFrüchte zeitigte und ber gangen 3n= buffrie auf ber Infel große Bortheile brachte. Der Raffeebau behnt fich aus, est find jedoch dort noch feine gro-Be Raffeeplantagen in Betrieb. Musfuhr bon Raffee ftellte fich für bas Jahr auf 337,158 Pfund, nahezu bas Doppelte des Vorjahres.

Man wird natürlich nicht verfehlen auf diesen Bericht als auf einen Beweis ber Beisheit und Rothwendigfeit ber Angliederung ber Inseln an die Repu= blit hinzuweisen. Wo unfer Land, fo wird man fagen, fo überwiegende San= belsintereffen hat, bag es ben gangen Handel bollständig beherrscht, ba war es auch nothwendig, daß es bie politische Herrschaft erhalle. Aber man tonnie eben fo aut fagen, ba mir boch icon ohne Opfer ben gangen Sanbel ber Infeln in ben Sanben hatten, fonn= ten wir burch Anglieberung wenig mehr gewinnen, und es mare beffer und billiger gewefen, Alles beim Alten gu laffen, benn eine Gefahr, bag anbere Sandelsnationen ben Marti würden erobern können, lag doch jedenfalls nicht bor, ba ja biefelben Urfachen, welche bem ameritanischen Sanbel bie Borherrichaft ficherten, weiterwir= fen mußten. Soweit hamaii in Betracht fommt, find alle folche Ermägungen ja natürlich post festum und nutios, bie Ungliederung ift vollzogen, und es hat keinen Zwed mehr fich darü= ber aufzuregen, wie es anders hatte ge= macht werben fonnen. Aber Hamaii war ja nur ein Appetitreiger für unsere "Expansioniften", ber eigent-liche Schmauß foll ja erft folgen und die Philippinen und Portorifo (man fann ja wohl auch Cuba bagu rechnen) sind gang andere Berichte, als ber Samaii-Sappen, und groß genug, ber Republif ben Magen gründlich ju berberben, menn fie ihrer Ronftitution nicht zusagen. Und ba ist ben Geg= nern ber Angliederung für bie tommen= de Debatte im Kongresse und außerhalb beffelben gerade in jenem Samaii-Bericht eine gute Waffe geboten gur Pu= rudweifung ber Behauptung, bag bie SandelBintereffen bes Landes bie Un= glieberung rathfam machten. Samaii hat boch gezeigt, daß ber handel nicht bon ber Flagge abhängig ift, bag auch ohne politische Silfe ber Sandel eines Landes erobert und bollständig beherricht werden tann. Die politische Berrichaft tann nur bann ausschlaggebend fein, wenn fie bas Sanbelamo= nopol sichert. Die Regierung ber "Schutzoll"= und Abschließungspartei

hat sich ja aber unsern neuen guten

-weil es nicht gut anbers angeht, jur Politit ber "offenen Thur" betannt, und da werden immer die Buntte aus= fchlaggebend fein, Die uns ben handel mit Samaii ficherten: Geeignetheit ber Waaren für ben betreffenben Martt, geringe Transporttoften und in Folge deffen niedrige Breife, gute Berpadung u. f. w. Die "Bolitit ber offenen Thur" gibt, wenn fie ehrlich befolgt wird, eben allen Handeltreibenben gleiche Rechte, und da ist es schwer ersichtlich, mo die großen Bortheile hertommen fol= len, welche die politische Angliederung angeblich mit fich bringen foll. Mus rei= ner Liebe werden meder bie Philippi= ner noch die Portorifaner ober Cuba= ner ameritanische Waaren taufen. Sie werden faufen, wo sie am besten faufen fonnen. Mur eine Erfchwerung bes Sandels ber andern Nationen tonnte bas andern. Man fann aber bie Thur nicht ju gleicher Zeit offen und geschloffen halten.

## Der Bericht des Generalarites.

Dem Berichte bes Generalargtes Sternberg an ben Rriegsfefretar (über deffen Ginreichung schon turg berichtet wurde) eninehmen wir Folgenbes:

Die Bahl ber Sanitats-Offiziere int Frieden, 192, wird für vollftanbig ungureichend erflärt. Much die Ginftellung bon über 650 Zivilarzten mahrend bes Krieges hat ihren 3wed nicht er= füllt, ba die betreffenden Zivilpersonen feine militarifchen Erfahrungen ge= habt hatten, den Unforderungen ihrer Stellung zu genügen.

Für bas Hofpitaltorps fei nur infofern Bortehrungen getroffen, als ber Rriegsfetretar Weifung erlaffen habe, fo viele Gemeine in ben Sofpitalbienft zu nehmen, als nothwendig fei. Wäh= rend bes Mrieges feien 6000 Gemeine in den Sofpitalern beschäftigt worben. Der Mangel gelernter Barter und Wärterinnen habe fich außerft fühlbar gemacht. Unch fei bie Beit gu furg ge= mefen, um fofort nach ber Ariegsertlä= rung am 21. April bie nothwendigen medizinischen Bedarfsmittel für Die Freiwilligen-Armee zu beschaffen, gu= mal es fich berausgestellt habe, baf einzelne Staaten in Diefer Binficht für die National-Garbe feine Fürsorge ge=

troffen hatten. Der Bericht gibt bie erschreckende lieberhandnahme bon Rrantheiten in ben Lagern zu. Schuld baran habe getragen, baß bie unterfte Altersgrenge bei der Einmusterung von 21 auf 18 3ah= re herabgefett worden fei, wodurch vie= le junge Cente, welche forperlich ben Strapagen bes Dienftes nicht ge = mach fen gemefen waren, unter bas Militar aufgenommen worden waren. Cobann ertfart ber Bericht, bag bie Unerfahrenheit eines gro = Ben Theiles bes Offigier = forps bas Auftreten und rafche Um= fichgreifen ber Rrantheiten in ben La= gern mit berfchulbet hatten. Diefe Offigiere hatten feine Ahnung auch nur bon bem UBC fanitarer Schugber= hältniffe und bon ihrer Berantmorts lichfeit der Wohlfahrt der Leute unter ihrem Rommando gegenüber gehabt. Dazu fei die Ueberfüllung in den La= gern gefommen.

Thatfächlich fei für ben Romfort ber Leute und bie Befferung ber fanitaren Berbaltniffe erft etwas geschehen, nach: bem bas Rriegs=Departement Infpet= toren in die Lager geschickt hatte. Dann feien neue Lager außerwählt worden, welche allen Unforderungen im Laufe

ber Beit entsprochen hatten. Inphus hätte in erfter Linie berhee= rend gewirft. Die Cache fei im Buli ausgebrochen, und bas Umfichgreifen ber Seuche habe im Rerhaltnif mit ben fanitaren Buftanden in ben verschiede= nen Lagern gestanden. Die Möglich= feit, bag bie Unftedungsfeime auch burch Fliegen übertragen werden fonn= ten, habe die größte Borficht nothwenbig gemacht. Das Wichtiafte fei aber, baß bas Baffer bon berartigen Reimen reingehalten werbe. Deshalb habe er, ber Beneralargt, ben Gebrauch gefoch= ten ober filtrirten Waffers empfohlen, falls es an reinem Quellmaffer geman= gelt habe.

Weiter heißt es in bem Bericht. "Das 5. Armeeforps: Lange bebor diefes Rorps fich nach Cuba einschiffte, waren die Felbhofpitaler bollftandig in Stand gefett morben, folgende Greigniffe machten indeffen ben Dienft biefer Borbereitungen werthlos. Als bie Truppen fich an Bord ber Transport= Dampfer begaben, murben bie Bepad= Magen und Maulefel gurudgelaffen. Chenfo bie Umbulang=Biige aller Dibi= fionen mit einem großen Theile ber Sofpital-Ausruftung. Rur brei Um= bulang-Bagen wurden mitgenommen, und biefe haben bei San Juan und GI Canen borzügliche Dienste geleiftet. Um . Juli tamen weitere 10 Mmbulang= Wagen on. Bon ben fanitaren Bebarfsmitieln, welche nach Cuba ber= fcifft waren, war ein großer Theil ge= rabe gur Beit, ba jene am meiften ge= braucht wurden, am erften, zweiten und britten Juli, als die Bermundeten bon El Canen und San Juan bon der Front zur ärzilichen Behandlung famen, nicht gur Sand. Diefe Berhält= niffe hatten sich herausgebildet, weil im Allgemeinen feine Gelegenheit bor= lag, die betreffenben Bebarfsmittel gu lanben. Die Mergte thaten alles in ih= ren Rraften Stehenbe, um Berbands= zeug, Argneien u. f. w. an die Front

Bettzeug und Argneien." Rach ber Rapitulation bon Sant= ago feien die Truppen ichnell unter ber Uebermübung und ben Fieber=Ginfluf= fen gufammengebrochen. Die fanitaren Fazilitäten hatten fich aber mit bem Gintreffen weiterer Gendungen bon Bebarfsmitteln, Mergten und Barterinnen bald gehoben. Um bie Sofpitä= ler zu entlaften, feine alle Rrante, be= ren Buftand bies erlaubt hatte, nach Saufe transportirt morben. Die Ueberführung ber Truppen bon Santja= go nach Montauf Boint, N. D., habe Freunden, ben Engländern guliebe und ben Mergten bie große Berantwortlichs

gu schaffen. Während und nach ben

Schlachten bon El Canen und Can

Juan fehlte es an Belten, Betten,

feit auferlegt, barauf zu achten, baß feine Fieberfrante fich unter ben Trans= portirten befänden, um nicht bie Gefahr

ber Unftedung heraufzubefchwören. Die während ber Zeit ber Oftupa= tion bes Camp Wifoff zu Tage getre= tene Entnerbung ber Truppen fei nicht auf Rechnung etwa ber Lage bes Lagers und ber in biefem berrichenben Berhältniffe gu ichließen, fondern eine Folge der Rrantheiten und ber Strapa= gen bor Cantjago gewefen.

#### Bie es fam.

Frantreich hat Milliarben auf feine Schiffe und feine Urfenale bermandt, war auch bor ungefähr fünfzehn Jahren noch England ebenbürtig. Dann aber ließ es fich in ben Schlaf lullen, überhörte die Kritit Lodrons und Unberer, bie nicht mube murben, ihm bie Bermahrlofung feiner Buflande borguhalten, laufchte dafür aber auf Die Stimmen von jenfeits bes Ranals, bie Toulon und Alles, was zur frangofi= schen Seevertheidigung gehörte, sür ta= bellos erflärten.

Diefe Schönfarberei frangofischer Marine-Ginrichtungen feitens der Eng= länder begann im Jahre 1893. Die Londoner "Times" fandte ihren Marinebertreter in's Mittelmeer, und ba Diefer mit Empfehlungen bes frangofis ichen Marine=Attaches in London, Ra= pitans Le Clerc, ausgerüftet mar, ge= lang ihm, was bis dahin nur einem einzigen Engländer gelungen mar, nämlich perfonliche Einsicht in die dortigen Wersten zu erhalten. Natürlich machte er feiner Empfehlung alle Ehre und fang bas Lob Toulons in allen Lesarten; es liege ba, uneinnehmbar, mit einem prächtigen Zeughaufe und einem reichen Lande im Milden: enthal= te eine Seemacht, die nicht allein die englische Flotte vernichten, sondern auch jede Zusuhr aus England unmög= lich machen tonne. Bon ben frangofi= ichen Schlachtschiffen hatte er bie lleberzeugung, daß ihnen die englischen nie die Spige bieten tonnten. Und in Diesem Zone ging es weiter; und wie es scheint, ward die Mar hiiben und dru-

ben geglaubt. Die Frangofen bildeten fich wirklich ein, die beste Flotte zu besitzen, und die Englander zu Hause schöpften baraus bie lleberzeugung, baß fie noch viele Opfer bringen mußten; und baraufbin ging dann der Marinetang in England los; es wurde gebaut und gebaut, bis das Bewußtfein fich wieder eingestellt hatte, daß England wieder die Herrin gur See geworben. Go marb brüben bie Sache gemacht. In Frankreich berfuchte man man wiederholt, bas gegebene Beifpiel nachzuahmen, aber es fehlte bafür ganglich bas Berftanbnig; man mertte fich daffir bas Wort bes Erpremierminifters Bourgeois, ber es für eine Gunde erachtete, auch nur einen Cou für einen andern Rrieg aus= jugeben, folange Elfaß=Lothringen fich noch in deutschen Sanden befinde.

Und jest hat sich Frankreich bor dem Nachbar jenseits des Kanals geduct wie die Taube bor bem Sperber und auf Geheiß aus London Faschoda und bas gange Nilthal aufgeben muffen. . .

# Der augelfächfifche Weltbund.

Unter Diefer Spikmarte ichreiben Die Samburger Nachrichten":

Der angelfächfische Weltbund ift ein Traum. Er beruht auf ber Fittion, daß bie 250 Millionen Menschen, welche in England, Irland, ben Bereinig= ten Staaten, Canada, Auftralien, Inbien und Gudafrita die englische Sprache fprechen, Angelfachfen feien. Wahr ift es freilich, daß ber Englan= ber feine Umgebung fich zu unterwer= fen berftebt, wohin immer er feinen fuß fett. Bom Deutschen gilt leiber immer noch jum Theil, was Fürst Bismard einft von ihm fagte, nämlich, bag "feine andere Nationalität in foldem Dage bie Fähigfeit befigt, im Auslande nicht nur die eigene Saut auszugiehen, fon= bern auch in die fremde haut hineingufriechen." Diesen traurigen Fehler hat ber Engländer nicht. Bielmehr befteht bas Geheimnef feines Erfolges gerabe barin, bag er im Huslande nicht nur Englander bleibt, fondern mit allen Mitteln bemüht ift, feinen beimathli= chen Institutionen Geltung gu ber= ichaffen und feiner Umgebung ben Stempel bes Englanderthums aufzubruden, worin ihn bie englische Regie= rung mit aller Rudfichtslofigkeit auf fremde Rechte unterftügt. Doch die erstaunliche Kraft bes Engländers, fremde Bevölkerungselemente aufqu= faugen, hat ihre Grengen in dem elementaren Moment, welches fich in bem englischen Wahrwort felbit ausbrückt: "Blut ift bider als Waffer". Sprache allein macht bie Rationalität nicht aus und bilbet nicht bas Stam= mesbewußtfein und bas Bemeingefühl. Blinbe englische Gitelfeit fann behaup= ten, baß bie 70 Millionen Ameritaner, weil ihre Sprache bie englische ift, auch barum fich im Grunbe als Engländer fühlen und allmählich gur Erfenntniß

Argend Jemand, erfchöpft oder abgemagert durch irgend welche Urfachen, wird fofort gefräftigt burch ben Gebrauch von

# Emulsion

von Leberthran und Shpophosphaten. Dasfelbe enthält fleischerzeugende, kraftgebende Bestandtheile. Unzählige Personen haben täglich ein Pfund zugenommen durch den Bebrauch einer Unze von Scott's Emulsion.

fengemeinschaft gelangen werben. Die englische Raffe, besonders bie neuengli= fche, ift nicht fruchtbar. Der amerita= nische Bensus zeigt, daß die Bevölte= rung in benjenigen Theilen ber Meuenglanbftaaten, mo fein Ginmanberungszufluß stattfindet, zurückgeht, so= fich giffermäßig beweifen ließe, bag in ben Abern ber gegenwärtigen ameritanischen Bevölferung thatfach lich nur ein geringer Prozentfat engli= sches Blut fließt, bas heißt Blut von Leuten, bie englischer Nationalität find, was noch lange nicht rein angelfäch= sisches Blut bedeutet. Wie wenig bie Sprache allein ausmacht, zeigt bie Absonderung der Frländer, welche ihre ei= geneSprache längft verloren haben und Diejenige ihrer Tobfeinde, ber "bloody Saffonach", fprechen und fouft auch bie englische Rultur, ber fie erft ihre eigene Rraft berbanten, angenommen haben.

Für den angelfächfischen Weltbund fehlen zwei Souptvorbedingungen: Die Blutsberwandtschaft und die wirth= Schaftliche Intereffengemeinschaft zwi= chen bem Mutterlande und ben über= feeischen Ländern, beren Bevölferung englisch spricht. Der wirthschaftliche Gegenfat ift bas allergrößte Sindernif. Die Ber. Staaten find langft gu Ronturrenten Englands geworben und Auftralien, Canaba und Gildafrita find auf bem Wege, es in bemfelben Mage zu werben, wie fich aus gleicher Urfache ihre politische Unabhängiatei porbereitet. Die immer icharfer fich entwickelnben Gegenfage werben fich weber burch Sprachgemeinschaft noch burch ben als Fundament bes angel fächfischen Weltbundes gebachten "Bollverein" überbriiden laffen.

#### murft Bismard und die fogiale Reform.

Gine neue beutiche Wochenschrift Das neue Jahrhunderi" betitelt, beröffentlicht auf Grund guverläffiger Mittbeilungen einige bislang unbetannt gebliebenen Gespräche zwischen bem Alfreichstangler und feinem allgezeit getreuen Lothar Bucher. Diese Ge spräche beziehen sich fast ausschließlich auf die sozialpolitische Gesetgebung im Reiche. Schon bis in die Tage bes Rufturfampfes binein reichten Die erften fogialreformerifchen Plane Bis mards. Ihre Musilihrung verschob fich aus zwei Grunden. Ginmal meil ber Rulturfampf und fpater bie Wirth= ichaftspolitit ben Rangler allau febr in Uniprud nahm; fobann weil er fich teinen greifbaren Erfolg bon einer fo gialteformerischen Gesetzgebung bersprach. "Es tlingt ja wunderschön," meinte ber Fürft Bismard in einer Un= terredung mit Bucher, "daß man, um bie Cozialbemotratie am weiteren Bachsthum ju berhindern, ihr bie Wurgeln abgraben, Die Urfachen ber Ungufriedenheit ber Arbeiter beseitigen miiffe. Aber es gehort eine gewiffe Naivetät dagu, bie ich leiber nicht mehr befige, um angunehmen, bag felbft eine gang augenscheinliche Berbefferung ber Lage ber arbeitenben Rlaffen bie Gogialbemofraten gujriedenstellen werbe. Schimpfen fie nicht über bas Gine, fo schimpfen fie über bas Unbere. Bu befebren find biefe Leute nicht. Sätten fie jeben Conntag ein gebratenes Suhn, jo würden fie auch noch filberne Meffer und Gabeln dagu berlangen . . . Aber bas Haftpflichtgeset, die Bestimmung, daß bei Unfallen der Arbeiter ben Nachweis führen foll, daß die Schuld den Arbeitgeber trifft, wenn er feine bescheibene Entschädigung haben will, bas ift in ber That ein elenbes Befeg, bas muß jort, bajur muß etwas Bef feres her, ba ift Licht und Schatten gi ungleich vertheilt . . . Um ber Sache willen muß ba etwas geschehen, nicht um Dant, ben, wenn die Sache gut abläuft, uns boch Undere wegestamotiren -mauchmal gerade Diejenigen, Die am meiften mit Sanden und Giigen bagegen gestrampelt haben." . . . . Uuf eine gelegentliche Frage bes Fürsten: Bif fen Sie, wenn ich mir eigentlich als Rachfolger wünsche? nannte Bucher ei= nige Namen. "Rein, nein!" unterbrach ber Flirft ion lebhaft. "Gie find auf gang falfcher Fährte! Den Gugen Rich ter meine ich. Gott, wenn der Mann ein einziges Mal etwas Positives schaffen follte! Da batte er balb für immer abgewirthichaftet! Es mare ein gang intereffantes Experiment, auch fehr nühlich - aber zu tofispielig! Wer foute nachher die Rarre wieder heraus= holen? Jeder anständige Mensch würs be sich dafür bedanten!" Bei einer ans beren Gelegenheit fagte er: "Seben Sie, Bucher, wenn man die Arbeiterichut gesetgebung auch auf einen Schut por dem Trinfteujel, dem diabolus germanicus, ausbehnen fonnte, bann ware mit einem Schlage ein großer Theil ber fozialen Frage gelöft und mir waren auch politisch um ein gutes Stud weiter bormarts gefommen. 3ch bin gang gewiß nicht gegen ein Blas Wein oder Bier oder meinetwegen auch Schnaps, wenn Ginem feine Mittel nichts Befferes erlauben, und auch nicht gegen ein paar Glas, aber unfere Leute figen im Wirthshaus, um gu politifiren, und politifiren, um im Births. haus zu figen. Da geht dann das häuß= liche Glück verloren, Die Leute werden verbittert, und die Berbitterung, die fie bon Saufe mitnehmen, Die übertragen fie bann auch auf die Politit. Da hat fich neulich einmal ein herr aus einer beutschen Mittelfladt die Muhe gegeben,

Rachforschungen über bas Familien=

leben ber herborragenberen politifchen

Mgitatoren in feiner Gegend anguftel=

len, und hat herausgefunden, bag bon

ben Agitatoren ber Oppositionspar-

teien - natürlich nur die verheirathe

ten in Betracht gezogen - fünf Sechs:

tel ein unglückliches Familienleben

führten, bas in den meiften Fallen auf

allzu häufigen Wirthshausbefuch zu=

rudguführen war, bon ben Agitatoren

der anderen Parteien aber - nennen

fie fich beshalb Ordnungsparteien! -

taum einige wenige. Bloger Bufall ift

bas gewiß nicht. Es lohnte mohl, ein=

mal eine allgemeine Statistit barüber

einer englisch = ameritanischen Interef= angustellen - aber nicht mit Gelbftbeflaration, ba murbe mohl Jeber fich geniren, Farbe gu befennen. Und anbers geht es boch taum, man mußte benn bie alteften Weiber aus jebem Ort gu Statiftifern machen!"

> - Nach ber Emangipation. - Serr: "Teufel, bort tommt die alte Schachtel Abelgunde - jett schnell aus bem Staube gemacht, fonft bietet mir Die ihren Regenschirm an."

- Immer Solbat. - Lieutenant: "Alfo herr Kamerad find mit Ihrer Erwählten einig? Auch bereits Be-fanntschaft mit Schwiegermutter in spe gemacht?" — Lieutenant: "Jawohl, auch schon Fühlung mit dem Feinde gewonnen."

#### Todes:Muzeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, daß mein lieber Gatte und unfer Bater Bilhelm Milt;

im Alter von 72 Jahren Wilg, im Alter von 72 Jahren om 22, November in Benton Harbor gestorben ist. Die Beerdigung sinder statt om Donnerstag, den 24. Rodember, um 11 Uhr Bormit-tags, dom Haufe seiner Tochter, Mrs. Biobl. 313 E. Korth Ave., nach Maldheim, Um sitte Theilnah-me bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bifette Mith, Gattin. Pora Edmidt, Schwefter.

#### Todes-Ungeige.

Freunden und Befannten bie tranvige Rachricht, fi aufer geliebtes Sobnichen

Theodor
in Alter von 1 Jahr und 7 Monaten am Dienstag,
nm 3 Uhr sonft im deren entschläsen ist. Die Becroigung sindet statt am Donnerkag, den 24. Nov.,
um 1 Uhr, vom Trancervanie. 198 Cedard Str.,
nach Agatebeim. Um stille Abeilnahme dieten die
tranernden Sinterbliedenen:
Stavolina Bollack, Mintter.
Margaretsse und Christ Neuter,
Größeltern.

#### Todee-Mugeige.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht, all meine liebe Frau und unsere liebe Mutter Stiffie Schneider, geb. Sochmann.

ter von 57 Jahren und 4Monaten gestern entichlafen in. Beerdigung am Arcitag, ben vonder, Nachmitiags um Ilhe, dom Trauer-SO IB. North Ave., nach Roje Hill.

Natl Schueider, Gatte. Tille Ichneider, Teater. Willie Ichneider, Sohn. Barie Ichneider, Schwiegertochter.

### Todes-Mingeige.

Freunden und Belannten Die trautige Rachricht, Gmilie Rochter

im Alfer von 35 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen am Dienfag Morgen um 11 fibr nach langem schwe-rem Leiber felle im Herrn ertightafen ist. Die Beerdigung finoet katt am Freitag, den 25. Roben-der, von 9 fibr Morgens, vom Tranerboufe, 113 Noc. F., South Chloge, nach Paunders.Krichdef. Mart Rochler.

Todes:Muzeige.

Freunden und Befannten bie tranrige Rachricht, bag mein geliebter Gatte

# George C. Ruhnen Alter von 26 Jahren am Moniog Abend um 6 e nach fierter ichwerer Krontbeit jenft eutschaften. Tie Beerdaung fünder fatt em Donnerfing Andr-tog, um 230 Uhr, vom Tronersaufe, 370 Cheffunt wie, nach Ernetant, um tille Theilnahme bittet hinterbliebene Jamilie:

## Olga Rubmen, geb. Roenig, Gattin. George &. Seuhnen, Cobn.

Todes-Mujeige. wandten und Greunden Die fraurige Rachricht,

Gohn G. Bergmann

Alter von 31 Jahren am 22. November sanst ichigfen ist. Die Beerdigung sindet kant aus itag, den 25. November, vom Trauerbaufe, 5129 Jahan View, um 2 Une Mittagk, mit Kuficken ) Cofmood. Um stille Theilmadme bittet die

Enima Bergmann, geb. Damm.

# Todes.Mngeige.

und Befannten bie traurige Radricht, Carl Arieger

nach schwerem Leiben am 21. Rovember gestorben ist. Die Beerdigung fürdet statt am Donnerstag, den 24. Rovember, Radmuttings um 1:30 Uhr, vom Trauers hause, 438 Sechyvid Erroße, nach Graceland. Unt fülle Theilnahme bitten die trauernden Hint fülle Theilnahme bitten die trauernden Hinterbie-

# Todes-Musciae.

Concardia Loge Ro. 41, M. D. II. 23. Den Beamten und Brudern jur Rachricht, bas

Carl Mrieger Charles Bochn, M. W. Guftav Boconer, Gefr.

# Beerdigunge=2luzeige.

Frank Gabel, 53 Jahre alt, gestorben am 19. tovenber 1898, wird am Dansigungskage, mit 20.30 Uhr Pormittags bon der Pault in Mole Silk nie begraben. Frennde der Jamilie find freundlicht

# **Charles Burmeister** Peidenbestatter,

301 und 303 Larrabee Str. Tel : North 186. nonlabibm

# J. GOLDBOHM, Leichenbestatter, 1686 West 12. Strasse,

Glegante Ruifchen. Alle Auftrage punftlich und gn-riebenstellend beforgt. 26ip,manft, f

THE AUDITORIUM - Lette Bode. GROSSE OPER unter der Direttion von Grn. Maurice Grau. Genle Abend : "Balfüre."

Donnerfiag (Danfigungstag) zu pobufaren Breifen: "Barbier bon Gevilla",- Freitag: "Die hugenotten".
- Camftag: Matinee, lette Borftellung: "Lucia bi mermoor". eije: \$3.50, \$3, \$2.50, \$2, \$1.50; Logen \$30, Fiir nerftagAbend (24.Rov.) \$2, \$1.50, \$1; Logen \$15.

Rongert, Unterhaltung und Ball Schwähischen Franen-Verein von Chicago IN YONDORFS HALLE, Countag, ben 27. Robember 1898.

# THE RIENZI

Gde Tiverfen, Clart und Evanfton Mbe. Chicago's populärfler und feinfter Sommerund Samilien- Pavillon.

EMIL CASCH.

KINSLEY'S 105-107 21dams Gir. Hand's Ordjefter-von G bis 12



Die Boje & Cons Biano Co. hat mehr erfahrene und gefdidite Bianomader gu ihrer Beringung als irgend ein abnliches Beichaft in Amerifa; biefe Thaifache in Berbindung mit ihrer Mufter : Rabrit, reichlichem Rapital und großem Abfan fest fie in ben Ctand Bianos befter Qualitat in ben fünftlerifden Entwürfen und gu ben günftigiten Breifen gu ofieriren, fo: wohl gegen Baar wie auch feichte monatliche Abzahlung.

Vose & Sons Piano Co. 248 Wabash Avenue.

#### Guttaufdung für Dutonfabrer.

Jungft fandte eine Regierungs=Ber= meffungspartie, welche an ber Munbung bes Duton in Alasta einer wich= tigen Aufgabe nachging, nämlich: womöglich einen Zugang für Tieffeefahrzeuge gu entbeden, nach bem Bolbenen Thor bie Runbe, baß biefes Be= mühen völlig erfolglos geblieben fei, und allem Unichein nach ein folder Bugang überhaupt nicht eriftire. Für Alle, welche an ber Entwicklung Alas= tas in bergbaulicher ober fonftiger Sinficht näher intereffirt find, durfte bas

eine ichmere Enitaufdung fein. Denn lange Zeit hat man fich viel= fach bem ichonen Traum hingegeben, bag irgendwo eine "wirkliche" Dinbung bes Dufon borhanden fei, burch welche auch große Dampfer, mit bebeu= tenbem Tiefgang, in ben Strom ein= laufen fonnten. Und würden fie einmal bie Ginfahrt bewertstelligt baben, fo mare es für fie ein Leichtes, beinage 800 Meilen weit stromaufwäris gu fabren, unbeschadet ber io häusig mech felnden Tiefe und Breite-Berhaltniffe. Gelange es auf folche Art mit großen Dampfern bis nach Tanana und Ilulato zu tommen, fo tonnten große Bor= rathe in bas herz bon Alasta beinahe ebenso wohlfeil gebracht werben, als ob fie nach St. Michael bestimmt waren, und bies fonnte bon ungeheurer Tragweite fein; junachft tonnte bann eine gange Menge Bergbau-Stude, welche heute lediglich infolge ber hohen Preife ber Borrathe unprofitabel finb, mit gutem Erfolg ausgebeutet werben, und biefe gange Indufirie im gentralen Allasta murbe voraussichtlich gewaltig gunehmen. Bas aber bie Fluß-Dampfboote auf bem Jufon anbelangt, fo hat die Erfahrung gezeigt, daß bie= felben nicht nur toftspielig, fondern auch menia zuberläffig finb.

Ungesichts biefer Berhaltniffe hatte unfer Ruften= und Landvermeffungs= bienft eine Partie unter bem Befehl bon Rapilan Pratt ausgerüftet, um bas Terrain forgfältig zu unterfuchen und festzuftellen, ob an bem Gerebe bon bem unentbedten Tieffee-Gingang jenes Stromes etwas fei ober nicht. Rapi= tan Bratt nun hat jest faft bas gange beireffenbe Areal untersucht, jeboch refultatlos! Quer über alle bie berichie= benen Ausfluffe bes Duton icheint fich, in einer Breite von einer Biertel= bis zu einer Salbmeile, eine Urt Schlamm= bant hinguziehen, über welcher gu Beit der hochfluth nur 6 Fuß Baffer fte-

Roch am tiefften in bas Waffer an ben füblichen Musflüffen ber Stromes. Ablagerungen bon Bobenfat in langen Beitraumen icheinen biefe Bant gebilbet und fogar noch eine gewiffe Strede weit über biefelbe hinaus die Gee theil= weise aufgefüllt zu haben.

Man wird baber wohl bie ichone Musion von einem geheimnisvollen Tieffee-Bugang bes Puton an den Ra-gel hängen muffen! Schneidet jeneBant allenihalben die tiefen Gemaffer biefes wichtigen Fluffes bom Beringsmeer ab, fo werben jebenfalls erft bedeutenbe Bagger-Arbeiten nothwendig fein, ehe ber Puton für regulare große Dzean= Fahrzeuge schiffbar gemacht merben tann. Ericheinen aber biefe Arbeiten als lohnend, so werben sie ohne Zweifel früher ober fpater erfolgen, und bann mag thatfächilch eine neue Epoche für bie Entwidlung Alastas beginnen.

# Lotalbericht.

Gine boie Zache.

Baron Kurt v. Gie enfeld erichieft einen Louitabler. Behanptet in Nothwehr gehandelt ju baben,

Baron Rurt v. Biebenfelb, ein feit etwa gehn Jahren in Chicago anfäffi= ger und hier in weiten Rreifen befannter ehemaliger Offizier bes 8. preußi-

der Ruraffier-Regimentes, hat geftern Abend um halb fieben Uhr in Rebpaths Birthicaft, Bir. 43 Jadjon Boule= barb, ben Konftabler Charles M. Mc-Donald erschoffen und befindet fich nun unter Morbanflage in Saft. Bon Mugenzeugen werben über ben blutigen Borgang folgende Ginzelheiten berich=

Biebenfeld befand fich um die angegebene Beit in bem bezeichneten Lofal und ftand mit einigen Betannten gedend am Schanttifch, als McDonalb in Begleitung bes Poliziften John But= timer einirat. 2113 Biebenfelb DeDo= nalbs anfichtig wurde, außerte er, fo laut, baf ber Dann ihn horen fonnte: "Da ift wieber fo ein elenber Tauge= nichts bon einem Türfen." - McDonalb war gum Lunchtisch gegangen. Mahrend er bort ftanb, jog Biebenfelb einen Revolber aus ber Buftentafche und ftedte bie Baffe in bie rechte Za= fche feiner Joppe. McDonalb tam

barauf bom Lunchtisch gurud, näherte fich bem Deutschen und fagte: "Etwas von einem Türken habe ich freilich an mir." - Dhne weitere Feinbfeligfeiten abzumarten, foll Biebenfelb bann fei= nen Revolver aus ber Zafche geriffen und zwei Shuffe auf McDonalb abge= geben haben. Gine bon ben Rugeln drang dem Konftabler acht 3oll über Bergen in Die Bruft, Die gweite traf ihn unterhalb bes Bergens in Die linte Geite. Der Bermunbete fant gu Boben, Gin britter Schug, welchen Biebenfelb auf ihn abgab, fehlte ihn und beschädigte eine an ber Wand ber Wirthschaft hängende große Ropie bes berühmten Delgemälbes "Sathr, bon Romphen geneckt." - Polizift Buttimer trat bann mit bem Revolver in ber Sand auf Biebenfeld gu und ertlärte Diefen für berhaftet. Der Baron ließ barauf feine eigene Baffe gu Boben fallen, verschränkte die Urme und mar= tete in diefer haltung ruhig auf bas Erscheinen weiterer Poliziften, Die ihn nach ber Zentralftation führten, wo er in einer Belle untergebracht murbe.

Der vermunbete McDonalb ward, nachdem Dr. Amos C. Half ihm einen Nothverband angelegt haite, nach dem County-Sofpitale geschafft und ift bort brei Stunden nach ber Schießerei gestorben. Er hat bor feinem Tobe ben Baron Biebenfelb nicht als ben Mann bezeichnen wollen, ber ihn geichoffen hat, und biefer Umftand scheint für bieRichtigfeit ber Behauptung Biebenfeibs gu iprechen, bag Die Donald feinerfeits ihn hat erschießen wollen, und daß das Bufammentreffen eine Urt Duell gemefen ift, bei welchem Biebenfeld fich burch feine Schnelligfeit ben erften Schuf gefichert hat.

Bwijchen Biebenfelb und Die Donald fcon feit Jahren Feindschaft ge= herricht. Biebenfelb fagt, DeDonalb habe bor bier Jahren, als er, Bieben= feld, mit. 3. DeBrunn, einem Schma= ger bes Charles Berry von "Berrh's Detectibe Agench", in einem Brunbeigenthumsgeschäft affociirt war, bem DeBrunn geholfen, ihn gu übervortheilen. McDonald war gur Reit Guper= intenbent ber Berrn'ichen Agentur und Biebenfelb bat ibn im Berbacht, baf hauptfächlich feine Rutragereien bas Berwürfnig berurfachien, welches bald barauf gwischen ibm und Columbus R. Cummings, bem Ontel und Bilegebater feiner Gattin eintrat, und das die faft bollige Enterbung ber Frau v. Biedenfelb feitens des genannten Millionars jur Folge hatte. Biebenfeld verfichert, daß McDonald ihm bei berichiedenen Gelegenheiten gebroht habe, ihn erfchiefen ju wollen, er felber fei mithin in feinem guten Rechte gewefen, wenn er Jenem zuvorgefommen

Rurt b. Biebenfelb ift ber Cohn bes

Barons hermann v. Biebenfelb, welcher bis jum Jahre 1868 als Sufaren-Dberft in turbeffifchen Dienften ftand, ich aber penfioniren ließ, als bas länd den im genannten Sahre unter preufi fche Berrichaft tam. Gin Onfel Rurt b. Biebenfeld's ift im Jahre 1849 nach der Einnahme bon Raftatt als "Soch berrather" ftanbrechtlich erschoffen wor-Der junge Baron ift feit gebn Jahren in Chicago und fand hier guerft als Rollettor bei ber "Tribune" Beschäftigung. Im Jahre 1892 ber-heirathete er fich mit Ida Man Cummings, ber Nichte und Pflegetochter pon Columbus R. Cummings. Das permanbtichaftliche Berhältnig in melches er zu bem Millionar trat, fchien ihm bie glängenbften Mussichten für bie Butunft gu eröffnen. Er war inbeffen nichts weniger als fligfamer Ra= tur. Er übermarf fich beshalb balb mit bem herrischen Ontel feiner Gattin und hat feither feinen Unterhalt durch geschäftliche Unternehmungen verschiebener Art erworben. Er wohnt mit feiner aus ber jungen Frau und gwei liebreigenben Rinbern beftehenben Familie Rr. 2012 Inbiana Abenue.

Der erschoffene McDonalb mar 35 Jahre alt und ber Sohn eines hiefigen Bolizeibeamten. Er felber bat früber auch ber Chicagoer Bolizeiforce ange= bort, murbe aber unter ber Bermaltung Manor Mathburnes aus bem Boligei bienft entlaffen und trat bann als Superintendent bei ber Berrn'ichen Agentur ein. In biefer Stellung führ te er feiner Zeit jene Ubtheilung bon Bafchern an, welche, bei einer Jagb auf ben Ginbrecher Clarence White, beffen Bruber Frant tobtete, mofur ber Detettive 2m. Dir zu lebenslänglicher Buchthausftrafe berurtheilt murbe. Bulett ift McDonald ein Konftabler gemefen, und gmar "arbeitete" er für ben Friedensrichter Martin. Poligift Buttimer, ber geftern mit McDonalb gufammen war, gibt an, biefer habe für ihn nach einem Manne gefucht, ber ihm \$100 fculbet, welche McDonald ein= treiben follte. Biebenfelb berfichert, ebe er McDonald niederichof, habe biefer leife zu ihm gesagt: "Jest habe ich Dich, Du beuticher hund, und nun bring' ich Dich um."

\* Gin Feuer, welches geftern in bem bon einen gemiffen Rathan Giegel bewohnten britten Stodwert bes haufes Mr. 289 W. 14. Strafe gum Musbruch tam, hatte einen Schaben bon \$100 gur

\* Unter ber Anklage bes Ginbruchs in zwei Fallen find geftern zwei junge Burichen, Ramens John Smith und Beorg Clart, von Boligeirichter Martin an's Rriminalgericht berwiesen worben. Die Beiben werben befchul= bigt, in bas Fahrrabgeschäft bon 3. Marwell, No. 1547 Michigan Abe., und in bie Wohnung von William Johnson, No. 1447 Indiana Abe., eingebrochen zu fein und allerlei Werth= gegenstände entwendet zu haben.

CASTORIA für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt

Trägt die Chart Helteher.

Die Edlacht bei Birben.

Der "Sunfet. Club" macht fie gum Begenftand einer Debatte.

Für bie geftrige Berfammlung bes

Sunfet-Club war ber Rohlengraberftreit in Birben auf Die Tagesordnung gefest. 2115 Rebner maren ber Beneral=Unwalt Wm. Brown von der Chi= cago Alton Bahn, und Berr George 21. Schilling eingelaben worben, ba aber herr Brown durch Unpäglichkeit am Kommen verhindert war, übernahmen es andere Mitglieder bes Klubs, auf die Ausführungen Schillings gu antworten. Den Borfit in der Berfammlung führte Gr. Howard Leslie Smith. Bu feiner Rechten faß Brafibent I. C. Louds von der Thicago-Birben Coal Co., ju feiner Linten herr Schilling, ber Redner bes Abents. - Diefer begann feine Musführung mit einer furgen Darlegung ber Lohnverhaltniffe in den Kohlengruben von Illinois. Er schilderte die Lohntonferenz, welche hier im Januar Diefes Jahres zwischen ben Grubenbesigern und ben Bertretern bes Anappschafts=Verbandes stattgefunden Muf Diefer Ronfereng hatten Die beiben Geiten fich mit einander über Die Lohnraten berftändigt, welche mahrend bes Jahres in ben verschiedenen Grubenbegirten gelten follten. Die bereinbarten Bedingungen feien auch allgemein eingehalten worben, nur in Macoupin und in Christian County, M., bezw. in Bana und in Birben feien fie bon ben Gruben=Gefellichaften berlett worden. Darüber fei es gum Streif gefommen, und die Brubenbefiger hatten, gum Erfat für Die Strei fer, im Guben Reger angeworben. Da bei hatten fich ihre Agenten falfcher Borfpiegelungen bedient. Man habe ben Regern gefagt, es wurden in Ili= nois Rohlengraber gebraucht, weil die weißen Arbeiter zumeift in ben Rrieg gezogen feien. Es maren ben Regern Bohne von \$4-\$5 ben Zag in Aussicht geftellt worben. Gouverneur Tanner habe bergeblich berfucht, Die Gruben= Befellschaften auf gutlichem Wege von ber Ginfuhr ber Reger abzuhalten. Er habe ben maßgebenden Berfonen borgeitellt, bag bie bon ihnen angeworbenen Leute bier im Staate ein wenig wunchenswerthes Bevolterungs-Glement bilben und fchlieflich ben Steuergah= lern gur Laft fallen murben. Aber Diefe Borftellungen hatten nichts genütt, Die Reger feien nach Bana und Birben gebracht worben, und mas baraus entitand, fei genugfam befannt. Bor gebn Jahren, meinte Rebner, paren bie Mitglieber bes "Sunfet Jlub" mit ihrem Urtheil über ein Beschenniß wie die Schlacht bei Virden dinell fertig gemefen. Dag man jehi Die dabei in Frage tommenden Rechts. puntte forgfältiger abwäge, fei ein erfreulicher Beweis baffir, bag man angefangen habe, fich ernftlicher und ein= iebender mit der fozialen Frage gu bedäftigen. Noch laffe fich nicht abfehen, wie biefe Frage gum Mustrage ge-

Menschheit einen Schritt vorwärts herr Joseph B. Siner, ber als Erfter bas Wort gur Erwiderung ergriff, vertrat bie Unficht, bag Gouberneur Tanner nicht Anerkennung, fonbern itrengen Tabel bafür berbiene, bag er es als erfter Beamter bes Staates ge= magt habe, bas Gefet mit Fügen gu treten. Möge bie Abficht, welche er babei verfolate, noch fo löblich gewesen fein - er habe bie Berfaffung verlett und follte bafür gebrandmartt merben. herr Schilling irre fich, wenn er behaupte, Die Fortschritte ber Menschheit jeien burchweg Gefetes-Berletungen gu banten. Washington und feine Beabrten batten feine Befete übertreten. sondern nur solche aufrecht erhalten, die fo alt gewesen seien wie die angelsächsiiche Raffe. Ber an makachenber Stelle bestehenben Gefegen gumiberhanbelt, fei fo schlimm wie irgend ein migleite= ter Unardift, ber auf bem Beumartt

racht werden würde, aber man bilirfe

offen, bak es in befriedigender Beife

geschehen wirbe. Gouberneur Tanner

iobe fich der weiteren Ginfuhr von Me-

gern schließlich mit Waffengewalt ent-

gegengeftemut. Er moge bamit ben

herkömmlichen Rechtsboden verlaffen

haben, aber es laffe fich nicht leugnen.

baß Mehnliches ftets gefchehe, wenn bie

Bomben merfe. In abnlichem Sinne wie herr hiner äußerte sich auch Herr H. R. Rathbone. Captain Foreman bom Erften Ra= vallerie=Regiment ber Staatsmilig nahm bagegen für ben Gouverneur und gegen die Gruben-Gefellschaft von Birben Stellung. Er erklärte, biefe habe ben Rechtsboben berlaffen, indem fie ihre Unlagen in Birben wie eine Te= ftung eingerichtet habe. Bon ben Thurmen ber Paliffaben-Umgaunung aus hätten bie bewaffneten Bächter Rorporation ihr morberifches Blei rudfichtslos in die Weite verschickt und ba= bei Urbeiter getöbtet, welche auf ent= legenen Felbern friedlich ihrer Befchaftigung nachgingen. — Präfibent Louds



It charms with its flavor. delights with its taste and conquers with its purity and high quality.

VAL.BLATZ BREWING CO. MILWAUKEE, U.S.A. Chicago Branch, cor. Union and Erie Streets. Tel. 4357 Main.

erwiberte in furgen Borten, bag bie Birren in Birben nicht bon ben origanfäffigen Seuern, fonbern bon guge= reiften Rratehlern und Agitatoren verurfacht worben feien. Mit ihren eige= nen Ungeftellten in's Reine gu fommen. tourbe ber Gruben-Befellichaft ein

Leichtes gewesen fein. Bum Schlug erhielt herr Schilling noch ein Mal bas Bort. Er fagte: "Die Beit muß tommen, wo es bem Urbeiter ermöglicht fein wird, bie Frucht feiner Mühe gu genießen. Die Menschen tommen nicht aus freier Bahl in bie Belt. Gie werben ohne ihre Buftimmung in die Belt geschicht, und es muß ihnen freifteben, fich ber por= handenen Genugmittel gu bedienen. Wenn einige Benige fie baran gu verhindern juchen, fo miffen biefe Beni= gen aus bem Wege geräumt werben. Gines Tages wird ber eiferne Mbfag, welcher jest auf bem Raden ber Arbei= ter fteht, gu hart bruden, und bann werben Mufruhr und Morb bas Lanb erfüllen. Wenn es fich um die Erhal= tung bes eigenen Lebens handelt, ift es fein Unrecht, einem Anderen bas Leben ju nehmen. Wenn es in den Bereinig= ten Staaten 500,000 Menfchen gabe. bie gesonnen waren wie ich, bann wür= ben wir und in diefem Lande balb ge= nug ein forgenfreies Beim ichaffen. Wir murben bie Gefete abichaffen, welche ber Gleichberechtigung aller Menschen entgegenftehen. Wir würden bas auf friedlichem Wege thun, wenn fich's fo thun liege, wenn aber nicht, bann mit Waffengewalt."

### hinter Echlog und Miegel.

In ber 2B. North Abe .= Polizeiftation befinden fich brei Burichen, Ramens William Sweenen, Albert Daffin und John Rhan, unter ber Antlage, in ber= Schiedenen Säufern Wafferrobren abge= conitten und gestohlen zu haben, hinter Schloß und Riegel. Giner ber Urreftanten bat angeblich eingestanden, bah er und feine Mitgefangenen Bleirobren= Diebstähle in ben folgenden Saufern begangen hatten: Rr. 146 R. Boob Strafe; Rr. 137 Carroll Mbe.; Rr. 90 Walnut Strafe; Rr. 674 W. Late Str.: 325 Barf Abenue: 33 Lincoln Str.; 77 B. Adams Str.; 745 B. Abams Str.; 747 B. Abams Str.; 784 B. Abams Str.; 156 Emerjon Abe.; 531 Fulton Str.; 91 N. Wood Str.; 189 N. Wood Str.; 765 Erroll Ave.; 302 Walnut Str. und 462 Ful-

Alle, welche ihren Abeumatismus loszawerben wünschen, follten eine Flosche Cinter & Antends Re-zent Rr. SSI krobiten. Gole & Flost, 44 Worree Etc. und 31 Washington Str., Agenten.

# Dauffagunge=Rrangchen.

Der Damen = Berein ber Chicago Turngemeinde ift schon feit längerer Beit mit ben Borbereitungen für bas diesjährige Dantsagungs = Kränzchen beschäftigt gewesen, welches heute Abend im großen Gaale ber Nordfeite Turnhalle ftattfinden wird. Ber je bon biefem Berein arrangirte Unterhaltungen besucht hat, tennt beffen unübertroffene Fahigfeit, ben Theilnehmern Freude gu bereiten. Das mit ben Arrangements betraute Romite besteht aus ben Damen: Frau Drener, Frau Goet, Frau Somann, Frau Biebel, Frl. Ries und Frau Lorn. Der Gintrittsbreis für herr und Dame ift auf 50 Cents feftgefett

# Unf freien Guß gefest.

Muf Grund eines ju feinen Bun= ften eingeleiteten Sabeas Corpus=Ber= fahrens ift geftern Charles Sarimann, etwa fünf Monaten megen moldher for Nichtbefolgung eines richterlichen Befehles im County-Gefängniß eingefperrt mar, bon Richter Burte auf freien Tuß gefest worden. Sartmann fungirte als Teftamentsvollstreder ei= nes gemiffen Theodor Roerner und wurde am 23. Juni vom nachlagrich= ter in's Gefängniß geschictt, weil er nicht bem ihm im Januar gegebenen Befehle gemäß einen Rechenschaftsbe= richt bem Bericht unterbreitet hatte. Nachbem er bies jeboch vor einigen Ta= gen gethan bat, ift jest feine Entlaf= fung aus ber Saft erfolat. Die Roer= ner'iche Nachlagfache ichwebt übrigens ichon feit bem Jahre 1889 im Erb= schaftsgericht.

# Bortrag über "Bismard.".

In ber St. Jatobi-Rirche Gde Flos rimond Str. und North Part Ave., (Baftor Nifolaus Bolt), wird Hilfs= bibliothefar G. F. L. Gauß morgen Abend, am Dantfagungstage, einen Bortrag über "Bismard" halten. Herr Bauf hat auf bie Musarbeitung bes Bortrages gang besondere Mühe ber= wandt, und es ift beshalb mit Gicher= heit anzunehmen, bag ber Rebner feine Aufgabe in befter Beife lofen wirb. Dhne Zweifel wird ber Bortrag bes Unregenden eine reiche Fiille enthalten. Der Gintritt ift frei für Jebermann.

Das befte Beigbrob ift bas "Marvel Brob" ber 2mm. Comibt Bafing Co.

# Grites Stiftungefeft.

In Uhlichs nörblicher Salle, an Clart und Ringie Strafe, feiert am nächsten Sonntag ber "Gemischte Chor ber R. & L. of S." fein erftes Stif= tungsfest durch ein großes Rongert, mit nachfolgenbem Ballvergnügen. Das Arrangements=Romite trifft bie um= faffenbften Borbereitungen, um ben hoffentlich recht gahlreich erscheinenben Befuchern einige recht genugreiche Stunden gu bereiten. Unfang ber Feftlichfeit um 2 Uhr nachmiltaas: Tidets 25 Cents bie Perfon.

\* In Folge eines ichabhaften Schornsteins entstand gestern in ber Wohnung bes Cleftrifers Charles Blair, Nr. 3655 B. 64. Place, ein Feuer, welches einen Schaben bon etwa \$700 anrichtete.

Sefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

fiente Abend

# THE LUB HENRY C. LYTTON.

Offen am Danklagungstag von 8 Mfr Morgens bis l Uhr Rachm.



Kanksagungstag

ist morgen.

Bu Chren des Tages und um unferer Burdigung für bieberiges Bohlwollen Musbrud zu verleihen, veranstaltet The Sub morgen ipezielle Batb: Breid: Ber: faufe in jedem der fünf großen Departements gum Rugen der Leute von beschrantten Mitteln die theuere Cachen nicht erichwingen fonnen. In jedem Falle merfen wir den Profit und einen Theil des Roftenpreifes weg und machen unfere Dantfagungs= Offerte in folgender Weife :

Männer:Anzüge oder Hebergieher. 500 non jeben

Kleiber, modern und gut gemacht—ber regul. Preis ift 810— Cantiagungs- Worgen (nur einer von jedem für einen käufer) Eure Auswahl von Angü-

Merkt Ench The hub in das haupt-quartier für die feinsten \$20 Lis \$25 von Schneiber gemachten Anzüge und lleberrode, die in America gemacht werben, und wir garantiren bas biefe in jeder Beziehung Bon frang. Erepe-Cloth u. unfinished Bor:

Weiten für Männer.

ebenfu gut find wie die beiten, welche von Run: fied gemacht - morgen SIO fis \$25 benichneidern für \$40 und \$50 gemacht werben. von.....

> Unterzeing für Manner-ihmeres Unterzeing für ben Winter-Kameelshaar und fließgefürtert- nangwollen-\$1.00 Qualitäten-Danffagungs Morgen nur ..... Dreg Sandichuhe für Manner — Gure Auswahl von 50 50c Dubend Rid, Dogitin und Rid mir Bud Balm — Sand-Dugend Rid, Dogifin und Kid mir Bud Pain — Hand-ichuhe werth \$1—Gure Answahl morgen für

Dankjagungstag : Ausstattungen.

Kanen importirte Muiftes für Männer-Plaibs und Strei: 25¢ fen- werih 500-morgen Bormittag...... Dankfagungstag : Sut:Offerten.

Ueberfebt biefen großen Bargain nicht -Gure Auswahl von einhun: bert Entend Perby- und Redora Daten für Monnerwerth \$1,59-Gure Answahl am Dantjagungs = Morgen

Aufpen int gentet - to Lagend Ballen mit Ceide gefüt 500c

Der Berfauf des Lagers von Garfon, Inever & Co. wird Rappen fur Binter - 100 Ontend gangwollene Cloth-Rappen-

# morgen frift fortgefest ju 30 bis 40 Frojent unter dem wirklichen Aoftenpreis. tert-werth \$1- Cantiagungs-Morgen ........

\$1.00

# 92 LA SALLE STR.

Dantfagungstag = Offerte für Anaben.

Kniehosen-Anzüge für Knaben — Aller von Annub einsahen doppeltnöpfigen Kacons — es find wirtliche \$5 Unzilac—Eure Answahl am \$2.50

Rnaben-Reefers - Alter 3 bis 8 - burchaus gangwoll. blauer

Gure Auswahl am Morgen bes Tauffa \$2.65

Dankfagungstag : Schuh: Offerte.

Catin Ralbleber Chuhe fur Manner - 500 Bagr

Doppelioblen - auf englischen Leiften ge-macht - alle ("rogen - ein reg. \$2 Edub-

Danfjagungs Morgen Gure Musmahl far ...

Rniehojen-Anguge für Rnaben - Alter 3 bis 16-in Brownie:

Billige fahrt nach Europa!

Paris ..... \$22.79 Bafel ..... \$27.19 Strafburg .. \$27.40

und nach anderen Platen entfprechend niebrig mit ben Dampfern ber

Solland : Amerifa Linie. Rad wie bor billige Meberfahrtopreife nach und bon allen europärichen hafenplagen. Beldfendungen amat wöchentlich burch bie

Bollmachten, Reisepäffe und fonftige Ueler Form ausgeftellt. Monfulariiche Beglaubi gungen eingeholt.

Erbichaften und fonftige Gelber eingezogen Motar Charles Beck.

Ronfultationen-mundlich oder fdriftlich-frei. Man beachte: 92 LA SALLE STR. Office auch Countag Bormittage offen.

# Gegründet 1864 burd

Konful B. Clauffenius.

# Erbichaften Bollmachten 🖘

unjere Spezialitat.

#### In ben letten 30 Jahren haben wir über 20,200 Erbschaften regulirt und eingezogen.

Boridiije gewährt. Bechiel. Boftzahlungen. Fremdes Geld.

General Agenten bes Morddentschen Llond, Bremen. Meltestes Deutsches Konsular=.

Motariats - und Geichaftsbureau. Chicago. 90-92 Dearborn Strafe.

Countags offen von 9-12 Uhr-

J. S. Lowitz, 99 Clark Str.,

gegenüber bem Courthoufe. Exkursionen nad und von Deutschland,

Sparbank 5 Brogent Binjen. Boumaditen notariell und tonfularifo. Spezialität:

Defterreid, Coweis, Lugemburg te.

Geldfendungen in 13 Cagen.

Erbschaften regulirt; Boridus auf Berlangen. Bor-munbicatt für Minderjährige arrangirt.

Deutsches Konsularund Rechtsbureau. 99 Clark Str.

## Gie Gle Transatlantique Frangofifche Dampfer-Linie.

Alle Dampfer diefer Linie machen bie Reife regelmäßig in einer Woche. Schnelle und bequeme Linie nach Sübb utichland und ber Schweig. bet Schweig.

71 DEARBORN STR.
MAUFICE W. KOZMINSKI, Ses Bestens.

PATENTE belorgt, Erfindungen geichnungen ausgeführt. Prompt fohret, recht ich ett. techniche Meltzer & Co., water und Ingenieure, suite 83. Movickers Theaten. doja

# Beden Abend bis 9 Uhr offen. BLUE ISTAND AVE., HARRISON und HALSTED STR.

CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF

Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Str.

Kredit für Ranco aroBer Gifen: Jedermann. blech Beigofen, Ridel \$25 Ginfauf,

\$2 per Monat. \$59 Ginfauf. \$5 Mingablung \$100 Ginfauf, \$19 Mujablung \$6 per Monat.

vergiert und mounteb, birefter Bug - beftes Rabritat für ichnelles beiges gener - werth \$5.00 - fomut mors

Dlaifiver gang Ridel pergierter großer Daf Beigofen, bom beiten Gijen gemacht - bie Corte für Gebrauch p. Sart= ober Weich= toblen, merth \$9.00. fommt morgen

# Finangielies.

A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O

Brokere Summen,

ipegielle Beding

fie wiinicht.

ju verleiten auf Ent. cage Grundeigenthum. Aud jum Banen. Beite Bedingungen. Allgemeines Bantgefchäft. - Sparbant.

Western State Bank Grie hipotheten gu verlaufer Ge Va Salle und Handolph Str.

# Grucu-Alufruf.

Die nachiebend aufgestehrten Berjonen oder beren Erben wonen nie wegen einer begreiben gegelaltenen Erbighaft dierett an heeren ebenfulent N. M. Scenier in Colleago, Jil., 8-4 na Zalle Straye, berniegt

Bobr, Georg, aus Friedenbeim. Beate, Louise Sriederide und Beichmifter, and Lude migiburg. Beder, Ratyaring, aus Leislichen.

Beder, Authorina, aus Reislichen. Brune, Jeth, aus Sterke. troß, Job. Kartin. aus Wolfenbaufen. Hobitianisch, Air Andreas, aus Cimum. Opper, Erbeitian, aus Bober. Gibler, Jacho u. Washes, aus Willmandingen. Einminger, Leopeld, aus Tauchingen. Einminger, Leopeld, aus Tauchingen. Einger, des Begerchetten. Inder, Joh., aus Beidenbetten. Iider, Kafdarina und Inchel. aus Gaishardt. Frant, Heinrich, aus Grobooggandof. Ein, Emm. aus Arbern. Gebringer, Ichan u. Micheel. aus Waldennunshofen. Bredt, Joh. Tarthel, aus Geitrirten. Bredt, Ist. Einrich aus Geitrirten. Brob. Bichgal, aus Geitrirten.

Grob. Tektipel, aus Gaiterlichen.
Ord. Britippine Christina und Schwester, aus Lebetten.
Daün, Blickael, aus Rohvangen.
Daite, Jakob, aus Mindera.
Datinnand, dab. Josef, aus Dielheim.
Seld, Vholf, aus Daren.
Jilver, Johann, aus Ponn.
Siber, Joh. Georg, aus Reiblingen.
Heiber, Rübelm, aus Joringen.
Duber, Rübelm, aus Joringen.
Duber, Rübelm, aus Arinnandb.
Klauf, Andress, aus Arinnandb.
Kleik, Cort. aus Klein-Wielft.
Roch, Kranz Luowig, aus Leinmen.
Kleik, Cort. aus Klein-Wielft.
Roch, Kranz Luowig, aus Leinmen.
Kleik, Johann Georg, aus Leinmen.
Kollied, Godenn Martin, aus Arzberg.
Kraif, Joh. Georg, aus Leinmen.
Krüger. Deinrich Gwarden.
Krüger. Deinrich Gwarden.
Krüger. Keinrich Gwarden Graft, aus Hilden.
Krüger. Kleinten Freuerin, aus Keichenbed.
Luchn, Christich, aus Kalaganfenweiler.
Lunger. Kliberd, aus Laubenbeck.
Lung, Christinan Freierich, aus Keichenbed.
Luchn, Eichen Auf Keichenbed.
Ling Kalam, Auf Kriebeich, aus Kalenier.
Kalub, Jacob Gontad und Geichnierer, aus Kusborf.
Kiedinger, Franz Josef, aus Kalenier.
Kalub, Jacob Gontad und Geichnierer, aus Kusborf.
Kiedinger, Franz Josef, aus Kalenier.
Chinen, Johann Georg, aus Keichiten.
Chinen, Caelman, Julius, aus Heichenber.
Chinkmener, Freierich Milhelm, aus Herford.
Chinkmener, Freierich Milhelm, aus Gerford.
Chinkmener, Freierich Milhelm, aus Gerford.
Chinkmener, Freierich Milhelm, aus Gerford.
Chukmener, Freierich Milhelm, aus Perford.
Chukmener, Periorich aus Vahr.
Chall, Kartla und Jake, aus Leithetelb.

Weinich aus Laboe. Weitman, Chriftien Gottlich, aus Balbhaufen. Mengler, Menrad, aus Renfirch. Mirth, Frang Nichaet, aus Aothenfels. Münich, Georg Tham, aus Cobenfels. Wegen Mustertigung von

Bollmachten, notariell und fonjulariid, wendet (Such Direft an

Konfusent K. W. KEMPF Lifte von ca. 1000 gejuchten Erben in meiner Office.

Deutsches Konsular= und Rechtsbureau. 84 La Salle Strasse.

Sonntags offen bis 12 Uhr.

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

# Billiges Reisen mit allen Dampfichiffs- Linien und

affen Gifenbabn. Sinien.

Mebet Band und Meer in eiren 8 Tagen. Nach Leutichiend "Extra Billig" Diach dem Citen Fra dem Seitsu Rach dem Geden Kebergandt was abet nach ""Extra Billig" allen Plagen der Melte.

Man wende fich gefülligft an bie weitbefannte Mgen-R. J. TROLDAHL, Sentides Paffager und Wedfel : Sefait.

171 C. Sarrifon Str., (Gde 5. Mpe.) Offen Countags bis 1 Uhr Diittags. Chrlide Leule gewänscht!

um fie bie beliebtefte Attration für ben Familientreis anguichiffen. Wir bertaufen

Spieldosen aller Art auf Wegahinung — 5.0 Ceuts die Woche. Wir überwortbeilen Guch nicht, weil Ihr nicht Baer vogahit: unterer Preife find als die niedrigsfein befannt und die hen genau befelben, od Ihr auf Ab-gabiung ober gesen Baar fanft. Jede von und ge-taufte Spieldoje werd auf part Jahre garantiet.

50 618. Die 20che! 50 618. Die Boche!! MERMOD BROS., 240 Wabash Ave.,

Offen bis 6% Uhr Abbens. Gele Jadion Bubl 11nob, frmonti, Im Gine große

Weihnachts = Exkurfion gest ab von Chicago, am Sonntag, ben 4. Dezember, um 3:15 Uhr Radm. Preie Touriften Zallafwagen find beichafft velde bie Baffagiere birett von Chicago, ohne Ba: velde die Kaffagiere direkt von Chicago, ohne Bas genwechfel nach Et. Johns dringen, wo das prachtvole Bosvor Lino Basfagiev Danistickis

Tongariro bereif liegt, alle an Bord ju nehmen, die eine hübsche und angenehme Reise ju machen wünschen. Für Einzelheiten wende man fich an

C. F. WENHAM. General U. S. Agent. 118bip 188 A Gub Clart Strafe, Chicago, 34.



Invigorator Ertraft bon Dalj und Sopfen,

Araparist Gottfried Brewing Co. Tel.: SOUTH 429. Freies Auskunfts-Burean.

Bohne toftenfrei tollettirt; Rechtofachen aller Ert prompt ausgeführt.

92 ga Salle Sir., Jimmer 41. 4mg'

Wir haben jeden Abend offen bis 9 Mhr. 227 & 229 FURNITURE & CARPET (D) Babajh Ave. LINE HE TO A STORE WILL

Jedermann hat Kredit.

# Die Wahrheit ist allmächtig und muß siegen. Je

weiter die Kenntnif dringt, desto mehr werden unsere beliebten Offerten gewürdigt von Denen, die das Glück haben, davon Mugen zu giehen. Aluf die eine oder andere Beife find unfere Baaren von einladender Qualität, als biefenigen anderer gabenes fallt End fofort in bie Zugen.



Babaih Alve.





Babain 21be. FURMITURE & CARDET CE

227 & 229 Wabaih Abc.

#### Bergnügungs-Begweifer.

The ater:

Unbitorium. — Große Oper.

Poders. — Goodwin Elliotte Golfspiel.

Re Piders. — Edenandoad.

Columbia. — The Aribe Elect.

Grand Opera Sonic. — The Idolf Gele.

Lincoln. — Idolf Muchipe Golfspiel.

Cliffords. — Gurano de Bergerac.

Ucademp. — Whiligan Gard's Pall.

Ulbambra. — Under Eacled Orders.

Ubelphi. — The White Elave.

Pijou. — Shaft Ro. 2.

Court. — After Seven Pars.

Learborn. — The Charin Pall.

Hodfins. — Rid Ban Winfle.

Great Rorther in. — Bandeville.

Obdanarfet. — Laubeville.

Obdanarfet. — Bandeville. imaurertempel = Dachgarten. -

Rotbieite : Turnhalle.—Reben Sonntag Radmittag Rongert vom Unnge. Erdjefter. Eibfeite : Turnhalle. — Zeben Sonntag Radmittag Kongert.

#### Afademifde Rede-Turniere!

Wie männiglich befannt, ftehen wir hierzulande wieder in der Jahreszeit bes Fußball=Sports, ber einen großen Theil ber Reuigfeitsspalten unserer englischen Blätter beherricht und un= gertrennlich bom amerifanischen Gtubentenleben geworben gu fein scheint. Wer aber glauben follte, bag Fugball jest bas gange Intereffe ber betreffenben Rreise monopolifire, ber würde fich benn boch eines ichnoben Grtthums fculbig machen! Es find immerhin auch noch geiftige Intereffen baneben bertreten.

Nicht bon ben eigentlichen Stubiums-Gegenftanben ber betreffenben Unftalten foll bier bie Rebe fein; wie= weit diese fich bergeit ber Beachtung ber stolzen Sohne und Töchter ber Alma Mater erfreuen, mag bahingeftellt blei= ben. Aber fonftatirt fann werben, bag bas Intereffe biefer Kreife an gemein= fcaftlichen Debatten über alle mögli= chen Fragen, an preistampfmäßig ge= leiteten Rebe=Turnieren, ein großes ift und noch beständig zunimmt. Das gilt fowohl von öftlichen, wie von westlichen Universitäten und "Colleges". Sinficht= lich der lebhaften Antheilnahme aber auch nur hinfichtlich biefer - er= innert biefe Ericheinung einigermaßen an bas Intereffe, welches in ftubenti= chen Areisen ber alten Melt in friihe ren Zeiten an Gingel = Difputationen über religiofe, philosophische oder fachwiffenschaftliche Fragen berrichte, bie aber meift in engem Rusammenhana mit ben gu betreibenben Studien ftan= ben und niemals vollftändig über ben Areis ober wenigstens bas "Weichbild" biefer Studien hinaussprangen. unferer mobernen amerifanischen Studentenwelt ift bas etwas gang Un= beres, und mit Borliebe werben öffent= liche Tagesfragen bebattirt ober burch=

Mehr und mehr bilben fich auch ftandige Berbindungen für biefen 3med, und bie örtlichen Berbanbe bereinigen sich wieberum zu allgemeine= ren, gang nach ber Art ber verschiebe= nen Sport-Bereinigungen. Go ift im heurigen Jahr bie "Central Debatina Leaque" in's Leben getreten, welche bie Universität von Michigan, Die Uniperfitat von Minnesota, die Nordweftliche Universität von Evanston und bie Uni= berfität bon Chicago umfaßt und ben ausgesprochenen 3med berfolgt, "bas er es fich auf feinem Stuhle bequem Intereffe am Debattiren gu hegen unb 3u pflegen burch Beranftaltung jährli= cher Rebe=Turniere." Man erwartet, baß gerade burch biefe Bereinigung von bier großen Universitäten bes Weftens bie geistigen Preisklopfereien einen noch nie bagewesenen Unftog erhalten wer=

Der Berband wird fein erftes Rebe= Turnier am 13. Januar nächften Sahres in ber Gartenftabt veranftalten. amifchen Bertretern von gwei ber erwähnten Universitäten, und es wirb babei bie viel burchgeflopfte, aber frei= lich nicht veraltete Frage gur Debatte ftehen: Db bie Bunbesperfaffung ba= hin amendirt werden follte, baf Bunbesfenatoren fürderhin burch birettes Boltspotum gemählt werben? Dem ber Sieg bei biefem Turnier gugefpro= chen wird, ber muß fpater noch mit bem Sieger eines anderen, im April abzuhaltenden Turnieres bisputiren. Letterer Disput wird ber "endgistige" werben, und es fommt gwar feine Gie= gespalme, ober ein Rrang u. bergl. gur

auch in anderen berartigen Berbanden. Unter biefen mag noch bie "Northern Oratorical League" erwähnt fein, melde ein Salbbugend Universitäten und "Colleges" bes gentralen Weftens umfakt und im Dai nächften Jahres ein großes Mund = Turnier veranftalten will. Ferdinand D. Bed, ber jeht als ameritanischer Rommiffar für die Barifer Weltausstellung häufig genannt wird, hat zwei Preise für basfelbe ge= ftiftet. Nicht blos allgemeine Debattir= Befellschaften, sondern auch fpeziell literarifche Studenten = Bereinigungen forbern einander öfter heraus, und bie Turniere Diefer breben fich natürlich

immer um icongeiftige Fragen. Much im Often bes Landes ift, wie gefagt, ber ftubentifche Enthusiasmus für ben Bungendresch-Sport in fteti= gem Bunehmen. Befonders gilt bies bon ber altehrwürdigen harvard, bon ber Dale und bon ber Brinceton Uni= versität. Un ber erstgenannten gibt es bekanntlich schon seit vielen Jahren eine Angahl Debattir-Rlubs, und gar manche berühmte Namen waren in bemfelben bertreten. Gin großes Rebe-Turnier gwischen ber Dale= und ber Princeton-Universität wird noch bor Jahresschluß bor fich geben, und es wird fchwunghaft für basfelbe "trai=

nirt" und geprobt. Es liefe fich vielerlei über biefe afa= bemische Gepflogenheit und die Urt ihrer Rultivirung fagen. Alber felbft un= aunftiaftenfalls tonnen biefe Rebe-Turniere boch noch ben trofflichen Bebanten erweden, bak fie nothwendiger weise eine gewiffe Beschräntung bes rohen Mustel-Rultus bedeuten! Mögen fie barum machfen und blühen.

# Mugu mißtrauifd.

Wie viele andere feiner ehrenwerthen Berufsgenoffen, fo bielt auch Dir. Cafb. ber Buchmacher, einige Rennpferde. Natürlich liefen biefelben nicht unter feinem Namen, fondern unter bemjeni= gen feines Trainers, Mr. Loobs. Gi= nes Tages erhielt Mr. Cafh bon feinem Trainer Die erfreuliche Nachricht, baß unter feinen brei Ameijahrigen fich ein Bengst befinde, ber gut genug fei, jedes Berkaufsrennen zu gewinnen, sobald Mr. Cash bies wünschte. Natürlich wünschte Mr. Cafh, bag bies gute Ding möglichft balb bor fich ginge, und jo erhielt Mr. Lobbs ben Auftrag, ben 3meijährigen zu nennen. Der Tag bes Rennens tam, und Mr. Lobbs berfi= cherte feinem Patron noch furg bor bem Rennen, bag ber Benaft allright fei und barring accident nicht verlieren fonne. Als fobann die Nummern aufgezogen wurden, stellte es fich heraus, bag anftatt ber nur erwarteten fechs Bferbe beren neun ausgewogen maren. Mr. Cafh lächelte mohlgefällig, benn bei neun Pferden tonnte er natürlich auf langere Obbs rechnen. Er berließ beshalb ben Ring, wintte mit ben Mus gen einem feiner Bertrauten gu, be= auftragte biefen, 1000 Lftr. gum beften Breife angulegen und begab fich auf ei= nen Plat in ber Nahe bes Ziels, in ber Abficht, für Diefes Rennen nur Wetter und nicht Leger zu fein. Raum hatte gemacht, fo erichien fein Bertrauter mit allen Zeichen bes Schredens.

"Mr. Cafh, Ihr Trainer wettet ben Bengst nicht; ich weiß es bestimmt; ber Mann, ber feine Wetten macht, ift mein Freund!"

Mr. Cafh mar wie berfteinert. "haben Sie bas Gelb ichon angelegt?" ftammelte er.

"Mein, nicht einen Schilling", antwortete bas Fattotum. "Gut, fprechen Gie gu Niemand eine Gilbe; es ift flar, bag Lobbs und ber Joden mich betrügen wollen; ber Bengft foll heute, wo ich ihn wette, nicht gewinnen, und bas nächste Mal wollen die Beiben ihn wetten; ich aber werbe beibe Male gewinnen, benn -

ich werbe gegen ben hengst legen." Gefagt, gethan! Denn Mr. Cafh ift ber Mann bes raschen Entschluffes. Er geht gurud in ben Ring, nimmt feinen alten Plat ein und nun legt er ftets 1 bis 2 langere Obbs gegen feinen eige= nen Sengft als alle anberen Buchma= cher. Da fein Menfch eine Ahnung hat, gespalme, oder ein Kranz u. dergl. zur Auch der ein Geldgesschenk von \$150 für die gewinnende, sowie von \$50 für die gewinnende Partie. Auch das erinnert an die körperlichen Preisklopfereien. Die Debatstanten für die beiden Seiten werden forgfam ausgewählt, und es finden zu die en Behuf vorherige Prüfungen, refp. Probedebatten, statt.

Das ift nur Ein Beispiel von vielen; ganz ähnliche Bestimmungen bestehend

hat, und an beffen Spige bie blaue unb gelbe Jade Mr. Cafh's mit einer fla= ren Führung boranleuchtet. Schuft tann ihn taum halten," fcmungelt Mr. Cafh, "ber Bengft scheint wirklich gut zu sein, "das nächste Mal werbe ich ihn wetten!"

Näher und näher fommt bas Felb. in welchem einige Thiere ichon Beichen bon Ermiidung fund geben; immer noch ift die blau-gelbe Jacke flar in Front. Da taucht ber Favorit, eine Fuchsftute, beren Reiter weiß mit grü= nen Tupfen trägt, neben bem Bengfte

"Aha," murmelte Mr. Cafh, "jest wird er im Saufen verschwinden." Alber nichts Derartiges gefchieht. Der Siegespfosten ift nur noch 100 Meter entfernt. Der. Cafh hat ein Ge= fühl, als trate ihm falter Schweiß auf Die Stirn. Der Joden auf ber Faboritin bebt bie Beitsche! Umfonft! Giner leichten Aufforderung feines Reiters gehorchend, fliegt Dir. Cafh's Bengft bon ihr hinmeg und lanbet einen unbeftrittenen Gieg mit brei Langen; weit auseinandergeriffen folgt bas Weld. Medgend steigt Dir, Cafh von feinem Stuhle herunter; ba taucht bas ftrahlende Geficht feines Trainers por ihm

"Na, Gir, war es ein gutes Ding? Wieviel haben Gie gewonnen ?? Der hengft wird theuer werben; Gie milf= fen ihn zurücktaufen laffen; wie boch tann ich für Gie mitbieten?"

Mr. Cafh fteht fprachlos ba. "3ch bitte um Antwort", brangt Lobbs ihn, ber ben Buftand feines Batrons auf die Aufregung bes hoben Gewinnes ichiebt, & "tann ich bis gu 800 Bib. Sterling bieten? Dafür mer= ben mir ihn guruchefommen."

Endlich ringt es fich von Cafh's Lippen: "Lobbs, haben Gie ben Bengft ge-

"Nein, Gir, ich nicht, ich bachte, Gie ätten mir und bem Joden ein paar hundert angelegt, und ich wollte ben Ring nicht aufmertfam machen: alfo, Sir, bis 800 biete ich für Gie mit." Spricht's und verfchwindet.

Mr. Cafh gabit 4000 Bfb. Sterl. aus, fauft feinen Benaft für 750 Bfb. Sterling guriid und macht für 4750 Bfd. Sterl. Die Erfahrung, baß fein Trainer ein ehrlicher Mann ift."

#### Meinlichkeit in Budform.

Giner ber neuesten Triumphe, welche unfere, überhaupt höchft unternehund erfindungsreiche Geifen= Induftrie gu bergeichnen bat, befteht in einem Biichlein, bas mit vollem Bertrauen jedem Schulfind in die Sande gegeben werben tann, aber auch fonft bielfach großen Untlang finden burfte, namentlich bei allen Berfonen, die fich auf fleinen ober großen Reisen befinden.

Bon außen nimmt fich daffelbe un= gefähr wie ein Rotigbuch aus; aber seine Blätter bestehen nicht aus irgend einer Urt Papier, sondern lediglich aus feiner Geife; ein einziges Blatt genügt zu einer guten Sandwaschung, benn es gibt einen Rafirtopf voll Gei= fenschaum. Rugloje Berichwendung fann hier nicht borfommen, und bor Allem bleibt fein Schmut gurud (wie an einem gewöhnlichen Stiid felbft ber elegantefien Seife) ben man bas nächste Mal erft abreiben mußte. Infolge beffen tann auch teine Unftedung bor= fommen, wenn man ein ober mehrere Blätter biefes schönen Buchleins irgend fonft Jemandem reicht. Die übrig gebliebenen Seifenblätter find nicht aus, als ob das Büchlein noch gar nicht benutt worben ware. Das Alles find qwiß febr ichagenswerthe Bortheile.

Die gebundene Reinlichteit laft fich bequem überall mitnehmen, im Toilettenschächtelchen jebes Reifenben, im Werkzeuge-Tafchlein jedes Zweirades u. f. w., und dürfte als eine hochft re= schmadvolle Bereicherung ber Toilette-Ausstattung von Vielen gewürdigt

-Ein moderner Knabe. — Lehrer: Bis zu welchem Zeitpunft reicht bas Alterthum?" — Sanschen (eifrig): "Bis gur Erfindung bes Bichcles!"

- Gin bescheidener Borichlag. -"Meine Gnädige, darf ich Ihnen mei-nen Urm anbieten?" — "Ich bin mit weniger gufrieben! Bieten Gie mir Ihre Hand an!"

# Lotalbericht.

# Bau-Grlaubniffcheine

3. S. Cochran, 2ft. Brid-Residens, 2436 und 2433 Magnotia Ave., \$6000. 3. S. Gochran, 4ft. Brid-Residens, 2545 und 2547 Vastenood Ave., \$12,000. D. R. Ketellen, 3ft. Brid-Abartment-Gebände, 1143 und 1145 R. Galifornia Ave., \$12,000. Charles Beterson, 1d. Brid-Ladengebande, 764 West Division Str., \$1890.

# Marktbericht.

(Die Preise gelten nur für den Großbandel.)
Chicago, 22. Nobember 1893.
Molferei = Produfte. — Butter: Radi-butter 11—14c: Dairb 12½—19c; Creamech 14—22c; beite Aunsthatter 15—16c. — Käte: Friider Mahmfasse R-9se das Kjund; besondere Sorten 7½—103c das Minub.

1 flügel, Eier, Kalbfleisch und che-Schenbe Truthübner, 83-94 bas Pho.; er 5-63e; Enten 6-63e; Ednie 83.00-\$5.50 ukgend: Truthübner, für vie Kilde bergerischen 13e das Pho.; Enten bas Pho.;

Tufend.
Tüne Friichte. — Kochüpfel \$2.00—\$3.25
rat: Duckeste u.f. 10. \$2.50—\$3.75.—Gal. Früchte:
lette Pinen \$2.50—\$3.00 das Hok; Malagathen \$1.25—\$1.75; Jitronen \$3.00—\$5.00 ber
; Banann 100—\$1.15 per Gebänge: Trauben
21c per 8-Pib. Korb; Apfelsinen, \$3.00—\$5.25

# Der Grundeigenthumsmarft.

Die folgenden Grundeigenthums : Uebertragungen n ber Gobe bon \$1000 und barüber murben amtlich ingetragen : Erie Str., 200 F. bitl. von Mood Str., 25×124, Ed. D. Broton und Frau an Allice F. Chambers, Daf Str., 204 & Spt., pon A. 43. Abe., 25×1233, Gartie B. Brackett an Charles Hamnenberg, \$1.305, Clifton Abe., 61.7 & nordl. bon Acapteld Ober, 2110, 110, 32500 & Doroll an Ella M. Societion,

pnodle Ave., Rordoftede Central Part Ave., 49,5 125.8, Mary U. Ring an Charles BB. King, \$2000. 00.
un Abe., Kordoftede Phaveland Abe., 793×129, rence Budingbam an Hanny D. Blogger, \$3177, mont Abe., ISH F. nördl, von Sunnhitve Abe., ×124, Charles E. Hoper und Fran an Rebecca VII. 39000. Shophede Collawood Ave., 149% of & Cliver, auch den Massenber: a dentit, Silvo. Coofing und Frant unter 100 F. fildt, von Korth Ave., 25> mochfod an Tottbelm Denning, \$40,0 F. fildt, von Belden Ave., 48<124 Smann und Fran an John Rumps

Abe., 64 F. flibl, von Wabansia Ane., 25.5 Beorge A. Anderson an Derman A. Anderson Nive., 64 F. jüdl. von Wabanfia Ave., 25:X Herman A. Anderson an Laura C. Anderson, plide Ave., Nordoftede Lyman Str., 814×1224 ert F. Lisco und Fran an Carrie E. Engel, 9. htre Str., 75 K. nörbl, von 59. Str., 25×124, D. Larfon an Henrh S. Sare, \$6090. 9 Ave., 168 K. nördl, von LeWhodne Str., 24 4.5. \$3. Grycand an Sarah H. Higgins iwood Live., 183 F. Bitl. von Berndon Str., 1322, Ctrilie Donhauser an Cophia Lette, , sthe., 251 F. nörbi. von Madaniia Ave., 26 . Alimon G. Adams und Frau an Erasuns Adams, \$3000. 18th Entlevent, 98 K. welll. von Albanh Ave., 42, Sarah A. Sigglus an Bernard Cigrand, Boul., Giiboftede Stewart Abe., 391×91, Blif u. A. burch D. in C. an John S. Plie 1. V. durch w. in s. an ooga w. more, \$5(n). Boulevesd. 78 ft. diff. von Steiwart Ave., L'eiselben an Tenfelben, \$900d. ir., 160 ft. ubrd. von F. Str., 32.46× A. ubrol. von 57. Str., 32.46× M. Libeeler und Gatte an Sujanna einite M. Aheeler und Gatte an Sigania k. 8860a, tr. 52 K. fübl, von 34. Bl., 25×130, tr. 52 K. fübl, von 40. kin C. au Bourfe, 21111. 222 K. nordveftl, von Bellington 225, Adhu C. Carbed an Krieberife 5. 201 & fühl, von Bloomingbale Abe. Charles & Quinlan an Eva E. Beh

Ste., 251 %. füdl. von 37. Str., 25×1211, as y Aleott und Frau an Jennine M. 370 %, fübohl, bon Cheffield Ave. r Allen, Mathias Chergfell an Apo site unen, Mathias Oberglett an Apos-tr. 146 F. öft, von Sonne Nve., 24× in Marft an Maggie Market, \$2000. 144 F. nörbt, von Hirid Str. 25× t Pervon en John W. Stocker, \$1900. 98 F. nörbt, von 16. Str. 25×125, 9ahertn an Mark Adilen u. U., \$500. 167 F. öftl. von Geomis Str., 24×124, cruna an Marth Adilen u. \$200. 168 F. nörbt, von G. Str., 50×121, dfen an Martha Ladfon, \$500. 251 F. nörbt, von F. Str., 48×124, Ciubbolm an Anouft Ciubbolm, \$1000. 5 F. nöftl, von Gonton Ave., 50×1284.

# Beirathe-Lizeufen.

Die folgenden Beiratha-Ligenfen wurden in ber Office bes County-Clerfa ausgestellt: Theodore Sundberg, Caroline Johnson, 45, 35 Frant B. Manina, Barbara Burianet, 23, 21 Front B. Mantina Berbara Burtanet, 23, 21. Zohn Schmin, Alma Beh, 28, 22. Mariball Bond. Vottie Barbridge, 21, 18. Comard R. Lien, Relife G. Jones, 31, 25. Simon Verlösinis, John Artmon, 29, 24. Albim Kislas, Julia Dehne, 24, 18. Compos Verlösinis, John Kernon, 29, 24. Albim Kislas, Julia Dehne, 24, 18. Corge Stod, John Machouen, 25, 23. David F. Parrett, Loura B. Breg, 31, 23. Rard Albimitajiis, Citzabeth Benod, 20, 19. Simonto F. Kiteen, Anna Guinant, 39, 28. Littliam Alperion, argaret Triscal, 38, 28. Littliam Richell, Astie Hills, 31, 39, 30. Soury Kenfel, Latie Kolbect, 37, 23. Maurice Michauns, Magaret Romnople, 25, 24. John Z. Witi, Mina V. Lavies, 28, 21, Charge Eddick, Mina Levies, 28, 21. Frant Rome, vonile Redres 36, 26.
Sarry Andle, Aeflis Smith, 27, 24.
Luffliam B. Giles, Famile Putler, 71, 56.
Tobin G. Minold, Munic Reching. — 23.
Heter Grant, Margaret A. Gibion, 33, 29.
Tobit Sambers, Kannah Lelonaf, 30, 25.
Front R. Mitcheff, Jeank W. Bard, 30, 29.
Milliam Thompion, Emmit Poden, 35, 18.
Kenth Refler, Luft Drafe, 24, 23.
Promislans Bigsinsfi, Mifforija Huchre, 25, 23.
Promislans Bigsinsfi, Montagnes G. Berdman, 35, 36.
Free, M. Placi, vonife Bolterkborf, 30, 28.
Chu N. Auth. Mifford Poca, 27, 36.
Freed, M. Auth. Mifford Poca, 27, 36.
Freed, M. Arch, Dear M. Gooder, 37, 33.
Setman Drobsky, Marie Peral, 25, 23.
Pobin R. Clarf, Mary Bantheter, 23, 24.
Sarry Miffor, Mary Emithers, 25, 20.
Minon, 3. Schuibn, Minie 3. Gulbon, 28, 27.
Pobin S. Plaffon, Fonnie Salloweb, 26, 23.
19th, F. Thomas, Subia De Toter, 26, 27.
Muant Minandfon, Halberg Magnufon, 24, 20.
Michael Refler, Pertha Mifford, 37, 33.
19tilliam McAsalin, Balberg Magnufon, 24, 20.
Michael Refler, Mary Emither, 26, 21.
Michael Offici, Rittle Councife, 28, 29.
Promis Sally, Julia Promon, 29, 26.
Prant Scalberion, Beffic Moore, 29, 20.
Rames Zally, Julia Promon, 29, 29.
Pands Cally, Ju

Scheidungsflagen wurden anbangig gemacht von: Alice gegen Jos. Reno, wegen Berlasiung; Abraham A. gegen Lannab Alfkrug, wegen Verlassung; Nary gegen Teodore Joseft, wegen gransamer Behand-lung; Annie gegen John Klirna, wegen Trunssuch; Neva S. gegen Sarrb V. Burgeh, wegen Berlassung; Lillian gegen John Toph, wegen Trunssuch;

Todesfälle. Rachstehend veröffentlichen wir bie Lifte ber Dent-ichen, über beren Tob bem Gejundheithamte zwifchen gestern und beute Meldung guging:

estern und beute Weldung auging:
Michter, Salomon, 57 J., 797 Milwautee Ave.
Alafen, Emma 54 J., 1029 S. Leavitt Str.
Nasmusien, Veter, 13 J., Milmautee & Cition Ave.
Sim, Mathias, 81 J., 3245 N. Auf Erreit Str.
Fosler, Pertha, 58 J., 46 M. Madijon Str.
Golbenifein, Marie, 19 J., 25 Grode Place,
Krüger, Charles, 55 J., 428 Sedpuid Str.
Anhnen, George S., 37 J., 379 Cheftnut Str.
Soulles, Peter A., 68 J., 88 M. Crie Str.
Soules, Hert A., 68 J., 88 M. Crie Str.
Soules, Mar W. F. J., 50 J., 10 Eppreh Str.
Sounther, Mar W. F. J., 50 Melton Place,
Douland, Carl V., W. S., Passand, Ophiest,
Douland, Carl V., W. S., Passand, Ophiest,

# Berlangt : Danner nud Anaben.

Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort. Berlangt: Gin junger Mann für haus: und Sa-oonarbeit, 699 S. Afhland Abe. Berlangt: Gin ftabtbefannter Junge und zwei ute Beitungsträger. 756 Eincoln Ave. Berlangt: Lediger Mann als Pferbeinecht und ausarbeit. Muß auch ausfahren. Buten, 1100 J

autee Ave. Berlangt: Erste und poeite Land Calibäder, Por-r, Sausmann, Kutscher, Butcher für Gountry. — 1 G. Washington Str., Jimmer I.

Berlangt: Gin Mann für allgemeine Sausarbeit .-Berlangt: Gin junger Mann für Saloonarbeit. -

Berlangt: Gin Mann jum Bartenden. 984 R. Sal-Berlaugt: Mann für Pferbe. 124 Ceminary Ave. Berlangt: Erfter Riaffe Catebader. 250 Bilmot

erlangt: Gin Catebader als erfte ober zweite ib. 584 Cabin Abe. Berlange: Gin tudtiger Guridner und Deffane Muß die besten Empfehlungen haben. Einter Lohn no befannige Arbeit für fomperenten Mann. Teles-randische Esserth an Jemes H. Melsabe, 1294 plah Str., Tes Moines, Javos.

Berlangt: Gin Junge in Apothefe, 891 R. Salfteb Berlangt: Gin Belg-Operator, Dug feine eigene Rafdine haben, 582 ft. Clart Str. Bertonge: Gin junger flinfer Landmann. Dug

Berlangt: Gin junger Conditor, 90 R. Glart Ctr. Beilangt: Etider ont Edweize: Blaidinen, für fort, Garben Gith Embroidern Worfs, 508 Ono

Berlangt: 6in Bader, 979 28. 21. Place. Berlangt: Junger Bader, 232 29, 14. Etr.

Berfangt: Inuge, 16 bis 18 3abre aft, fur Sous rbeit, Steinbach Bros., 40 Gifth Abe. bi.nif Berlangt: Gine britte Sand an Brot und Cales ind erindt. Auftrage mundlich ober feriftlich ab-

Berlaugt: Danner und Grauen. (Angeigen unter Diefer Rubrit, I Cent bas Wort. Berlangt: Rinberlofes Gbepaar für Reftanrant.

#### Stellungen fuchen: Danner. Angeigen unter Diefer Rubrit. I Cent bas 2Bort.)

Gefucht: Innger lediger Mann fucht Stelle um ab Butchergeichaft ju erlernen. 687 R. Pauljng Gejucht: Gin junger benticher Mann wünicht ba Butdergeschäft ju erlernen, am liebften auf fordweftieite. 860 hermitage Abe., hinten. Gefucht: Blumengartner fucht Stelle, Privat ober Geschäft, Abr.: 28. 722 Abendpoft. Geiucht: Junger benticher Mann, Solbat, fucht rgendwelche Stelle, am liebsten bei Pjerben. Ubr. 28. 728 Abendpoft. mifr Glefucht: Galoon: ober Reftaurant-Arbeit, 87 Rees

Gesucht: Starfer Mann, verheirathet, ftadtbefannt, Bagenmacher, der auch in jeder anderen Arbeit bes wondert ift, winight irgendwelche Beichäftigung. — 28 Some Str. 28 Dome Str. Gesucht: Junge, 16 Jahre alt, wünscht die Zigar-renmacherei zu erlernen. Nachzuschagen 204 Southport Selucht: Teuticher Kaufmann, 20 Jahre alt, sucht Stellung für wenig Lohn. Ludwig Otten, 235 Bladshaut Str.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Laden und Fabrifen. Berlangt: Majdinenmadden an Sojen, 220 Weft Divifion Str. modimi Division Str. modium Berlangt: Frau oder Möden, die französische Tomenichneiberet gründlich zu erternen. Wadame Tdomas, 745 R. Robey Str., nahe Milivoaufer Woe, Flat A. Breingt: Erfabrene Mädden, um neue Clippings zu fortiren. 252 S. Frantlin Str. mfr Berlangt: Gine erfter Rlaffe Finifherin für feine Beig-Arbeit. Sirich, 514 Bells Str. Berlangt: Gute erfahreneBelgnaherin, Guter Cohn. 582 R. Clarf Str.

# Sausarbeit.

Berlangt: Ein junges Mädden von 16 bis 17 Jah ren für leichte Hausarbeit, Muß zu Hause schlafen Zu ergragen II Lincoln Ave. Berlangt: Gine altere Frau als Sanshalterin. 972 Sancod Abre.

Berlaugt: Rettes Manden von ungefahr 14 3ab den 8 und 10 Uhr Morgens, 419 S. Morgan Sir.

Berlangt: 50 Madden für Sausarbeit. 250 Car-rabee Etr. Werlangt: Eine Frau für Familienwäiche. 339 Werlangt: Eine Frau für Familienwäiche. 339 Dudlen Str.

fart Str. Beriches Deutsches Madchen für Saus-greit. Rann gu Saufe ichiafen. 376 Cleveland Uve., infr 

Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit, 6709 Salfied Etr. Berlangt: Gin älteres Madden ober Frau für Sausarbeit. 167, 31. Sir. mffa Berlangt: Lunchtochin, Madden für hausarbeit in fleiner Familie. \$1. Nordfeite. 71 E. Bafhington Str., Zimmer 1. Berlangt: Gin beutides Dienftmabden für allge-meine Kausarbeit. L. Berthel, Ede Salfted Str. und Garfielb Abe.

Berlangt: 20 Madden für Sausarbeit. 195 Rorth

Str. Bries junges Mabden für leichte Saus-arbeit. Gutes heim, fleiner Lohn. 666 Armitage Abet. 2. Ftal. Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Arbeit. - 2356 &. Ganal Str.

Berlangt: Frau ober alteres Mabden, um ben Baushalt ju fuhren. 2726 LaSalle Str. Rachgufragen Donnerftag, 12 Uhr Mittag. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit, — 44 n. Mogart Str. bimi At In. Mogart Str.

Metlangt: Fin zweites Madchen für gewöhnliche Sausarbeit. 2240 R. Alphand Ave.

Dimi Berlangt: Fran für Sausarbeit in fleiner Kamille.
Muß gut zu Aindern fein. 4620 Armour Abe., im Saloon.

Dimi

Berlangt: Gin beutiches Matchen bom Lande ober erft eingewandertes. 6308 Cotrage Grobe Abe. Duft Berlangt: Gin Dabden für Sausarbeit; brancht nicht ju walchen; tann ju Saufe ichlafen, Bachrach, 276 E. Division Str. Berlangt: Dabchen oder altere Frau, 445 Lincoln bimifr

Mells Str., Mrs. C. Runge.
25ofim
Uchtang! Tas größte erste beutschaneritanische neibliche Bermittlungschaftlitut befindet sich isch 388. Elact Str., jeüber 345. Sonntags offen. Gut Bläte und gute Mädchen prompt bejorgt. Telephone Borth 455. Blate und gute Anschen, Bodinnen, Madden für Haus-Rorth 455.

Berlangt: Sofort, Köchinnen, Mädden für Haus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermädden und ein-gewanderte Mödden für bestere Pläck in ben fein-sten Familien an der Sibleite, bei boben John. — Mis helms, 215 — 82. Str., nabe Indiana Ape.

Berlangt: Frauen und Madden. Mingeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.

Sausarbeit. erlangt: Gine gute Baidfrau. Radgufragen Stern, 493 LaSalle Abe. +

Berlangt: Mädden, Zjähriges Atud zu beauffichti: n. Muß zu Saufe schlafen, 590 63. Str. Berlangt: Dentsches Mädden oder Frau für all icmeine Hausarbeit. Bier in Jamilie, Keine Kinder 2008 Lecington Abenne,

Berlangt: Gin Madden für Sansarbeit. Damofe ebeigter Glat. 303 Cheffield Abe., 2. Glat. Beefangt: Maschen, ungefähr 15 Jahre alt. Defi-Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit. 170

#### Cicumgen fudjen : Franen.

(Ungeigen nuter bieter Hubrit, 1 Gent bas Wort.) Gefucht: Frisch eingewandertes Madden sucht eilung, Sieht mehr auf gates Weim als auf bos 4 Lobb, Rochte elwas bernen, Auf der Norbseite, er. A. Miena, 41 Croard Etc. Gefunt: Butes veurides Madden fucht Stelle als

Bejucht: Unte Madden für einige Arbeit, Kö nuen inchen Siedung, 71 G. Washington Str. auner I.

Gesacht: Gine Witter mit Cabrigen Kinde indn felle als Sansbairenn bei fleiner Familie, Big gebourn Abe, bim

#### Geidiaftsgelegenheiten.

"Hinge", Beihaltsmatter, 88 Wallangton Str. — Berfante federart Geichalter, — Kommistonburter: & Prozent: Boransjabingsgebühren: & Tollors — nicht anders, — Jedoch feinerlei Roften für Käufer.

Bu verlaufen: Badereis, Canops, Zigarrens und undriftere. 44 Willow Etr. Bu verlaufen: Gunger over balbes Intereffe, Ca-ion, Clarf nahe Couth Mairer, Billige Miethe, Laut-Leafe, Ligens bezahlt, Abe.; 26, 726 Abendpoft.

Bu berfaufen: Zigarren , Canop und Spielwas nu. Gefcaft. Beite Lage Avroicite, Miethe \$18 mit Bobnzimmern. Preis \$150. — Rudowsty, 504 ihland Blod. Ju vertaufen: Gin gut eingerichteter Suffdmiebe mit guten Kundichaften. Bunge Miethe, Kachzufra-gen: Anton Schmidt, 264 Johnson Str., oben.

Bu bermiethen. Bu vermieiten: 5 helle Bimmer mit Bab, Gas Dofter bermiethet 4. Jimmer Glat an Chepaar für Board, Abr.: 28. 749 Abendpont. Bu bermiethen: 7 Bimmer Giat. 202 Burling, jabe Center Str. 190oplu

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu vermiethen: Auftanbige Leute tonnen Bimmer nit ober ohne Roft erhalten, 324 Saftings Str. Bu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, billig.-23.1 Bells Etc., 1 Treppe. Bu vermiethen: Rlein moblivtes Bimmer. 241 Wells Ctr.

Au bermielhen: Für gebildeten Lerrn in Pribats-tamille möblirte Frontsimmer, Tamotheizung, las, Bad. Borzügliche Board. 281 Cleveland Ave. Bu bermiethen: Mablirtes Bimmer, Dampfbei-ing, Gas und Bab. 590 Bells Str., 2. Flat. Bu vermiethen: Billig, moblirtes Frontzimmer. 39 R. Salfted Str. Dim

### Beidaftetheilhaber.

Ungeigen unter Diefer Rubrif, 2 Cents bas Wort.) Berlangt: Bartner mit \$25. Guter Berbieuft. -

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel tc. (Minjeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents Das Bort.)

Bu verfaufen: Andreasberger Ranarienvogel, feinft Roller. 140 Dapton eir. 23novog (Unjeigen unter Diefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.) Brobte Answahl neuer und gebrauchter Figtures ar Geidatte irgendwelder Art, befonders für Gro-Stone einemant neuer und gebrauchter Firtures itr Geschäftle irgentwelcher Att, befonders für Eroster-Stores, Puncher-Stopes, Iggarten, Zeifätaffens no fonftige Geschäfte. Großes Lager offener und fontigen, einfacher und dopieter Prerogeschiere, fiftigfer Plas in Chicago. Rojener & Co., 2250, 252 und 2254 State Str.

# Store-Ginrichtungen jebr Krit für Grocerys, Des Hiatessen, Ligarrensfores, Butchershops u. j. w., jo-voie 30 Lorbongen. Billioster Plag. Julius Bender, 908 R. Salited Str. Inoulin

Mobel, Sausgerathe 2c. (Angeigen unter diefer Rubril, 2 Cents bas Wort.) Bu verfaufen: Ein guter Rüchenofen, billig. 150 B. guron Str.

Bianos, mufifalifche Suftrumente. Angeigen unter biefer Unbrit. 2 Cents das Wort

Angeigen unter dieter Anbeit, 2 Cents das Wort.) Die beste Answehl von Rähmajdinen auf der Beilieite. Rene Waldinen von 310 aufwarts. Alle Gorten gebrauchte Waldinen von Si aufwarts. Beilfeite : Clftic von Standard Rähmajorinen, Aug. Speidel, 178 B. Ban Buren Str., 5 Thuren östlich von Halbed. Abends offen. opinio den Seines. Acenes syfen.
Abr fenn die Arten Röhmoliginen faufen in Moliefale-Areifen bei Afam. Iz Noams Sir. Reue Moliefale-Areifen bei Afam. Iz Noams Sir. Reue Meilfon sio. Sprecht vor. ede Ibr fauit.
Zing\*

# (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Muguft Büttner, - Abbotat und Roter. Rath unentgeftlich.

18 Jahre Pragis in allen Gerichten. 160 Waihington Str., Bimmer 302 und 303. 5agl]

Freb. Plotte, Nechtsanwalt. Alse Rechtsladen prompt bejorgt. — Suite 844–848. Unith Building, 79 Dearborn Str., Wohning 105 Csgood Str. 23monlf Julius Goldzier. John L. Rogers.

Goldgier & Rogers, Rechtsanmalte. Suite 820 Chamber of Commerce. Suboft-Ede Bafbington und LaSalle Str.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Englit de Sprache für Herrick 2 vents bas 20ert.)
Englit de Sprache für Herren und Dammen in Rieinflassen und verwart, sowie Buchalten und Hauft baller, befanntlich am besten gelehrt im R. Busnes Greige, 1922 Mitwouter Aber, nabe Bantina Err. Taga und Abends. Preise nabig. Beginnt sett. Brof. George Zensten, Prinzipal. Beginnt sett. Brof. George Zensten, Prinzipal. Unterricht, 50c, sir irgend ein Justrument. Die berühmte Castand Muskeal Academy, 1122 Milwauster Abe.

fee Ave. Stindlicher Zither-Unterricht wird in Brof. Da-brechts Zither-Schule, 413 E. Rorth Ave., nach ber beften Methode ertheitt. Großartiger Erfolg. 2 Leftio-nen wochentlich, \$3 per Monat.

Brof. O's maib, betvorragender Lebrer für Briten. Manvoline, Manno, Bither und Guitarre. Beetion 30 Cents. Inftrumente gelieben. 952 Mils. wantee Albe, nabe Afbland Ave.

# Bebe Angeige unter Diefer Rubrif toftet für ein einmalige Ginichaltung einen Dollar.)

Deiratbantrag: Waije, auf fich felbft angewiesen, mit Erbichaft von \$2000, ift 25 Jahre alt, den angenedmer Erischeinung, gesund und fibel, fucht poffensen Gatten. Beberber unth ficher Eristenz haben uburchaus tadellosen Charafter. Errengte Listretion. Restenzen verlangt nud gegeben. Näheres ichriftlich oder minnbesch, au erfragen bei Goegendorff, 376 E. Division Str.

Die beste und sicherste Aur für Blut- und haut-Krantheiten sind die Mt. Clemonts Schwefestäder. Au baben in haber's Turfischer und Aufsischer Babe-Anfalt, 138 Chhourn Ave., nase Larabee Etc. — Aptrgarantirt.

Anodent Riebel und seiner lieblichen jungen Frau ein bonnerndes Soch, daß die ganze Larrabee Str. wacht, ein bennerndes Soch, daß die ganze Larrabee Str. wacht, auf bei ben bei den bennerndes Soch, daß die ganze Larrabee Str. wacht, auf bei bestellt der bei ben bei den bei bei den bei bei den bennerndes Soch, daß die ganze Larrabee Str. wacht, auf bei bei den bei bei den bei bei den bei bei den bennerndes Soch, daß die ganze Larrabee Str. wacht, der bei den bennerndes Soch, daß die ganze Larrabee Str. wacht, der bei den bennerndes Soch, daß die ganze Larrabee Str. wacht der bei den bennerndes Soch, daß die ganze Larrabee Str. wacht der bei den bennerndes Soch, daß die ganze Larrabee Str. wacht der bennerndes Soch, daß die ganze Larrabee Str. wacht der bennerndes Soch, daß die ganze Larrabee Str. wacht der bennerndes Soch, daß die ganze Larrabee Str. wacht der bennerndes Soch, daß die ganze Larrabee Str. wacht der bennerndes Soch, daß die ganze Larrabee Str. wacht der bennerndes Soch, daß die ganze Larrabee Str. wacht der bennerndes Soch, daß die ganze Larrabee Str. wacht der bennerndes Soch, daß die ganze Larrabee Str. wacht der bennerndes Soch, daß die ganze Larrabee Str. wacht der bennerndes Soch, daß die ganze Larrabee Str. wacht der bennerndes Soch, daß die ganze Larrabee Str. wacht der bennerndes Soch, daß der bennerndes Soc

# Grundeigenthum und Baufer.

#### Farmlandereien. Garmland! - Farmlanb!

40,000 Alder fruchtbares Bartholy : Sanb! Belegen in bem berühnten Marathon und füblichen Theile bon Lincoln County, Wisconfin.

Bu bertaufen in Pargellen bon 40 Ader ober mebr, a billigen Breifen und augerft gunftigen Zahlunge: igungen. Dem Ranfer bon 80 Alder ober mehr werden bie ere, befanntlich geinndes Kitna, guter Marti delt und Hermvoonffe etc.

delt und her wissauf, tere Londarten und ein rirtes "Kondonah für Seinflötte – Sucher rirtes "Kondonah für Seinflötte – Sucher de und no die "Wissonfür", oder besser precht bei üben Sertrier A. h. a. o. b. i.e. b. i.e. beider dei üben Sertrier A. h. a. o. b. i.e. b. i.e. beider dei üben Sertrier A. h. a. o. b. i.e. b. i.e. beider er Gegend auf einer Frann geobgewoorden ist und and genden Ausfanier geden sonn, und er ereit, ieden Domerstag unt Kaussussigen bin-ulderen nus Innen dur Lud, i.e. i.e. dei dieser klaus Jweigschster Am profiten Stof Ar. 112 Morth ihre. Gese Giedenten und Wittwoch vor-den der Montags, Lienfags und Wittwoch vor-de klaussische ihre der Gebeilt in swise die u. g. !— Serr Kerbler gedenst in swise Chingo sin ein voor Montet u. verlässen und t desvegen alle Teiseusen, welche noch mit ihm teiner Moreise pu ivrechen volunghen, möglicht versiebereden.

200, 100 Weibington Str.
3h vertanigen: Form von 240 Adern in Quine,
tilt, für Ghicago Grunbeigenthum; mei Haufer, 8
fimmer, große Ställe und andere Gebänlichteiten,
20 Alfer Pfingland. Allrich, 1409, 100 Waßpington
dini

Rordweit: Zeite.

Lente, welche Saufer und Votten faufen, verlaufen ober vertaufen wollen, werden bei uns ichnell und reel besteut. Auch framen vertaufdt. Guftav Areubenberg & Co., 192 28. Divifion Etr., guifden Milliounfee und Alftaud Ave.

Bu berfanfen: Lot 471 Sarbing Abe., Breis nur \$300. Sarry Greenebaum 84 Wajbington Strafe. 17nob-2:0

# Geld. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Gelbauberleiben auf Möbel, Bianes, Bferbe, Bagen u. f. m.

Rleine Unleiben Rteine Anleihen
von \$20 bis \$400 unfer Spezialität.
nehmen Jhnen die Wöbel nicht weg, wenn wie
die Anleihe machen, jondern lassen beselben
in Ibrem Beste,
Aufrehaus die
größte deut is die Geschäft
m der Stade,
mitten ehrlisten Freitigen fannst w

nie guien ebridgen Teutichen, fommt ju uns, wenn Ibr Geld borgen wollt. Ihr werbet es ju Guren Borthell finden, bei mit vorzusprechen, ebe Abr anderenarts bingeft. Die sicherite und zwees lanigfte Bedienung jugeschert. 10apl] 128 La Calle Etr., Bimmer 1. Wenn 3hr Belb braucht,

Wenn Ihr Gelb braucht,
ventrigen, 70 Moelle Sen. Jimme 34, 2 Floor.
Tas einzige bentiche Sen. Jimme 34, 2 Floor.
Tas einzige bentiche Geichaft in Chicago.
Tas einzige bentiche Geichaft in Chicago.
Lageristeine u. f. w. an Vente bestieren Frankes, ohne biefelben zu entfernen, zu den billigften Anten.
Leichte menattiche Nibisfaszischungen nach Anntal.
Ihr finnst das Gelb für lange oder furze Zeit haben.
Leichte menattiche Nibisfaszischungen nach Anntal.
Ihr finnst das Gelb für lange oder furze Zeit haben.
Leichte der Berichnischenheit haben wollen, finden es zu ihrem Bortneil, det une vorzusperchen, ebe sie enderswo dingeben. Es ist unbedingt nothwendig, wenn Ihr Geldwägt gehet.
Recifdwiegenheit gelichert und anständige Behandlung. Deutsties Erkänfte

ng. — Dentides Geldäft. Eagle 20 an Co., 70 IaSalle Str., 3. Stod, Zimmer 34. 28fe\*

Chicago Mortgage Loan Companh, 175 Derborn Str., Jimmer 19 und 19. Chicago Mortgage Loan Companh, Jimmer 12, Sagnarter Pacter Buibling, 161 28. Madijon Str., britter Jiont.

Wir leiben Euch Geld ju großen oder lleinen Bestägen auf Pianes. Robel, Aferde, Bagen ober gent welche gate Scherbeit zu ben billigieten Bestägung. — Carleben lönnen zu jeder Zeit gemacht verben. — Theilightungen werden zu jeder Zeit gemacht verben, mobanch die kolka der Anleibe vereinzeit nerden. E hicago Mortgage Loan Company, 175 Teardorn Str., Limmer 18 and 19. Uniere Westfeite-Ciffice ist Abeuds bis 8 Ubr ge-öffnet zur Beguenichkeit der auf der Wespecte

Worth western Morigage Loan Co.,
465 Missaufee Ave., Zimmer S3, Cce Chicago
Ave., über Schreeder's Apothete.
Geld gelichen auf Webel, Biones, Pfetde Magen
11, 10, 311 billigsten Jinsen; Bidzalbar wie nan wünscht. Zebe Jahlung verringert die Kosten. Ginz wohner der Aordieste und Nordwestsche Kosten.
Geld und Zeit, wenn sie son uns borgen. Niglig

Brancht 3 hr Gelb?
Wir haben Gelb zu verleiben in Summen von \$500 aufwärts, auf Grundeigenthum, zu billigsten Raten. Wir verlaufen und vertanigen Saufe und Lotten schnell! Wm. Freudenberg & Co., 167 Dearborn Str., Innuer 510.

18janbofa\*

Brivatgelder zu verleiben, jede Summe, auf Ermobetgentbum und zum Bauen. In 5 und Brozent. G. Freudenberg & Co., 192 B. Divijion etc. St. 200g. job.
K le in e Kapitalanlage ihrer regelmäßiges no-natliches Einkommen, genigend eine ganze Familie zu ernähren; sicherer als Grundeigenthum, Sparbant soer individuelle Spetlation. Ilm am November-Einkommen theil zu nehmen, ichreibt sofort au: In-veltors Guarantee and Truft Company, 40 Kredange Blace, New York.

Geid ohne Kommiffion ju 5, 54 und 6 Prozent auf berbeffertes Chicagoer Grundeigenthum. Anfeihen jum Bauen. S. D. Stone & Co., 206 LaSalte Str. 15ma\* Gelb ju berleit;n auf Möbel, Pianos und fonftige gute Sichetheit. Niedrigfte Naten, ehrliche Behand-lung. 334 Lincoln Abe., Jimmer 1, Lafe Biew.

#### Perfonliches. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Alegandere voge Andere Bebeim - Bolizels Agentur, 93 und 90 Fifth Ave. Jimmer 9, bringt irgend eiteas in Erfahrung auf derwicken. Bernet 1982ec, mierlicht alle unglücklichen Familieuwers volltuife, Ebeidandsjälle u. j. w. und jammelt Beweie, Diebhable, Kandereien und Schoindstein vorden unterjucht und die Schiedigen zur Rechenserben unterjucht und die Schiedigen zur Rechenserben unterfücht und die Schiedigenen un Verdenstein unterfücht und die Schiedigenen unterfücht und die Schiedigenen Untgliede auf Schoenerian für Acciepungen, Unglächsälle u. dergt, mit Erfolg geitend genacht. Freier Kath in Kedeijanden. Wir nach die eitzigige deutsche Bolizei-Agentur in Edicago. Sonnatags offen die 12 Uhr Mittags.

125 Dearborn Str., Jimmer 10, nahe Madifon.
Der man Schnig, Annoalt.
Chas. Soffman Ronfabler. 28oftli
Geld ichnell follettirt auf Gute alten Moren, Judgements, Lobnanipriche und ichtebre Schnloen. 3hr braucht fein Gelb iur Gerichtsfoften ober Gestühren — alle Geichöfte von lichtigen Abordaten beiorgt: burchaus geheim Ansfanft und Nath bereitwiltsigit gegeben. Schneider dies aus. 128 LaSalle Str., Zintuner 6.—Ronfabler Reets. Döhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art brompt folleftirt. Schlecht zahlende Attetber binaus-geseht. Keine Gebuhren, wenn nicht erfolgreib. — Albert A. Rraft, Abvofat, 95 Clarf Str., Zimmer 609.

Baargelb jahlt für Guthaben gegen bie Dime Sabings Bant - Bullard, 513 Affland Blod. 3 da Mangold, erfahrene Hebamme, 1166 Milwaus fee Abe., nahe Roben Str. 18102'm

Grau (Golin ift von ihrer Reife nach Deutschland gurudgefehrt. 94 Clobourn Abe. Gefucht: Orbres für Rmutichneider. 441 Center 200e. - Schufler. 7noblm

Robert Riedel und feiner lieblichen jungen Frau ein bonnerudes Soch, daß die gange Larrabee Str. wadelt. Themaliger Hausfreund.



ges brachten bereits bie Verlobungsan=

zeige bon Mathilde Behring und Frit

Rolmar von Rengthal erfuhr aljo

ichon beim erften Frühftud, bag ber

Ingenieur bolltommen berechtigt mar,

bem Beleidiger feiner Schmagerin die

Mls Wilbheim am andern Tage ber=

nahm, daß fein Feind aus ber Urmee

verabschiedet worden mar, ließ er fich

alsbald ben jungen Behring tommen,

um ihm begreiflich zu machen, bag ein

3weitampf mit jenem genügend gezeich=

neten Beren für ibn feine Rothwen

Bernhard, ber in Reugifiel ben Ber-

ftorer feines Bliids und feiner Bufunft

fah, wollte ben guten Rath aber burch=

aus nicht begreifen, und um fo weniger,

als, wie er beieits erfahren batte, ia

Wildheim felbst Diesem Rathe guwider

Diefer meinte nun, bas ware ein:

Scope, Die fich gang anbers berhielte.

Bare er ber Beleidigte, fo wurde er

dem nichtswürdigen Menschen nichts

weiter nachfragen. Da jedoch er ben

Undern absiditich und bor Reugen

schwer beleidigt hatte, so verflände es

fich bon felbft, daß er bor Jenem nicht

flein beigeben und ihn nicht gu Bor-

würsen berechtigen burfte, fo verächtlich

Schwäger auseinander, ohne fich gu

Go gingen Die beiben gufunftigen

Und jo einigten sich die Zeugen bes

Rittmeifters der Referbe und bes ge=

wefenen Bremierlieutenants am nam-

lichen Tag über die Bedingungen des

Austrag bes Handels burch die Unter-

fuchung bes Chrenraths, dem bie Sache

die ichwere Forberung genehmigt mor-

hatte er einen folden Ausgang feine

Carriere niemals für möglich gehalten.

Seine Berabichiedung ichien ihm im er-

ften Augenblide gar nicht wirtlich, nur

eine Taufchung feines Gefichts und

Bebors. Die follte fich bie Urmee be-

helfen, wenn er ihr nicht mehr ange-

borte, ber fich nach wie bor für eine

ihrer iconften Bierben hielt und für

Leider machte fich die Birtlichfeit nur

allzu rafch fühlbat, und er fand fich,

nur allgu flar über fein Schidfal, am

Juge der Mauer figen, hinter der Glud

und Glang feines bisherigen Dafeins

Da fprang er auf und ballte bie

Bar er porber fcon bor Rachfucht

feiner ruhigen Ermägung mehr gu=

ganglich gewesen, jo berlor er nunmehr

jebe Beherrichung feiner Leibenschaften.

Dag Riemand anders als er feloft feine

fclimme Lage verschulbet botte, be-

griff er burchaus nicht; fein Unheil hat=

ten nach feiner Ueberzeugung nur bie

Behring und Sarburton und Wildheim

herbeigeführt. Un ihnen Rache gu neh-

men, fie für das, mas fie ihm gugefügt

haben follten, ju guichtigen, fie um

Ehre, Gliid und Leben gu bringen, bas

war ber Bedante, ber ihn nun allein

beschäftigte, allein fein Thun leitete,

bon bem er ausschließlich beseffen mar.

feinem jegigen Buftande noch geblieben

waren, gaben es auf, ihm Bernunft

und Rube gu predigen. Er mar, fo

fagen fie, wie ein toller Sund, ber ohne

rechts, ohne links zu schauen, gabne=

fletschend grabaus ftiirmt. Webe bem,

In feiner Wuth ließ er an Bernhard

bie Rachricht gelangen, bag er feloft

bem heere nicht mehr angehörte, baß

alfo ein Berichieben bes gwischen ihnen

abgemachten Zweifampfes feinen Ginn

mehr hatte. Er wußte nicht einmal,

wo er im tommenden Monat fich auf-

halten werbe. Wenn alfo bem jungen

herrn fo gar viel baran gelegen mare,

fich ihm gegenüber als Rächer feines

ameritanischen Baterchens aufzuspie=

len, fo mare er je eber besto lieber bereit,

fich ihm gu ftellen und die Sache abgu-

solche Botschaft gefaßt.

Der gute Bernhard war ja wohl auf

Dag ber berhafte Mann, ber feine

allzu haftige Bewunderung fo widerlich

enttäuscht, ber feinen barmlofen Bater

und ihn schwer beschimpst hatte, ben

ber ihm in den Weg läuft!

Gelbft die paar Freunde, die ihm in

unerreichbar abgeschloffen lagen.

Fäufte gen himmel.

das Mufter eines Herrenmenschen!

ben fei, wie eine Urt Rehabititation.

nicht enizogen werden fonnte.

Gine fleine Bergogerung fam in ben

Reugthal empfing die Nachricht, bag

In feinem fundhaften Größenwahn

und juwiber er ihm mace.

perffendigen.

Duells.

gu handeln feit entichloffen war.

Stirn gu bieten.

Digteit mehr mare.

Der Päter zweie.

Eine Befdichte aus dem modernen Berlin pon Sans Sopfen.

(Forifegung.)

Mathilbe wollte mit offenen Urmen auf ibn gufliegen, fie wollte etwas fagen . . . aber fie bielt fich gurud und biß die Bahne auf ihr Taschentuch ben Ropf haftig berneinend baguicoutielnd.

Das beißt: Rein?" fagte Wildheim. "Das heißt: ich war im Irrigum?... Und ich habe alles Ernstes Echabe! auf biefen falfchen Glauben bin geflindiat.

"Bas wollen Gie bamit fogen?" rief Mathilde berblufft bor Schreden.

"Das will fagen," fprach Wildheim, und alle feine Gefichtszüge lachten, während feine Stimme febr trub: flang, "ich habe foeben bei Ihrem herrn Bater um Ihre Sand angehal= ten, und er bat fie mir in gleicher Berblendung zugefagt. Din beißt es alfo: gurudgeben und fagen: pater, peccavi, Deine Toater mag mich nicht, wir find geschiedene Leute."

Das war benn doch ju viel für ihren Widerstand. Run flog fie boch auf ihn gu und fiel mit ben Banben auf feine Bruft und mit bem Beficht auf Die Sanbe und ichluchte: "Frit, Frig, Du Bofer, Guter, Du verschmitter Lieb= ling Du, Du geliebter Bojewicht, fo machft Du mit mir, was Du willft."

"Ich barf alfo Deiner alten Flam= me bas Licht ausblafen?"

"Pfui, frevle nicht. Conft mein' ich, ich bore ben Undern reden."

"Ja, Schat, ich muß die Sprache reben, Die er beiftent."

"Erinnere mich nicht baran, fonft fpring' ich noch heute Racht bom Dach= giebel auf die Strafe. Frig, muß es

benn fein?" "Ich weiß noch nicht." "Jest lügft Du. Aber verfprich mir, Du wirft mir's porher fagen. Du wirst nichts thun ohne mein Wiffen. Du haft nicht nöthig, auch jett nicht

, Dich mit dem Buben eingu laffen. "Bugegeben. Wir haben aber Beibe bringend nöthig, ju Deinem Bater gu geben. Bater Sehring fist nun ichon

bold ein Stunden auf bem Romtor und bredt Die Doumen im Schoft und weiß nicht, mo bie Rader bon Rinbern bleiben, und fein iconfier Gegen wird talt und verliert alle Rraft, wenn wir nicht fojort, aber auch fojort zu ihm Mathilbe folug die Augen boch auf.

Die vertlart von Schmer, und von Quonne fprach fie: "Rein, wir wollen ibn nicht langer warten laffen. Un Baters Gegen ift mir viel gelegen. Er allein entflibnt. Romm!"

Mit einem mächtigen Ceufger fuchte fie von der Bruft zu schütteln, mas Diffes in Menoften fie bedrudte. Co gingen fie Sand in Sand in Rummer= nig und doch brautlich beseelt hinüber, wo ber Alte fie mit ausgebreiteten Armen empfing und fie an's Bett ber tranten gludlich lächelnben Mutter führte.

Die Morgenblätter bes nächften Za=

Dr. B. Hoffmeister bielt einen Bortrag vor ber Debiginifden Gefell: fchaft von London fiber den Gebrauch won "Carlsbader Wasser",

wovon Folgendes ein Ausjug ift: Indem ich von den Leiden fpreche, in denen die Rüglichfeit des Karlsbaber Wassers fin gezeigt bat, will ich mich nur auf beienigen beidränten, welche für die Belltraft desselben in evidenter Weise Zeig-

den. Gickt wird bekanntlich dem Eintreten von Blafen-Neinikure in 'a Plut maeldrieben. Die nahltbätige leinfaure in's Plut jugeschrieben. Die mobitbatige Birkung bes Carlsbaber Baffers unterftugt in ber Leartning des Carlsbader Boglers unterfrügt in der That die Theorie. Dr. fultig von Teytig hat ein Kamblet geldrieben, in welchem er die deilfraft von Carlsbader Wasser, wenn talt gerommen, bei Khenmatismus, alutem und dronischem, aneriennt. Jum Schluß dube ich nur noch der harntreibenden Birtung des Carlsbader Wassers zu gedenten, ohne dechald alle die Leiden aufgählen zu nüffen, in welchen es zur Arodugirung einer farten Diuresis wünfchensverth ist.

ichenswerth ift. Wieleicht ift es nicht überfülftig, bei biefer Gefegenheit zu bemerten, baß Carlsbaber Wafter in
keiner Weile ein bloges Abführmittel ift, wie die meiften Leute glauben. Es befodert den Stoff-wechtel in hobem Grabe, veräubert die Secretion, wirft löfend auf überfüffige Galle und Fett.

EISNER & MENDELSON CO., Muelnige Agenten für Die Bereinigten Staaten Rem gorf.

Rod bes Ronigs ausgiehen mußte, miffiel ihm burchaus nicht. Aber fo tapfer er fich fühlte, bie Runde, bag er biesem wüften Gefellen unborbereitet sofort gegenüberzutreten hätte, fröstelte eine Jugend boch unwillfürlich an. Jung, gesund und mannhaft, wie er

war, übermand er freilich den Schauber alsbald. Rur, bag er ber Beihilfe seines trefflichen Schwagers babei ent= behren follte, blieb ihm verdrieglich. Wildheim hatte ihm rundheraus er= flärt, daß er ben Ehrenhandel mit bem abgehausten Menschen nicht mehr bil= lige, also auch nicht vor feiner Familie vertreten fonne. Und Bernhard mußte ja, daß unter ben gegebenen Umfian= ben fein Schwager icon aus bem Grunde eigenen Borhabens fich für ihn nicht weiter als Beuge bethätigen burfte. Go wollte er auch tein unnuges Wort mehr über die Sache verlieren. Darum feute er auch Bilbbeim nicht bon ben letten Beftimmungen in Renntnig, und fo abnte Reiner von inen, daß ihre Bertreter, ohne vonein= ander gu miffen, bas Austragen ber beiden Zweitampfe auf ben nämlichen Morgen im Zwischenraum einer Stunbe anberaumt hatten. Reugthal mar's recht. Er fagte, feine Rerven maren ftart genug, um fich wegen bes öfteren Feuerns an einem Bormittage nicht über Bebiihr aufguregen, und ba teiner ber beiden Zweitämpfe nach ben getrof jenen Bestimmungen unblutig ablauien, jeder Musgang aber Aufjehen und Die übliche fpiegbiirgerliche Entruftung herborrujen burfte, fo tonnte, wenn auch nur ein Tag bagwischen läge, leicht ber erfte ben zweiten durch Mithilfe ber Boligei berhinbern, und ba er Das um teinen Preis gu erleben, fonbern bie beiben Berhatten, einen nach bem andern, gu ftrafen munfchte, fo mare nichts rathfamer, als an einem und bemfelben Morgen ben einen um fünf, den andern um fechs Uhr früh im Brunewald ober wohin es feinen Ge= fundanten genehm mare, zu bedienen.

(Fortsetzung folgt.)

Bruenhaine.

("Die Flamme", Berlin, 1. Rov.)

Um ein neues Wort ift unfere Sprache bereichert worden. Bor meni= gen Monaten hat noch Niemand es getannt, jest ift bas Wort "Urnenhain" im Munde vieler Taufender und bald wird es Bemeingut unferes Bolles fein.

Wer immer es zuerft gebraucht - bie Erfindung verdient eine außerft glückliche genannt zu werden; nicht nur becti ber Rame Die Cache vollständig, Die er bezeichnet, sondern auch ber Klang, ber Wohllaut des Wortes ift anheimelnd und feines Begenftandes wiirdig.

Urnenhain! Gin Sain, in welchem Urnen Aufstellung finben. Schon bem Worte Sain haftet etwas Beheimniß= volles, Stimmungerwedenbes an. Man wird an die Urgeiten unferes Bolfes er= innert; in ben "Wäldern" wohnten un= fere Borfahren, Die "Saine" maren Die geheiligien Plate inmitten ber Balber, in ihnen fanden die Uebungen der nai= ben und doch fo gemüthstiefen Religion ftatt; ihr geheimnigvolles Innere durfte nur bon ben Unserwählten, ben Briefiern, betreten werden, Die in un= mittelbarem Bertehr mit ber Gottheit ftanben. Wer mochte bon einem Druibenwald fprechen? Der ganze Zauber ber Weihevoll-Mnfteriofen liegt allein in bem Worte Sain.

Gin geweihter, ein weihevoller Ort foll auch ber Urnenhain fein, wenn auch bas Minfterium in unferer Beit

teinen Boden mehr findet. Co gering ber Zeitraum ift, ber feit Wiebererwedung ber Feuerbestattung verstrichen ift, so hat er boch hingereicht, ben Untericied zwischen Rord und Gub im Charafter ber Bebolferung nachzuweisen. In Italien ist bon born-herein für den Ausbewahrungsort der Miche nicht nur ber Name aus der flaf= fischen Borgeit entnommen, fondern auch die Form. In Mailand, Florenz, Babua u. f. in. find mabre "Columbarien" entftanden, Sallen, beren Banbe gang nach antitem Mufter in regelmäßigen Reihen gleichartige Fächer oder Rischen enthalten, welche, nachdem Die Afchenrefte in ihnen beigefett morben find, burch eine Stein= ober Metall= platte geschloffen werben. Mag ber Behälter, ber bie Ufche umichließt, foitbaren ober beicheibenen Materials, fünftlerischer ober einfacher Arbeit fein bas Muge ber Sinterbliebenen fieht ihn nicht wieber, und taum ift es fpater möglich, an ber perichliegenben Blatte einmal ein bliihendes 3tweiglein gu be-

# THE REPORT OF THE PROPERTY OF Baben Gie fich erfältet?

Wenn bies ber Gall, ift es nicht thoricht, eine Berfaltung ju bernach: laffigen? Biffen Gie, bag biefelbe in einem Suften re-

HALE'S HONEY -OF-HOREHOUND

-AND-

Auszehrung.

fultirt, ber in unie:

rem Riima häufig en=

oet mit

leichte Beiferfeit ober Mithunnas= Befdiwerben ein: ftellen, faumen Gie ja nicht, biefe aufchei= nend leichten, aber thatjadlid)

gefährlichen Symplome

gu beheben durch ben Gebrauch von Hale's Honey of Forehound and Tar. Se ift dies das einzige entichieden fichere Beilmittel gegen Suften, Grfaltun: gen und Alffettionen der gunge, welche Auszehrung berurfachen.

Bu haben bei allen Avothetern.

Männer ander Arbeil

ober bei Bergnügungen

fegen fich der Gefahr bon Berrenkungen und Quetfdjungen, Steifigkeit und Wunden aus. . . . .

> Ge gibt fein befferes Beilmittel im Baufe gu haben als eine Flafche

St. Jakobs Gel.

Das ift ein guter Greund in ber Roth; es beilt



**8** ------**8** 

Das entspricht beutschem Wefen nicht. Unabweisbar ift bas Bedürfniß, Die Sulle, welche die Afche dedt, nicht nur einmal mehr ober minder toftbar gu geftalten, fonbern fie immer und unberanderten Liebe, Des treuen Ge= bentens ju fchmuden. Go ift in Deutschland flatt ber im Guben ge= bräuchlichen, für die Beisegung in vierectigen Mischen geeigneteren Sartophag= Form faft ausschlieflich bie Urne als außerer Afchenbehälter in Aufnahme gefommen und bas für den Aufbemah rungsort gemählte Bort "Urnenhalle" ift nicht foipobl eine Berbeutschung bes Wortes Columbarium als die richtige Bezeichnung für den 3wed bes Gebäu-

Aber mit ber ftetig fteigenden Un= zahl ber Einäscherungen wird nicht nur ber Raum ber Urnenhallen früher oder später unzulänglich, sondern auch bie Unsprüche mehren sich, das, was in Wirtlichfeit die Poefie des Friedhofs genannt zu werden verdient, ber Afche nicht vorzuenthalten. Dian will nicht nur an ben Erinnerungstagen bie Urne mit Blumen fchmuden, Die nur gu leicht vergeben und bann einen unschönen Unblid gewähren, fonbern man hat das Berlangen, burch lebende Bflangen und Blumen, Die fteter Pfle= ge bedürfen, in bauernbem Bertehr mit bem theuren Dahingeschiedenen gu ber= bleiben.

Diefem Berlangen, bem in bem ge= ichloffenen Raume ber Urnenhalle nicht Benüge geschehen tann, ift ber Beban= fe, Urnenhaine angulegen, entsprungen. Mohl findet man schon jetzt auf ben Friedhöfen Graber, in welchen, ober auf benen die Afche ruht, aber fie find pereinzelt, und ba bie Urne und bie Inichrift "Sier rubet bie Miche" in nur imbolifcher Bedeutung unendlich oft auch bei Leichen, welche ber Berwefung überlaffen find, angetroffen werben, fo ind fie als Ruheplate wirtlicher Afche faum gu ertennen. Der Urnenhain ober foll nur gur Aufnahme wirtlicher Miche bienen, fei es, baf biefelbe be= graben wird ober in ber Urne oberir= bifch gur Aufstellung gelangt. Richt ichmer fann es ber Gartenfunft merben, bielem Theil bes Friedhofs ben Charafler eines "Soins" zu berleihen, und wenn für Bepflangung ber einzelnen Stellen, für die Formen der Urnen ober fonftigen Grabbentmaler Beftim= mungen in Rraft treten, wie fie auch für Die iibrigen Theile bes Friedhofs er= laffen gu werben pflegen, fo wird bas äfthetische Empfinden nach jeder Rich= tung bolle Befriedigung finden.

# Befreiungepläne.

Der Pariser "Matin" vom 2. Nov. Der "Matin" vom 2. Rovember bringt bie letten Mittheilungen bon Jean Beg über Drenfus. Der Bantier ber Sträflinge fette ihm auseinaber, bag bie "gufälligen" Fleden, Berlegun= gen und Radelftiche in ber Umhüllung ber Ginmachbüchfen, bes Tabats und ber übrigen Drenfus gefandten Begen= ftanbe für biefen Unbeutungen, Nachrichten enthalten tonnen, bon benen Die Beamten nichts merten; ber Bemochte fieht immer icharfer als ber Mächter. Wenn man nur gewollt hatte, ware Drenfus ichon lange frei. Mit mahrer Leibenschaft wurde in Capenne ber Plan einer Entweichung erörtert. Es ift eine besondere Liebhaberei, ber migliebigen Strafan= staltsverwaltung ein Schnippchen zu schlagen. Im Cercle und sonftwo wurde nur davon gesprochen. Gine Million, und er ift frei, mar bie allge= meine Rebensart. Unter ben Rreolen ber Untillen gibt es außerorbentlich geriebene, maghalfige Burichen. Giner von ihnen reifte nach Paris, um bie Be= freiung borguschlagen, aber Frau Drenfus wollte nichts babon wiffen. Diefer Befreier hatte bei ber Chbe mit Drenfus bon ber Ronigsinfel aus ge= sprochen, aber auch eine Ablehnung er= fahren. Er wollte Drenfus felbft gegen beffen Willen befreien. Die Familie hatte bagegen von Anbeginn ben Far= bigen Dufourg, Bader, Biegelfabri= tanten und Gefchäftsmann, als ihren Beauftragten beftellt, um Drenfus alle erreichbaren Milberungen zu erwirten. Der Strafanftaltsleiter Guegan er= flarte porerft, folange er feine Bei= fungen erhalten, werbe Drenfus wie

bem Klima und ber Gefangenschaft widerstehen könne. Auf bie bezüglichen Borftellungen wurde die fehr harte Behandlung Drenfus' beträchtlich ge= milbert. Nach mehrmonatlichen Berhandlungen verlangte bie Behorbe, bag Dufourg fich als Bertreter ber Familie ausweise. hierauf erhielt Dufourg bon Frau Drenfus und Mathieu Drenfus Briefe, worin fie ihn baten, alle Schritte zu thun, bas Loos bes Unglücklichen zu milbern. Da bamals in Capenne fein Menfch an ber Schuld Drenfus' zweifelte, wurde Dufourg ebenfalls als Berrather behandelt; er verlor feine Runden, Die Behörden fagen ihm auf bem Raden und waren einmal im Begriff, ibn einzufteden. Er mußte feine Baderei aufgeben, feine Ziegelei geht nur noch balb. Wenn Drenfus fo fchlimmen Sak und Berfolgung gu erdulben hatte, fo flößte er andererfeits auch biel Theilnahme ein. In Martinique fciffte fich eine schone blonbe Dame mit wundervollen Augen, etwa 40 Jahre alt, Frau eines reichen Rauf= manns, auf Sankt Thomas, nach Capenne ein. Gie las abseits theofo= phische Schriften und brenfusfreund= liche Zeitschriften, weshalb Jean Seß mit ihr antnupfte. Gie geftanb, in Paris habe fie bas Lehrerinnenfeminar besucht und fei durch die Auffage 30= las für Drenfus eingenommen worben. In einer schlaflosen Nacht habe ihr "Uftral" ihr befohlen, nach Capenne gu reifen. "Aber alles wird Ihnen immer wieder mit außeren Zeichen ber nichts helfen, mas Gie auch bem Gou= berneur fagen merben." "Wenn ich auch nicht an bas Gefängniß gelange, werbe ich bennoch Troft bringen. Trog Entfernung und Mauern werde ich bem Befangenen mittheilen, mas gu er= fahren ihn aludlich macht. Gie tennen unfere Theofophie und die Macht bes Willens des Eingeweihten, wenn er mit inbrunftigem Gebet auf ein Biel gerichtet ift. Wenn bas Schiff ber Infel vorbeifährt, werbe ich mit folcher Inbrunft beten, meinen Willen mit folder Rraft gufammennehmen, bag mein Beift benjenigen Drenfus berühren und biefer es erfahren wird." Und fie that, wie fie gefagt hatte. Im Cercle gu Capenne wurde Jean Beg verfichert: "Bei feiner Untunft flögte uns Drenfus als Berrather nur Abscheu ein. Wir glaubten ihn ge= recht und gefeglich verurtheilt. Geit= bem wir aber erfuhren, bag bieRaffen= frage im Spiele und Unregelmäßigfei= ten bei ber Berurtheilung porgefom= men waren, und feit fich bie Stimmen feiner Freunde für ihn erhoben, min= fchen wir die Wieberaufnahme. Wir erhoben Einspruch, als ber Rolonial= minister Lebon Die unerhörten gefete widrigen Verschärfungen der Saft einführte. Seute find wir alle bon ber Unschuld Drenfus' überzeugt, und je= ber ift bereit, ihm gu helfen." Das Blatt "Le Combat" in Canenne tritt enischieden für die Unschuld Drenfus

jebe andere "Rummer" behandelt und

bei bem leifeften Fluchtverfuch "wie ein

hund" erichoffen werden. Uber Dren=

fus murbe bei biefer Behandlung

trant. Dufourg fchrieb an die Fami-

lie bas Ministerium für bas Leben

bes Berichickten perantwortlich qu ma-

chen. Er schickte auch ein ausführliches

Gutachten bes Arztes Dr. Sufini

(wofür er1000 Fr. gahlte) über bie

Bebingungen, unter benen Drenfus

# WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE.

84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegeniber ber Gair, Derter Builbing Die Aerste dieler Anfalt find eriahrene deuticke Sob-gialiften und betrachten es als eine Give, ihre leidenden Mitmentigen do ichneil als nöglich von ihren Gebrechen un betten. Sie heilen gründlich miter Cavantie, alle geheinen Arantheiten der Mönner. Fraueris leiden und Beniftruntstoukforungen ohne Derration, Sauttranspeiten, Jolgen von Selbscheickung, verlorene Manibarteit ze. Operationen von erster klasse Operateuren, sin rabi-ale heilung don Brichen, Areis, Immoren, Aparcacele Opdenkransbeiten zu. Konfullirt und bedor zu hei-rathet. Vienn nathen loauren wir Anteinen in mier athet. Wenn nothig, plageren wir Batienten in at vathofpital. Franen werden bom Frauen ime) behandelt. Behandlung, infl. Medizinen, nur Drei Dollars

ben Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

and the state of Bidtig für Männer u. Frauen! Reine Legablung, don von in nicht furireit Sie schiedtstraulbeiten jeder Art, Genoruborg, Samestluß, vertieren Pfamebarfeit, Romatskrum, et und ihr in den der der Art, Genoruborg, koungui Unreinigkeit des Altres, dautaussissa, Rotalauf jeder Art, Sphilis, Abenmarismus, Rotalauf jeder Art, Sphilis, Abenmarismus, Rotalauf jeder unfdere aufdoren zu furiren, garantiren wir zu furiren! Freie Konfulation mindt, doer brief. Sinnben: 9 Uhr Worgens die Pleakents. Arialis Sprechzimmer. — Sprechen Sie in der Apothefe der. Artisal Sprechzimmer. — Sprechen Sie in der Apothefe der. Eunradi's Deutsiche Apothefe.

441 2. State Gtr., Gde Bed Court, Chicago

Ein Retter in der Moth, The state of the s treuer Freund und meijer Rathgeber für Alle, de an Geichlechts-Krantheiten und Berluit

verlige an Geschlechte-Krankfleiten und Terfunger Manmesfraft leiben, ift das unibertreffliche benische Baud: "Der Vernngssellnker", 45. Auf., 250 Seiten mit verlen iehrreigen Siebern und einer Abhandlung über Franzei-Aransbeiter und finder-lofe Hen. Unentschrisch im zumar Lente beibectels Geldechte, die in den Echiends treien wollen. Allied nach Empfang von 25 Etz. in Voffmarken in einzachen Unichtag forgiam berpackt, frei zusgejandt. Berefel: gefin had o'mbring in einjahen Unishtag forglam berhadt, frei gu-gefanbt. Borefie: DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, W. 8. St., New York, N. Y. Der Rettungs-Anter" ift auch ju baben in Chica co, In., bei C has. Galger, 844 R. Salfteb Ste

frei vertrieben.
dauerud geheilt.
Bahnfün verkindert durch
Dichtleuse großen glerverBeiderbeiteller. Höftbe Frankfeiten, Sits. Switzus, frankpe n. Beitzetorz. Keine Sits ober Verrölltät und eutkätigen Gebroch Weisenblan sommerium und Skere font. Keine Kifs ober Verrölltät und eintägigen Gebrauch. Bebandlungs-Minweijung und ED Ber-lindskläcke fiei für Strektebende; sie haben unr Feim Emblang die Erprestoften zu gabien: Edreich an Pr. Kleine Lid. Bellevie Justitute of Wedieine, 331 Arch Str., Philadelwiig, Bo.

Dr. SCHROEDER, Anerfannt ber beite, guverläffigste gabnarst, jeur 250 B. Ploffion Gte. nabe hogbobne Zeiton. Heine gabne ebne und antwarts. Jahne idmerzlos gezogen. Sabne von Eiter-girfung gam balben Preis. Alleurbeiten garantirt. Sonntags offen.

Mugen frei unterfucht. Brillen bie nicht Plingen ber beit Bugen. Unfere winner boffen bollommen. Breife 36 weniger als bei Andern. Wochenften Bochen bei Andern. Wochenften Angeliche Augen.

Dr. J. KUEHN, (finher Liftiteng-Argt in Berlin). Spezial-Argt fin hands und Scholechts-Kraut-heiten. Strifturen mit Eleftrigität geheilt. Office: 78 State Str., floom 29.—S brechftunden: 10-12, 1-3, 6-7; Sonttags 10-11. nood, fob, bro

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.





\$5 per Monat für alle aritliche Behand-

fung, einschlieflich Medigin. Kirk Medical Dispensary, Jimmer 211 u. 212 Chicago Dpera hanjeddg. Ede Cart n. Walbington Str., 2 Floor. Die berühmte, Stirf'

Rrantheiten leiben, wenn End eine fchnelle, ernbe und wenig foftspielige Seilung gu Gebote

eht. Bruch bei Männern, Franen und Kindern vositib urch unsere "Berfection" Reihode furirt und as Pruchband für immer unnöthig, Keine Opera-ion, fein Edmers, leine Gefahr, leine Abholstung ein Geichäft. Pebenstängliche Seitung in jedem zum Geichäft. Peblichtag unmöglich, Taufende, die eheitt wurden, als Akterenzen. Alter oder Aufand murden, als Meferengen, Alter ober Buftanb ulfat ber Begandlung. Mheumatismus, Saut-, Blut- und Nerpen-

tranffecten, Cranffeiten des Magens, Leber, Riesen und Urin-Trgane, alle Leiden die den Frauen igenthämisch find, allgemeine und nerdöße Schudde u ieder Farm ichnell, und donernd geheift. Desirtle Beading den Kinderfranfheiten. Konzutation inch

fulletien frei. Zeiicht es nicht auf, fundern surecht vor ober idreiet an Chicagos erfte u. ersahrenke Spezialiten, bie Rief Woodeal Lispavusan.
Zimmer 211 u. 21 '. Chicago Opera House Bldg... Ecke Clark u. Weshington St. ..., Flo.e. Gunden & tis 8; Sounttogs 9 bis 12.

ALBANY DENTISTS. Bollt 3hr ein gutes Gebig Babne ober feine Goldfüllung gemacht ober Bahne abfolut fdimeralos

en, fo mugt Ihr nach einem guverlaf. Blat geben, mo es gemacht werben fann Bestes Gebiß Zähne \$2.50



Brudenarbeit, per Zahn ......\$3 Goldfüllung ......50e Gilberfüllung .......25¢ Sine Sarantie für 10 3abre mit jeben

Ur beit. Reine Berechnung für Zahnzieben, falls Jahne bestellt werden. Unfere Arbeit und unfere Preise und unfer Ruf haben uns 15 Jahre in biefem Plat gehalten. 78 State Str., über Rrang' Candy Store. Offen Abenbs bill 9; Conntage 10 bis 4 Uhr.





N. WATRY,
99 E. Randolph Str.
Deutider Drifer.
Briden und Mugenglafer eine Spezialität.
Bodats, Cameras u. photograph. Material.

DR. J. YOUNG, Centicher Spezial-Mrzt DR. J. IUNNA;
Deutscher Spezial-Arzi
fur Augen, Ehren; Kafen und
galbielden, Beinubelt biefeben gründlich
n. ichnell bei mäßgen Breifen, ichnerzles und
nach unibertreffichen enenn Weichboen. Ber barnadigste Natentatarrh und Tawers
hörtzetet wurde furnt, wo andere Lengte
erfolglob blieben. Aunftliche Augen. Brühen
auswaht. Unterlichung und Kath frei.

Gifenbahn-Fahrplane.

Chicago. Burlington: Linie.

Ro. 3821 Main. Zhialwagen und Tickels i Clark Str., und Union-Bahnhof. Ganal und No. 3821 Main. Zhialwagen und Tickels i Clark Str., und Union-Bahnhof. Ganal und Hogen Ganal Ganal Union Ganal Huntle, And Hogen Ganal Union Ganal Ganal Union Ganal Ganal Union Ganal Ganal Union Ganal Ganal Ganal Union Ganal Ganal Ganal Union Ganal Burlington:Linie. Lmaya, Reofuf, Cuting).
Denver, Grippie Greef, Colo.
Satt Vafe, Calon. Galifornia.
Deadtrood, Hot Springs, S. D.
Et. Paul und Minneadolis.
\*Zagita, +Zagita, ausgenomm.
lich ausgenommen Samftags.

Allinois gentral-Gifenbehn. Alle durch ahrenden Jüge verlaffen den Jentral-Bahr-hof. 12. Str. und Bart Now. Die Liege nach dem Siden konnen (mit Ausnahme des D. D. Bottages) ebenfalls an der 22. Str., 39. Str.. Sude Parts Silben fannen (mit Ausnahme bes 21. L. Pottuges)
edenfalls an ber 22. Str. 38. Str. 41. Pottuges)
edenfalls an ber 22. Str. 38. Str. 41. Pottuges)
edenfalls an ber 22. Str. 38. Str. 41. Pottuges)
en ber 22. Str. 41. Pottuges ber 22. Str. 41. Pottuges
Edel-Office, 99 Abams Str. und Munitorium-Gotal.

Rew Orieans & Memphis Rinards
5.00 P. 11. D. 20.
Edenfalls in Speak Str. 41. Pottuges
Ed. Louis Diamann Speak Str. 41. Pottuges
Ed. Louis Danight Speak 11. Pottuges
Ed. Louis Danight Speak 11. Pottuges
Ed. Louis Danight Speak 11. Pottuges
Ed. 20. Po

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION.
Canal Street, between Manison and Adams Street.

"Dicket Office, 101 Adams Street."
"Daily, tKx Suu, aTrue, Mart, Minu, Street, Lave, Arrive, Pacific Coast Limited.

"A 2, 00 PM 87.38 PM 100 P St. Louis Limited. 1
St. Louis "Palace Express".
St. Louis & Springfield Midnight Special. 1
Peoria Initited. 1
Peoria Fast Mail. 1
Peoria Past Mail. 1
Joliet & Dwight Express. 1
Joliet & Dwight Accommodation. 1

CHICAGO GREAT WESTERN RY "The Maple Leaf Route."

The Playle Leaf Notice.

Grand Central Schouns, Aug. und Harrison Strate.

Cive Office: 115 Bdams. Acleddon ISSO Main.

Addice. Flussen. Sountags.

Rantas Cive. Sch. Housage. 40.45 V 710.40 V Rantas Cive. Ct. Housage. 40.45 V 710.40 V 8.30 V 90.000 Main.

Rantas Cive. Ct. Housage. 40.00 V 8.30 V 8.30 V 10.00 V 10.00



MONON ROUTE-Dearbern Statton. Eldet Offices, 232 Glart Strafe und Aubitorium

Tidet Offices, 232 Clart Straße und Aubitschum.
Abgang.
Anbianaholis n. Cincinnati \* 2:44 Bm.
L2.00 M.

Ridel Plate. - Die Hem Bort, Chicago was Ct. Louis: Gifenbahn. Wahnhof: Ban Buren Gir. & Pacific Abe.

Baltimore & Ohto. Bahnhof: Grand Lentral Bassacier-Station; Gladder Dahnhof: Grand Lentral Bassacier-Station; Gladder Dir. Letter Bassacier Letter Language Lang

BORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Boft-Difice.

Morgen offen bis 6 Uhr Nachm. Bir bertaufen Gart, Echaffner & Marr Aleider.



\$4.98

\$2 98 \$1.98 \$2.98 Unterzeug.

odl. Natural Semben, Sofen u. f. Knaben u. Mädchen, Gr. 24-18e, 3u. e gerippte fliehgefürterte Leibchen 168c Rugs und Carpeis.



eine große Musivahl bon ant Comforters.

\$2.00 große Comforters, fiberjogen mit cotiaroigem efficarothem Calico, gefüllt mit befter \$1.35 Borbange.

m Brute

68c

Flanelle und Mantelftoffe.

e Outing Flanells, in beilen gestreiften 51c ustern (beidmunt), ber Yarb e Wrapber Glanelette, in Kängen bon 2 dis 71c Pards, per Yarb febr soweres Baumivoll Eiderdaun Cloaks 10cc, gestreift und karrier, per Yard Sausausftattungs=Baaren.

3 Paar 38
3 Paar 38
Grobe Granite Bratpfannen (Selfengriffe) 15e
30×16 Cifeublech Bratpfannen
14-Duart Granite Geschirrichissen Rafixuseiser,
20e Bod boblegfoliffene schwebische Rasixuseiser,
garantirt, das Stid 5-60mbion 6-Leber Bordängschöffer, alle bers
schieden, das Stid 35e Capes und Jadets.



gefüt: \$8.35

u. Brait, Siff-inced, \$3.50 1.50 Damen-Jadets, gemacht aus ganzwollenem Kers, burdweg gestüttert mit wollener Serge, \$5.98 stummtagen, pu.

19.50 Damen Jadets, gemacht aus ganzwollenem
Boucle, durchweg gefüttert, beiet mit \$6.50
Rerfey-Stravs, zu.

18.00 Jadets für junge Damen, gemacht aus ganzwollenem
Kerfey-Stravs, zu.

18.00 Jadets für junge Damen, gemacht aus ganzwoll fohren. Govert Cloth, balb gefüttert.

18.00 Jadets für junge Damen, genacht aus ganzwoll.

18.00 Jadets für junge Damen, genacht aus ganzwollenem

Rode und Rleiber. 86.00 feldene Stirts für Damen, gemacht aus ges mufterter Groß Grain Seide, mit Perca: \$2.98 line gefüttert, 4 Obs. Svece, 31 ... \$2.98 s.1.50 Mädden-Kleider, gemacht aus ganzwoff, cine fachen Stoffen, befett mit echtfarblare Cafbmere und Robelth Braid, Größen 4 bis 14 Jahre,

Robelty Brute, Stitte. Spestel I-Garnirie Damen-Bilte, in Bilg und Sammet, werth von \$2.50 bis zu \$6.50 - \$1.38 au \$2.50, \$1.98 und \$1.00 hoods für Mödorn, geinacht aus feides 58c wer Bengaline, mit Belg befebt, zu Geiden=2Baifts.

Affortirte Bartie in feib. Damen-Baifts, \$2.50



2 Aiften bon extra großen Cotton Bett Plankets, in grou und braun gemischt, mit Hanch: 19c 18an, boppelt 38c; einsach 19c 18300 und 84.09 ganywoll. Plankets, in weiß und grau, etwas beschmust, herabgesets \$2.85 \$2.85

Uhren.

3.50 maffit filberne Chattelaine-Uhren f. \$2.50 Edunc.

2014hc.
3.00 Satin Calf Schnür: und Congreße Schuhe für Känner, mit 3 Soblen, gang solibe, ach \$2.00 brößen, für 1.50 Beaber Top Anöpfe und Schnürschuhe für Dazen, Dongola fored, mit Flanell gefüttert, 98c Sie Beaber Anöpfelbe f. Abbies, mit Flanell 45c sie feitherheitigte Sammet-Silppere für Manner, mit Blangleber befett, aute VedereSohlen 29c einde Gefüttert, gate über gehören, für Manner, mit Blangleber befett, aute VedereSohlen 29c Grenelle Größen, für Lieber Gehen 29c

Groceries.

Feinke Qualität. Miedrigie Areije.
Beste Qual. neue Filderis, Madnüise und 10c gemische Müsse, de Abdanüse und 10c schiederis Abdanüse und 12c Schuberes Kasa, de Abd. Midsen 23e Frisch geräucherter Meissellich der Afd. 23e Frisch geräucherter Meissellich der Afd. 23e Ken England Mayle Cirup, Cuart 11de 14-Ah. Hide eine Crup Cuart 11de 14-Ah. Hide eine Crup Cuart 11de 14de feinke Ciru Cramer Muster Phd. 22e Swift & Co.'s beste calif. Schünten, Kid. 42e fance Schweizersise, der Kid. 25e Navy, Fassium. Debbes eine Schweizersise, der Abd. 23e 17,000 dere of Teras, Cumatra Decklatt, Algaerren, ausgez. Werth zu Al. 28. unfer Breis um 11 95c räumen, der Assen von Schweizersische Geschleit, Algaerren, ausgez. Werth zu Al. 28. unfer Breis um 11 95c räumen, der Assen von Schweizersische Geschleit, Algaerren, ausgez. Werth zu Al. 28. unfer Breis um 11 95c räumen, der Assen von Schweizersische Geschleit, Besteh un 28c Claret, der Eclaret. Groceries.

Driginal-Rorrefponbena ber .Abenbpoft". Frantfurter Brief.

Frankfurt, 10. Nov. '98.

3m Gedenfen des Martyrers. Um 9. November 1848 murbe Robert Blum im Affter bon 41 Jahren standrechtlich erschoffen.

Den Tobestag Diefes Marthrers für Die deutsche Boltsfreiheit, ben bor fünf gig Jahren auf der Brigittenau bei Wien bas ftanbrechtliche Blei der Gewalthaber zwar tödtete, boch nicht im Geift gu liberminden vermochte, beging geftern ber biefige Demofratische Berein burch eine würdige Gebentfeier.

Der Gaal ber "Alemannia" mit fammt bem angrengenben Raume reich: te bei weitem nicht aus, bie Theilnehmer und Theilnehmerinnen gu faffen, bie fich aus ben Reihen ber freiheitliden Frantfurter Bevölkerung vereinigt hatten, um ben Manen bes Bortam= pfers bon 1848 gu bulbigen, ber mit bem Teuer feiner Leibenschaft für bes beutschen Boltes Freiheit und Große, mit ber Entichloffenbeit und Starther siafeit die ihm auch in der schwersten Stunde fo rühmlich treublieben, für alle Butunft in ber Geschichte bes bemotratischen Gebantens "ein männlich Beifpiel" gegeben hat.

Der Saal war fcon gefchmudt. Um Eingang empfing Die Besucher ein Doppelpoften von Bannern in ben großbeutschen und ben Frankfurter Farben, umgeben bon Lorbeer und Balmen. Das mit schwarz-roth-golnem Flaggentuch umrahmte und mit ernftem Tannengrun befrangte lebens= große Bilonif Robert Blums gierte bie Hauptwand. Gin Spruchband über ber Saalnifche, bon Bannerbraperien in Schwarzrothgold und Rothweiß um= geben, trug die Inschrift: "Freiheit, Wohlfahrt, Recht!" Fahnenbestede bil= beten ben Reft ber Deforation, zu ber, wenn man will, auch die Uniform ber übermachenben Bolizei gezählt werben | wahrenb bes Commers viele Buder= fann, die nun einmal in unferem lieben Preufen Deutschland nicht fehlen barf, nicht einmal bei Feierlichkeiten, die mehr historische als agitatorische Absichten haben.

Die Feier war eine fcone und wir-Nachbem eine Streichmufit bas Gilder'iche "Stumm ichläft ber Ganger" borgetragen hatte, schilberte Rebatteur Frang Schreiber ben Lebens= lauf und bas Wirten bes Berftorbe= nen in einer zweiftundigen Rebe, wo= rauf bie Berfammlung gur Dlufitbe= gleitung bas ergreifende Lubwig Bfau'iche "Lied bom Robert Blum" nach ber Beife "Bu Manina in Ban-

ben" fana. Ein Musikvortrag, bas Uhland: Rreuger'sche "Dir möcht' ich biese Lie-ber weihen", bilbete um viertel zwölf Uhr ben offiziellen Schluß. Roch eine Beitlang aber umbrängten bie Theil= nehmer die Tafel, auf ber Blums letster Scheibegruß, ber erschütternde 216= schiedsbrief an feine Frau, in den tla= ren, schönen, schwungvollen Bügen fei= ner Sanbichrift beredt babon zeugte, wie unbeirrt die Geelengrofe Diefes Mannes bis gum letten Augenblick blieb, wie fest ber Tattschlag biefes ftarten herzens pulfte, und wie Robert Blum, im Tobe noch ein Gieger, zugleich ein Selb mar und ein ebler Menfch, bon hohem Sinne und boll treuer Liebe.

"Schon fängt es an zu Dämmern. . . Im Seffenlande (Seffen-Darmftabt) ift allenthalben ber Entschluß, Des Di= nifteriums Rothe, Die Tobtenein= äfcherung auf bem Wege ber Lanbesgefeggebung zu regeln, mit Genug= thuung begriißt worden, nur nicht im Lager ber Orthodoxie. Das war vor=

auszusehen; auch die Minifter werden baburch taum überrafcht fein. Stmas unerwartet wird ihnen allerdings ber verftedte Borwurf eines ultramontanen Blattes tommen, bag fie burch ihr Borgeben fich in Widerfpruch gefett hätten zu Raifer und Großherzog und gum "Glauben an bie Gottheit bes Er= löfers". Diefer Kniff ift benn boch gar gu einfältig, als daß er ben gewollten Eindruck machten könnte, und auch die erfte Rammer wird porgussichtlich ber hoffnung ber Duntelmanner, ber Sache einen Riegel porzuschieben' taum entfprechen. Das fagen fich mobil bie frommen Berren auch felbft. Gie haben fich beshalb mit ber fürchterlichen Aussicht, daß "durch die Herabminberung der Roften und ber Berallgemeinerung ber Krematorien nunmehr bei uns die Feuerbeftatiung popularifirt werben konnte", foweit abgefunben, um für biefe Begunftigung ber "Gottesleugner" eine fatholische Ge=

genrechnung aufzumachen. 2118 fleine Albschlagszahlung forbert ein ultramontanes Blatt gunächft - Die fünfte Religionsftunde, um welche bie Pfarrer bon Maing bor einiger Beit eingefommen find! Bur Unterbreitung weiterer Bunfche follen bie Bentrumsab= geordneten "ibre Mappen aufthun." Das berfpricht eine nette Wintertam= pagne. Uebrigens bat bie ultramontane Landtagsfrattion ja feinerzeit felbst für bie Gestattung ber Teuerbe-

ftattung geftimmt. Der Arbeitsmarft.

Der Arbeitsmartt im Oftober läßt alliährlich in Folge bes Burudftromens ber in ber Landwirthschaft über= flüffig geworbenen Arbeitsträfte in bie Städte ein ftartes Ueberangebot von Arbeitern auf bem Arbeitsmartte ent= fteben. Diefe Runghme ber Arbeitfuchenden zeigt fich auch im Monat No= bember, obwohl bie geschäftliche Ronjunktur noch recht günflig ift. In manchen Produttionszweigen, wie in Gifen= induftrie und Rohlenbau besteht fogar, wie ich ber neuesten Nummer ber Ber= liner Monatsschrift "Der Arbeits= martt" entnehme, eine lebhafte Rach= frage nach Arbeitern. Unbererfeits ift bielage in ber Tertilinduftrie noch immer fo trube, bag eber Arbeitefrafte im Gefangnif fage. Wenn 3hr Bater frei werben. Es überwiegt jebenfalls im Gefangnig mare, thate Ihnen bies

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt.

auch ftatiftisch im Bergleich gum näm: lichen Monat bes Borjahres die Lage bes Arbeitsmarttes im Ottober biefes Jahres um ein Unbebeutenbes gunftiger erscheint. Rach ben Ergebniffen ber Arbeitsnachweis = Verwaltungen be= warben fich um 100 offene Stellen im Ottober b. 3. 116,5 gegen 117,1 im Oftober bes Borjahres. Der Andrang hat an 29 Orten abgenommen und an 23 Orten zugenommen.

Echatten.

Nicht wenige höhere Richter in allen Theilen bes Reichs find bereits um ihre Benfionirung eingefommen, andere, namentlich in ber Proving, werden nachfolgen. Das find Die Schatten, Die bas Bürgerliche Gefegbuch boraus= wirft. Es ist vorauszusehen, daß mit beffen Ginführung ein ziemlicher Wechfel in ben hoheren Richterftellen ein= tritt. Man muß aber fehr vorsichtig mit ber Besetzung gang bestimmter Umtsfiellen fein. Betanntlich wird gum Beifpiel bie Tührung ber Firmen- und Genoffenschaftsregister, auch ba, wo bas bis jest noch nicht ber Fall ift, 3. B. in Baiern, fünftig ben Umtsgerich ten übertragen. Es handelt fich babei um eine beifle und fchwierige Aufgabe, namentlich in Stäbten mit vielen Grundungen. Dazu braucht man ge= reifte und erfahrene Richter. Much ber Pfleaschaftsrichter, ber bas Familien= recht zu mabren bat, barf fein junger Richter am Umtsgerichte fein. Es ge= nijat ba nicht, ein tilchtiger Jurift gu fein, fonbern es ift Lebenserfahrung und prattifche Ginficht nöthig, nament= lich in einer großen Stadt, in ber alle möglichen schwierigen und verbecten Dinge bortommen tonnen.

Intereffante Berichtsfälle.

Gin eigenartiges Bergeben gegen bas Nahrungsmittelgefet wurde bem Gaft= wirth Unton Giffels in Reuenahr gur Last gelegt. In seinem Hotel speisen frante, bie nur gang wenig gezuderte Meine genießen bijrfen. Mie als festge= ftellt angesehen worden ift, haben awei Bafte einige Male gezuderten Wein erhalten, und bie Rur hat beshalb bei ihnen teinen Erfolg gehabt. Es murbe beshalb, obgleich Diese Weine an fich aut waren, angenommen, bag Biffels ahrläffigerweise Die Gefundheit Diefer Gafte geschäbigt habe. Das Landgericht Robleng hat beshalb am 6. Aluguft herrn Giffels megen Bergebens gegen bas Rahrungsmittelgefet berurtbeilt. Auf bie Revision bes Angeflagten hob biefer Tage bas Reichsgericht bas Ilr= theil auf und erfannte auf toftenlofe Freifprechung bes Ungeflagten. Die Unschauung bes Landgerichts wurde als zu weitgehend bezeichnet. Nach ben Feststellungen sei ber Budergehalt nicht fo groß gewesen, bag man bon Berfälfdungen reben tonne; auch habe ber Ungeflagte nicht gewußt, daß ber fragliche Wein schablich fei. Man tonne nicht Jemand wegen Fahrläffigteit be= ftrafen, ber einem Rinde eine Flasche Porter verfauft, weil bas Rind mögli cherweife bamit feine Gefundheit fchabige. Etwas anderes ware es, wenn ber Mein für Die Rranten fpeziell bestimmt. und als folder bezeichnet gemesen ware. Dies fei aber bier nicht ber Fall gemefen.

Dummen und Abergläubischen nicht alle werben, lieferte eine Berhandlung vor der Straffammer zu Beilbronn. Infolge Berwendung fchlechter Futtermittel mar ber Biehbestand bes Detonomen Wilh. Rubler von Lautern, D. A. Marbach, von Tag zu Tag mage= rer geworben, was bei bem Befiger ben Jemand feine Sand im Spiel haben miiffe, wohl gar ber Gatan felbft. Rein 3weifel mehr, bas Bieh war berbert. In feiner Rathlofiateit fanbte ber Beimgesuchte, bem Drangen eines quten Freundes folgend, gu ber 74iahrigen Fuhrmannsehefrau Rofine Raifer bie in bem Rufe ftanb, eine weife Frau und bem Couf gewachsen zu fein. Begen ein Entgelt bon 60 Mart löfte bie madere Allte ben unbeilpollen Bann. indem fie an bie Stallthure einen Bettel flebte und noch einige andere geheim= nik bolle Manipulationen bornahm, berenalusführung extra mit einerMark Trinfaeld honorirt wurde. Bas aber bas Wunderbarfte an der Geschichte ift: Die "befreiten" Thiere gedichen wieber und wurden feit und rund. Maer= bings hatte ber Bauer bie Rur, gang nebenbei natürlich, burch eine entfpre chende Wilterung energisch unterftügt. In ber Berhandlung bielt ber Geprell te gah baran fest, bag nur bas Gingreis fen ber Berentlinftlerin bas Gebeiben berThiere herbeigeführt habe. Das Gericht war anderer Unficht und verurtheilte DieBannlöferin wegen ihrer "er= folgreichen" Thätigkeit zu 5 Monaten Gefänanif.

Ginen neuen Beweis bafür, bag bie

Bu ben Berichtsturiofa gehört ein Fall, in bem bas Landgericht zu München biefer Tage ein feit fünf Sahren berheirathetes Chepaar qu einem Zaa Gefananif wegen Bergebens wiber bie Sittlichkeit verurtheilt, weil bas Chepaar in einem Schwäger-Schaftsberhältniß fteht. Der Stanbes= beamte hat bas bor 5 Jahren über= feben, und nun wird bie Ghe aufgeloft. Aber bie beiben Cheleute, ber Mann ift Schneiber, wurden gubor noch "we= gen unsittlichen Zusammenlebens" be= ftraft!!

Pringeffin Pauline, Die Tochter bes Königs von Württemberg, Die sich bor Rurgem mit bem Erbpringen gu Wieb vermählt hat, erhielt turg vor ihrer Hochzeit bon einem Landmädchen fol= genben originellen Brief: "Liebes Fraulein Pringeffin Pauline! Gie baben am Samftag Hochzeit, ich wünsche Ihnen viel Glück bagu. Gewiß freuen Sie fich fehr. Ich habe am gleichen Tage Bochzeit und würde mich auch febr freuen, wenn mein Bater nicht bas Angebot von Arbeitsträften, wenn gewiß auch weh. Liebes Fraulein Prin-

Unterschrift

# Bernard Krauter

Ausschlieftim aus Pflanzenftoffen jufammengefest, find das barmlofeste, sicherste und beste Mittel der Welt gegen

Verstopfung, welche folgende Leiben berurfacht :

welche folgende Leiden verursacht:

Ballenfrankheit. Nervöfer Robsschmerz.
Urbetleit. Allydeiden.
Abelfeit. Allydeiden.
Beiblindt. Seize, alligemeine Gelbindt.
Beitensteden. Eitheateit.
Gerdroßenheit.
Underdaulichteit. Tumpfredider Robs.
Geberdare.
Aeberfiarre.
Aeberfiarre.
Aeberfiarre.
Aeberfiarre.
Anderenden.
Berdorbener Dagen. Galvischer Ropsischen.
Echtenter Bagen. Galvischer Ropsischen.
Echtenter Echtenschen Ellieben Echterschaften.
Echtenschen Ellieben Ellieben.
Bludenschen Ellieben.
Echtenschen E

Jebe Familie follte Et. Bernard Rrauter : Billen

vorräthig haben. nd in Apothefen gu haben; Breis 25 Gente bie Schadtel neht Gebranchsanweitung, fünf Schach-tein für St. 00; sie werben auch gegen Guntlang bes Breites, in Baar ober Briefturfen, irquelt wohln in ben Ber. Staaten, Canada oder Europa frei gesand bol

P. Neustaeuter & Co., Box 2416, New York City.

geffin, ich bitte Gie inftanbig, fprechen Gie bei Ihrem Bater ein gutes Wort, baß mein Bater begnabigt wird ober, wenn es nicht fein fann, wenigftens ein paar Stunden gu meiner Sochzeit tom= men barf. Es grußt Sie herglich Ihre ...." Die Prinzeffin=Braut gab bas ei= genartige Schreiben fürbittend bem Rönig, ihrem Bater, ber fich über ben naiven Inhalt besfelben herzlich freute und fofort bie Unordnung treffen ließ, bag ber Gefangene gur Theilnahme an

frübftück für arme Kinder.

bolle Begnabigung folgen.

ber Hochzeit feiner Tochter Urlaub er=

hielt. Wie ferner verlautet, wird biefer

furggeitigen Freilaffung bemnächft bie

Das Romite gur Beschaffung von warmem Frühftud für arme Kinber in Frankfurter Schulen erstattete Diefer Tage feinen Bericht über ben Winter 1897-98. Darin wird geschilbert, wie segensreich bas Unternehmen in ben brei Jahren feines Beftehens gewirtt hat. Die Vertheilung geschieht soweit thunlich in ben Schulräumen, fonft aber in ben Mäumen ber Gefellichaft für Mobliahrtseinrichtungen ober in Milchwirthschaften. Die Rinber, Die bon ben Rettoren bezeichnet, und bom Urmenverein ober israelitischen Silfs: verein auf ihre Bebiirftigfeit geprüft find, erhalten einen Drittelliter Milch und ein Stud Brot. Die Milch wird bon Beit gu Beit auf ihren Rahrwerth unterfucht, im letten Winter fanben 151 Untersuchungen ftatt. 3m Gangen wurden 1327 Rinder bedacht, Die fich auf 22 Schulen vertheilen. Die Mittel reichten wiederum nicht aus, um bas Liebeswert bis zum Schluß bes Schuljahres fortgufeten: Mitte Mara mußte ber Betrieb eingestellt werben. Die Bahl ber perabreichten Portionen mar 137 450 an 102 Tagen; Die Koften 13,718 Mark. Für Diefen Winter find über 1600 Rinber angemelbet; wenn auch nur 1400 berücfichtigt werben follen (Die Bertheilung beginnt am 15. Ro vember), fo entsteht ein Roftenaufwant bon Mt. 16,800, ju beren Dedung nur etwa Mf. 6000 an Baarvorrath und Jahresbeiträgen verfügbar find. Hoffentlich wird das gute Werk an bem Fehlen von lumpigen 11,000 Mark nicht scheitern.

# Rad bem Entideibungstampfe.

Wenn auch von ben Burudgefehrten ber englisch=egyptischen Urmee noch fortwährend eine große Zahl im Laza= reth ftirbt, fo fann man in London und in Rairo im Gangen fich boch aras tuliren, daß Alles gut abgegangen ift. Den Rhalifa bagegen haben in biefer Rampagne alle Sterne berlaffen. Schlecht berathen, fchictte er feine Leute, Die man bei einem nachtangriff mobil nicht fo mübelos niebergefnallt batte, am hellen Tage auf anfteigendem Doben gegen bie englische Artillerie, Die ihre Distangen noch bagu vorher hatte absteden fonnen. In ein paar Minulen war ein ganges Rorps ber Dermi iche hinneschmettert, bag tein Finger fich riihrte. Mabrent feine Schaaren fich mit maknfinnigem Muthe abichlach= ten ließen, war der Rhalifa nicht im Welde; er blieb in feinem Saufe in Omburman und fchlug perameifelt bie Rriegstrommel, um ben legten Dann herbeizurufen. Wirklich lagen noch ein paar Taufend berftedt in ihren Saufern, bie fich aber hüteten, gu ihm gu tommen, und erft hervorfrochen, als Alles aus war. Seitbem irrt ber Rha= lifa mit wenigen Emiren in ben Nuba= wälbern zwischen bem Ril und Rordo= fan berum. Daß man ibn fangen wird, ift angunehmen, bei bem furcht= baren Saffe ber Uferbolter gegen ibn, befonders der Diaglin. Diefe Sand= lerfiamme bes Gennaars, in beren Mitte bie Mahdije eigentlich groß ge= morben ift, murben nach bem Tobe bes Mahbi bon feinem Nachfolger Abbul= lahi, ber fich auf feinen eigenen Stamm, bie wilden Baggaras aus bem meftli= chen Suban, filigte, gang bei Geite ge= ichoben und mighanbelt. Much ohne bies waren fie ber gangen Wirthschaft mube, bei ber für fie fcon langft nichts mehr zu verdienen mar. Unter ben Djaalin nun ließ im borigen Sabre ber Rhalifa bur" ben Emir Mabmub gu Metemmeh ein furchtbares Blutbab anrichten. Giner ihrer Scheichs, ber auf ber Reife bes Girbars nach Ta= schoba gefangen wurde, hat barüber be= richtet. Danach wurden über 10,000 Männer, Weiber und Rinder gemorbet. Ginen Saufen von 4000 habe Mahmub

in einer Reihe aufftellen laffen; barauf

habe man bem Erften ben Ropf abge=

hauen, bem Zweiten ben rechten Urm,

bem Dritten ben linten, bem Bierten

bas rechte, bem Fünften bas linteBein, und bann wieber bom Erften in ber= felben Weife angefangen, bis man fich burch bie gange Maffe hindurchgehen= fert hatte.

Diefe Beiten find für ben Guban nun wohl für immer borbei. Wie lange noch und man wird im Schnellaug pon Mleranbrien bis Rhartum fahren fonnen! Die Organisirung bes Guban ift, wie aus Rairo mitgetheilt wird, im Bange. Jedenfalls wird er ein eigenes und militärisches Bermallungsgebiet bilben. Wirb auch bas Sirbariat ber Urmee nach Rhartum verlegt, einBlan, bem ber nominelle herr Egyptens und bes Subans begreiflicherweife burch= aus nicht hold ift, bann läßt fich bon zwei burch Personalunion verbundenen Staaten fprechen, in beren einem ber Landesherr nichts zu fagen hat und in dem anderen nun schon gar nichts. Diefes Bigefonigreich wurde bann wohl auch feine eigenen Finangen ha= ben, bie in erfter Linie auf bem boriges Jahr proflamirten flaatlichen Sanbels= monopol für bie Sudanprobutte - al= fo namenilich Gummi, Elfenbein und Straugenfebern - beruhen. Damit ber Guban gang für fich bleibe, follen fie in Rhartum und nicht in Rairo per= tauft werben. Db biefes Monopol To gehandhabt werben wird, bag auch bem Raufmann ein Gewinn bleibt, überhaupt bie gange Weftaltung bes Subanhanbels bon jegt an, bleibt abguwarten.

- Nach ber Rauferei. - Urgt: "Wie ift es möglich, daß Gie bie furchtbare Bermundung nicht gespürt haben? . . Das Blut läuft Ihnen doch bom Be= ficht berunter!?" - Bauer: "Ich hab' halt gedacht, es ift 'ne Flasche Rothwein gewesen, die mir der Biefel auf ben Schabel gehauen hat!"

Finangielles.

# Foreman Bros. Banking Co.

Sildoft-Ede La Salle und Madijon Str

Ravita! . . \$500,000 Ueberiduß . \$500,000

EDWIN G. FOREMAN, Brafibent. OSCAR G. FOREMAN, Bige Brafibent. GECRGE N. NEISE, Raffiret.

Allgemeines Bant : Gefdaft. Routo mit Firmen und Privatperfonen erwünfat.

Geld auf Grundeigenthum ju verleihen.

A. Holinger, Sonfal. E. Hildebrand, A. Holinger & Co.,

hupothekenbank, 165 Washington Str. Tel. Main 1191 Wir bieten folgenbe vorzügliche, in Goth bezahibare erite Supotheten jum Berfauf an, mit Binfen gu

6 mb 6 % Broscut. \$275 - 400 - 600 - 700 - 1000 - 1200 - 1400 - 1600 - 2300 - 2500 - 3000 - 4000 4500.
Abr haben einen Spezialfond von 8200,000, Beträgen von 85000 aufwärts auf besonders gute in Beträgen von 85000 aufwarts auf befonders gute Sicherheit zu 5 **Prozent** zu verleihen. bidofa, du

ju berleihen auf Chicago Grundeigenthum



C. Pauling, Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Supothefen zu perfaufen.

Su Chicago feit 1856. KOZMINSKI & CO., 73 Dearborn Str., Geld an ber- Grundeigenthum Befte Bedingungen. Shboiheten fiets an Dand jum Berfauf. Bolls machten, Wechjel und Aredit-Briefe. 'amiljili

I≌MORTGAGES H.O.STONE&GO.

Bir leihen sinem Bedem \$1000 aufwärts jur Bergeöherung des Geichäftes, ober jum Eichliren ohne Mortgage und rüdjahlbar mir \$10.50 per Monat. Nachzufragen: American In-veitors Co., 655 & 658 Monadnod Building, Shicago, Il. 11nobfrmomilm

84 La Salle Str. Schiffsfarten ju billigften Breifen.

Wegen Ausfertigung von Bollmachten, notariell und fonfularifc,

Erbichaften, Boraus baar ausbezahlt ober Bor: idug ertheilt, wenn gewünscht, mender Euch bireft an

Konfulent K. W. KEMPF. Lifte von ca. 1000 gesuchten Erben in meiner Office. Deutsches Konsular=

und Rechtsbureau. 84 La Salle Strasse.

# BOSTONSTORE 118TO 124 STATE ST, AND 577-79 MADISON ST.

Sreilags spezielle Baargeld-Bargains an unferen fammtlichen fieben Floors.

# Massenverwalters=Verfauf Muf Befehl des Breisgerichts bringen wir am Freitag, den

25. November die beiden großen Retail=Lager der Herren HELLMAN BROTHERS

75 und 77 Aullerton Alve. und 617 Roble Str., Chicago, jum Berfauf, beftehend aus

Schuittwaaren, Stiefeln und Schuhen, Rleidern und Süten und Rappen,

die wir verfaufen werden ju weniger als ... 50 Cents am Dollar ...

Cheziell Die obigen Baaren-Borrathe find neu und frifd und innerhalb ber legten acht Monate gefauft-und dies ift eine feltene Gelegenheit, gute Baaren gu weniger als halbem Preije gu laufen.

Schwarze Stoffe-Dept. 

Farbige Stoffe=Dept. Doppelfaltige gemischte Cheviots, werth 10c, die Paro.
Doppelfaltige ichwarze brokabirte Ros velfties, web, las die Pard, ju velftes, 10th. 15c die Yarb, 3u 5tioll. gangiwoll. ichott. Cheviors, 10th. 50c die Yarb, 25c 1t. 29c

Schwarze Seide Dept. 250 Stilde gausselbener Auftling Taffeta u. gansfeidene Satin Duckelle-biese Waaren werden immer zu 756 die Pard berfauft — 39c

39c unier speziester Preis 2000 Etide ganzselvene Brocades in steinen, witteren und großen Entourfen, 24 Joll breit, gewöhnlich für 7% die Pard verfault, 39c unter speziester Preis 150 Stüde ganzieidene Satin Tuchesse und ganzieidene importire Swig raufgende Taffesta, 27 Joll breit, gewöhnlich sie \$1.00 die Pard verfauft, unser spezies Preis

Farbige Geibe-Dept. 9.30 Borm.—1500 thes. 3636M. idil: 122cterube Satius, wtb. 29c the. 3u ... 2750M. Taffetafelbe, ertra ichver u. raulchend, wtb. 81 und 81.25 die Nard, speziell ... 69c ut. 79c Taffelaseibe, einsach und schillerub, Werthe 48c und 75c die Barb, 29c 11. 48c

Kutterftoffe. be Lining Cambric, alle Garben und 

Porzellan, Uhren u. Gilberfachen 6. Mloor Muner. Birate nidelplattirte Wedube, werth 98c, unifer Preis Gothic Uhe, geht acht Tage, werth \$2.98, unifer Preis Fünfter Floor Spezialitäten.

Cil Spanne Kenfter-Rouleaue, 30c Sorte, alle Kanben, das Stild Pechan William Ung. 27.544, weeth \$1.50—jpezieller Preis, bas Stild 98c Mobel-Spezialitäten.

Herren-Bitte und Rappen-Dept.

150 Dut, ichottifche Rappen für Manner 19c mid Rnaben-werth 35c-iu. Grener 75 Zut, Feboras und steife Sute 98c für Manner-werth \$2.00-311. Spezialitäten am dritten Floor. Seidenberg & Co. Figuro Zigarren \$3.15 Kifte mit 100 Stild Now Boh Labal, Is, per Plumb 34c Birtham's Ergetable Compound, \$1 Größe 65c Paine's Cetery Compound, \$1 Größe 64c

Busmaaren Dept. Epoplatitäten für Greitag. Eine Miniter-Ansmahl in Trek-Joues in offen den neuchen Facous—Acts Fils—werth 3De Ecidene Gomets fils Finder—werth 5De Ecidene Gomets fils Finder—werth 5De und Ege — Freitag nur

Bertauf. Strangenfedern. 200 Dun, fauen Bogels 110c ut. 15c Ritheel, Onills u. Britte ju 10c ut. 15c 50 Dun, ichwarze C.canhenfebern, 50 Tuk, ichwarze & ranhensedern, 19c werth 48e jede, zu Merino-Unterzeug.

300 Dugend ichwere Aersen geriopte Leibs 15c den und Hosen—werth 25c—311 250 Onkend Derky geripptes und schott. 25c granek Unterzeug—with 48c—311 Damen= und Babics-Sachen. 40

Roriet=Dept. Svezialverfauf um 9.30 Berm.— Tamen-Corfei3-werth 29e-3n Tamen-Corfei3-gute Facon, febr baue zu weniger als ber gaffte ber regularen Preife, ju 19e und 121c

Chamle. Enchieller Dant: Beine umwendbare \$1.98 m. \$2.48 Beine Square Gangwell. Win 98c, \$1.48 u. \$2.98 Musline und fertiges Bettzeng.

2. Floor.

Depherell "C" ungebleichtes 33°C
Sherfing, ver Nord
Est gebleichtes Salisburd
Eherfing, ver Plard
Getra Cualität gebleichte Beitfücher, 81×99 30°L,
— leicht beichnungt — iverth 60°c das Stüd, zu
10°C Cambric Slivs,
45×36 30°L, das Stüd 2. Floor. 45/36 30ll, bas Stild
124c Elivs,
45/36 30ll, bas Stild
2000 Hos. 3858ll, farbiges Cheeje Cloth, in gelb,
braun und fleifdfarbig,
werth To die Nard, ju

Blantet=Dept. 2. Floor. Speziellum 8.00 Borm.—200 121c Golden Piecce Bett Lanfets, das Stüd 122c 1980 für \$1.48 Bett-Comforters.
2Der jür 50.2 Bett-Blanfets.
\$1.20 für \$2.19 Etet-Gomforters.
\$1.60 für \$2.48 Pierbe-Blanfets.
\$2.98 für \$4.98 loeihe Bett-Blanfets.

Klanell-Dept. 2. Floor. 1400 Parbs gestreifter Tennis Flanell, 33e werth 7e die Pard, für 2800 Aords ganzwollener weißer Flanell, 122e werth 22e die Pard, für 1000 Parbs ganzwollener icharlach Troili - Flanell, werth 22e die Pard, für 12e Kattun=Dept.

Schull=Dept.

Speziell für Greitag. Fily-Stippers für Damen, mit Fily-Soblen, warm gestitzt, werth 85e bas Baar— 19c Preitag nur Preitag nur Archive Laulei, alle Größen— 8th. 50e bas Baar—Freitag 11c nur Buffer Schube fitr Damen-werth \$2.50 69c und \$3.00 bas Baar-Freitag für . . . .

Große Meduftiouen in

Manteln für Freitag. Ginige Epezialitäten. \$1.98 Matalejfe Capes-gut gefüttert unt ten mit Thibet Beig befett-waren \$15.00 - nur **94.98** 

Movelty Dreg Sliris, gut gemacht und ge: 98c füttert-full Sweep-maren \$3.00-nur . Pelz=Dept. - Main

Spiken. 

Weißwaaren Dept. 2000 Yards farrirter Rainfoot, 20 3000 Vards weißer Dotted Swiß, 5c gu 175 Stilde farbige Lappeit Organdie, werth loc per Yard, gu 8c

Leinenstoffe.

300 Duhend 1838st. auadratische gebleichte Satin Damoef Napfins — werth \$1.25 per 98c 2018end — 31.

Sou ungebleichte Wattern Tischinder, gefänmt und fertig zum Gebrauch — 21 Arbe 98c 215 Dukend — werth \$1.50 das Etisch — 311 275 Dukend bannuwolf, befrankte Gloss Sandtischer, werth 40c das Duhend — 312 26 Alfeng aung große gehältste und Hones 69c 69c 60mb Vettbeden—werth \$1 d. Stüd, 311 69c

Wreitago: Epezialitäten Kir Manner.

Schwarze und farbige Band-Bons für Manner, ertra Qualität Seibe - werth 25c - 8c Stmarze und farbige Ted Ties für Manner, alles nene Berbit-Moden-werth 35c. 1226

Strumpfmaaren-Spezialitäten. Gangwollene nahtlofe echt schwarze baumwollene Damenstrümpfe, 10th. 121c ut. 19c Sanch geftreifte nahtloje Baumwoll-Etrumpfe für Manner-wib. 10c bas Baar 4c

Sateen=Spezialitäten.

Riffen Deden-gent, bom beiten Deffarben to-then Sateen, mit grinen und weißen Gen-ters - blische Beiertags Beiden in Beifen Gen-Gescheute, with 121: bas Itid, ju eften farbigen Muftern-polle 10 glos. 986 Dem-gu tiide feine Garners Beefled Satcens. 67c

Tafchentiider.

Gangleinene hoblgefähmte Swih bekiste und m. Spigen befeste Taschentücher für Da: 5c men, wih. 123c, 3u
Aaponet Schen Jaultial Taschentücher für Serren, wib. 123c, 1u
Seidene Taschentücher für Serren, mit far 19c
higen Varder, werth die, iu 39c, 48c, 59c, 69c, 79c, 89c, 98c

Bänder. Edivarjes Milas . Band-Ro. 12-regul. 10:

ic Cualitat—füt
cinite Cualitat bouble faceb farbiges Atlasand—mit Austifung Gorb—
Ao. Morth Pe die Parb—für 10No. 12—werth 25c die Parb—für 12Ko. 16—werth 35c die Parb—für 15e
Sto. 22—werth 35c die Parb—für 19e Imeiter Cloth Dept. Zweiter Unfer befauntes Bargain:Emporium. Gine Gelegenheit für Lebensjeit . . .

Gin Boar-Acctout von feinen Robeits Cloafings von einem Retv Gorter Fohrifanten, der fich vom Geichtet zuräckteit. Das ganze Sauer feiner Etaufing Afrackans, Chinchild, Camal's Saier, Packent und In: Vad Peavers, Accieus, Mel-tons ufvo, neddes vor icht zu Joe am Tolken berfaufen, fwezieller Areks im Berfauf diese Abode, Jojial. Ackrackan, regul. \$5.50 Qualität, für die Pard Gingham-Dept. 155 Stilde schottliser Platd Treb 23c Gingham, werth & die Nard 250 Treb Aufterns, 10 Mb. Kängen, fance Entwicke, ein sehr schones Geichent, werth \$1.25 per Stild

Spezialitäten im Bafement. 10:Ot. Peerleg emaill. Geschire: 17c Schiffelm—with. 35c—3u 17c Nr. 8 Theelessel—genn. v. ertra ichwerem 15c Blech, Kupferboden, wich. 35c—3u 15c

Grocern=Bulletin.

8. E. granulirter nder, mit Bestellung-10 Kfo. sin Ensists Lincoln Brand Anterine, 8 Kfo. Rail
Sustis Lincoln Brand Anterine, 8 Kfo. Rail
Sateside Kr. 1 Schinken oder Cherry
Sped, per Kfo.
Golden Ground bestellungen, Kfo. 74
Golden Ground bestellungen, Kfo. 74
Golden Ground bestellungen, Kfo. 75
Keine Galif, kernenlock Kossens, Kfo. 75
Keine Galif, kernenlock Kossens, Kfo. 75
Keine Kalif, kernenlock Kossens, Kfo. 75
Keine Kalif, kernenlock Kossens, Kfo. 13
Keine Lucl. Zaselsirund der New Der Verden Vollages—1 Scholl Kanne
Keone Wasidhulven—größe Sorte. 75
Keinste Chalistat Samble Thee—per Ksund 285
Cepecial Rada & Mossens-größe Sorte. 75
Keinste Chalistat Samble Thee—per Ksund 285
Cepecial Rada & Mossens-größen—Kronne-Kossens
LeKinnbe-Rations
Research Schollen—Kfo. 54
Unsgesichte Galisonia Swetschen—Kfo. 54
Unsgesichte Galisonia Swetschen—Kfo. 54
Unsgesichte Kalisonia Swetschen—Kfo. 55
Unsgesichte Galisonia Swetschen—Kfo. 55
Krinste einheimische Oct-Sarbinen 31
Kronnellungen Schollen Schollen
Kinnellungen Schollen Schollen
Kinnellungen Schollen Schollen
Kinnellungen Schollen
Kinnellu

Chie Sap Maple Sprup—Quart-Flasche . 19e Fische Grund große Claust—Dugend . 10e Line Voints—fanch Stod—Dugend . 11e Fanch Stod—Dugend . 11e Fanch felice—Bib. 11e Baltimore Standard Austern—Quart . 25e Cobiisis-Steal—Phund . 5e Frisch Satringe—Phund . 5e Fanch frischen Beihisselle - Phund . Ge